

Erscheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition  
Johannisgasse 23.  
Beratend Redacteur Hr. Kitzner.  
Correspondenz d. Redaction  
Samstag von 11-12 Uhr  
Sonntags von 6-8 Uhr.

Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Anzeigen an Wochentagen bis  
8 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen früh bis 1/2 9 Uhr.

Stelle für Inseratannahme:  
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,  
Boulevardstr. 21, part.

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 35.

Mittwoch den 4. Februar.

1874.

**Stufzahl 11.850.**  
Abonnementpreise  
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr.  
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 20 Ngr.  
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.  
Belegexemplar 1 Ngr.  
Schüler für Extrablätter  
ohne Postbestellung 11 Ngr.  
mit Postbestellung 14 Ngr.  
Inserate  
4gespaltene Courvoisierzeile 1 1/2 Ngr.  
Größere Schriften  
laut unserem Preisverzeichniss.  
Reclamen unter d. Redactionsbezug  
die Spaltzeile 2 Ngr.

## Im Monat Januar 1874 erhielten das hiesige Bürgerrecht

- Herr Krüger, Friedrich Wilh., Kohlenhändler.
- Dietrich, Hermann Bernh., Kaufmann.
- Dörr, Wilhelm Emil, Fleischermeister.
- Reumann, Carl Rob. August, Typograph.
- Seigt, Friedrich Hermann, Privatmann und Hausbesitzer.
- Bräuer, Carl Heinrich, Händler mit Roggeohrr.
- Popp, Gustav Adolph, Fleischer.
- Böhner, Richard Bruno, Kaufmann.
- Frau Sieweg, Henriette Therese Carol. verw., Hausbesitzerin.
- Dreißler, Caroline Friederike Wilhelm. verehel., Inhaberin eines Confections-Geschäfts.
- Herr Lehmann, Carl Robert, Kohlenhändler.
- Rattersdorf, Adolph, Beamter der Schlesischen Centralbahn.
- Ronntag, Friedrich Carl, Aufwärter in der II. Bürgerschule.
- Schäfer, Julius Franz, Restaurateur.
- Seldemann, Carl Friedrich Wilhelm, Stadtschreiber.
- Flemming, Johann Paul, Pferdehändler.
- Waltner, Carl Wilhelm, Director der Kammergarnspinnerei Leipzig zu Pfaffenbors.
- Chelich, Julius Hermann, Schuhmacher.
- Kow, Ludwig Eber., Universitäts-Bechtmeister und Hausbesitzer.
- Schulze, Friedrich Ludwig, Kaufmann.
- Serhardt, Gustav Robert, Inhaber einer Bibliothek und Buchhandlung.
- Krause, Carl Adolph Ewald, Kaufmann.
- Schumann, Carl August, Lohnkutscher.
- Böhme, Paul Hermann, Restaurateur.
- Frau Schwarzenberg, Amalie Bertha verehel., Hausbesitzerin.
- Herr Bräunlich, Friedrich August, Schneider.
- Kröber, Friedrich Hermann, Schul-Aufwärter bei der V. Bürgerschule.
- Leutwein, Gustav Hermann, Restaurateur.
- Günter, Wilhelm Ferdinand, Polizeiamt-Registrator.
- Beer, Carl August, Universitäts-Rentamts-Cassirer.
- Härtig, Friedrich Richard, Generalagent der Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft und der Versicherungs-Gesellschaft Prometheus.
- Seigt, Carl August, Ristenfabrikant und Hausbesitzer.
- Scharf, Johann Heinrich Theod., Gärtner.
- Höttiger, Carl Hermann, Conditor.
- Kunze, Carl Robert Philipp, Kaufmann und Fabrikant.
- Müller, Friedrich Hermann, Restaurateur.
- Krehschmar, August Wilhelm, Schneider.
- Frau Fuqmann, Rosine Louise Henriette verw., Hausbesitzerin.
- Herr Witsch, Gustav Adolph Hugo, Kaufm.
- Herr Montgomery, Wilhelm Richard, Handelsräth.
- Eugen, Ludwig Andreas Christoph, Putz-macher.
- Schierich, Carl Christian Aug., Stbthler.
- Wartig, Johannes Franz Edmund, Buchhändler.
- Sachse, Johann Ewald, Schuhmacher.
- Bruchm, Heinrich Alfred, Banquier.
- Müller, Carl Friedrich Ludwig, Goldarbeiter.
- Fräulein Lorenzen, Marie Johanne Rudine, Inhaberin eines Bekleidungs-Geschäfts.
- Herr Henniger, Friedrich Eduard Hieronymus, Buchhändler.
- Kunze, Carl Franz Theodor, Kaufmann und Fabrikant.
- Vorstedter, Urbanus, Nähmaschinen-Fabrikant.
- Krause, Carl Friedrich Wilhelm, Aufwärter am Nicolai-Gymnasium.
- Engel, Carl Alfred, Dr. jur. und Hausbesitzer.
- Zimmermann, Friedrich Hermann, Geschäftsführer einer Restauration.
- Röhler, Emil, Conditor.
- Frau Pechel, Johanne Friederike verehel., Kohlenhändlerin.
- Herr Hellmann, Max Victor Franz Otto Alexander, Kaufmann.
- Richters, Georg, Kaufmann.
- Wohlfel, Carl August, Zimmermann.
- Frau Wilmann, Louise Regine verw., Inhaberin eines kaufmännischen Geschäfts.
- Herr Gottweis, Friedrich Emil, Privatmann.
- Haubold, Oswald Camille, Handlungs-agent.
- Kramer, Hermann Wilhelm, Privatmann und Grundstücksbesitzer.
- Pinke, Franz, Zimmermeister.
- Frau Bernhardt, Louise Pauline verw. Dr. phil., Hausbesitzerin.
- Herr Müller, Carl Adolph Rudolph Theodor, Tapezierer und Decorateur.
- Reitlin, Ludwig Gustav, Buchbinder.
- Facius, Carl Ewald, Restaurateur.
- Reisler, Otto Max, Kaufmann u. Pächter der Wölbings'schen Bierbrauerei.
- Reyer, Friedrich Wilhelm, Inhaber eines Schuhwaarengeschäfts.
- Cohn, Densel, Händler mit Wand und Papiementwaaren.
- Steber, Hugo Adolph, Kaufmann.
- Riccini, Carl Friedrich, Kaufmann.
- Reisler, Gustav Adolph, Restaurateur.
- Dennewitz, Hilmar August, Kupfer-Kaufmann.
- Röhler, Gottfried Friedrich Carl, Barbier.
- Eichler, Arthur Franz, Barbier.
- Siegfried, Carl Albert Heinrich Bern-hard, Hausbesitzer.

## Im Monat Januar 1874 sind vom Stadtrath angekräft worden:

- Herr Heinrich Ewald Gustav Popp, als zweiter Apotheker im städtischen Krankenhaus.
- Johann Carl Radeit als Marktvoigt.
- Johann Carl Weiske als Bachmeister.

### Bekanntmachung.

- Die diesjährige Leipziger Ostermesse beginnt am 20. April d. J. und endet mit dem 30. Mai d. J.
  - Während dieser drei Wochen können alle in- und ausländische Handelsleute, Fabrikanten und Gewerbetreibende öffentlich hier feil halten.
  - Außer vorgedachter dreiwöchentlicher Frist bleibt der Handel allen auswärtigen Ver-käufern bei einer Geldstrafe bis zu 50 Thalern verboten.
  - Jedoch ist das Auspacken der Waaren den Inhabern der Regio-localen in den Häusern ebenso wie den in Huden und auf Ständen feilhaltenden Verkäufern in der Woche vor der Östter-messe gestattet. Zum Einpacken ist das Offenhalten der Regio-localen in den Häusern auch in der Woche nach der Pfingstmesse gestattet.
  - Jede frühere Eröffnung sowie spätere Schließung eines solchen Verkaufsortes wird, außer der sofortigen Schließung desselben, jedesmal, selbst bei der ersten Zuwiderhandlung, un-nachlässig mit einer Geldstrafe bis zu 25 Thalern geahndet werden.
  - Personen, welche mit dem in §. 55 der Deutschen Gewerbeordnung vorgeschriebenen Legiti-mations-scheine nicht versehen sind, dürfen bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 50 Thaler oder entsprechender Haftstrafe während der Messe nur nach eingeholter Erlaubnis des Polizeiamtes und auch mit dieser nur in den eigentlichen drei Messwochen betreiben.
  - Auswärtigen Expeditionen ist von der hauptzollamtlichen Lösung des Waarenverchlusses an bis mit Ende der Woche nach der Pfingstmesse das Expeditions-geschäft hier gestattet.
- Leipzig, am 2. Februar 1874.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Ros. B. Richter.

## Arztlicher Bezirksverein der Stadt Leipzig.

Versammlung Mittwoch den 4. Februar 1874 Abends 6 Uhr im Präfangsaal der Königl. Kreisdirection (Hauptpostgebäude).

**Tagesordnung:** 1) Geschäftliche Mittheilungen. 2) Vorlesung von Actenstücken in der Oeichen Angelegenheit. 3) Casusbericht. 4) Festsitzung des Jahresbeitrags. 5) Nach-wahlen je eines Mitgliedes des Sanitäts- und des Redactions-Anschusses. 6) Bericht über Typhus-Aetiology durch Herrn Dr. Friedländer. 7) Begründung eines Antrags, betr. statistische Erhebung der Ausübung der Heilkunde durch nicht approbirte Personen, durch Hrn. Dr. Meimoe. Dr. Schickbach.

## Realschule.

(Sidonienstraße Nr. 1.)  
Die Prüfung der zur Aufnahme angemeldeten Schüler findet  
Donnerstag den 5. Februar von früh 8 Uhr an  
statt.

## Beschlüsse des Rathes in der Plenarsitzung vom 24. Januar 1874.

Die Stadtverordneten haben gegen die Wahl des Herrn Dr. Spitta zum Oberlehrer an der Nicolaischule Widerspruch nicht erhoben; der Ge-nannte soll daher nunmehr zur Confirmation präsen-tirt werden.

Hierauf wird beschlossen, vom 1. Februar dieses Jahres ab Herrn Langhammer in die durch Tod erledigte vorletzte Einnehmerstelle bei der Stadt-casse anzufragen zu lassen, und die letzte Stelle Herrn Copist Gerber zu übertragen; den Antrag der Stadtverordneten auf Ein-friedigung des Platzes an der Ecke der Plag-witzer- und Schreiberstraße der Deputation zur Begutachtung zu überweisen, mit der Be-rathung, hierbei zugleich die Frage der Auf-füllung des bezeichneten Areals und Schaffung einer Zufahrt zu demselben ins Auge zu fassen, zur Abhilfe des auch nach Verlegung einzelner Geschäftsbranchen in die Georgenstraße vorhan-denen Mangels von Geschäftsräumen im Rath-haus vom Basalt-Gutachten, Zeichnungen und Kostenanschläge darüber zu ersuchen, ob durch Einbau in die Vorhalle und Umbau von Kam-mern Geschäftsräume zu beschaffen sind, aus dem Städtischen Besitze an 3 Per-sonen eine Unterstüfung von bezügl. 10, 15 und 25 Thlr., und aus dem Fond für Geschenke und Unterstüfungen an einem Beamten für außer-ordentliche Dienstleistungen 15 Thlr. zu ge-währen;

In Folge des eingetretenen Bedarfs einer Polizeibezirkswache in Nr. 27 der Ulrichs-gasse mit einem Aufwand von 40 Thlr., für Ein-richtung und Anschaffung von Utensilien und jährlich 270 Thlr. für Wächter, Beleuchtung und Heizung u. sowie eine solche für den nordwestlichen Theil der inneren Stadt und deren inneren Vor-stadt mit einem Aufwand von 150 Thlr. für Einrichtung und Anschaffung von Utensilien und von jährlich 330 Thlr. für Wächter, Beleuch-tung, Heizung u. zu errichten, die Feuerwehreinrichtung in dem Fabrikgrundstücke von Dreitlopp & Härtel an der Rahnberger Straße, unter Verlegung der Telegraphenleitung mit einem Kostenaufwande von 190 Thlr. 28 Ngr. a conto Feuerlöschwesen in die neu zu errichtende Polizeiwache der Ulrichs-gasse zu legen, den Pächter des vorm. Windmühlthorhauses mit Rücksicht darauf, daß derselbe zum Militair einberufen worden, und es nach Lage der Sache nicht im Interesse der Stadt liegt, den Vertrag aufrecht zu erhalten, aus dem Miethecontracte zu entlassen, und die anderweitige Vermietung des Gebäudes im Wege der öffentlichen Auction zu bewirken,

von einem noch festzusetzenden Tage an das zur Anlage von Gärten auf der Saumweide erforderliche Areal an 16 oder 45 □ Ruthen dem Johannishospital gegen Abtretung der dem letzteren gehörigen Parzelle Nr. 2518, 2440 des Flurbuchs für Leipzig und Nr. 392 des Flur-buchs für Reuditz zu überweisen,

die vom Bezirksverein für die Gärtnerstadt beantragte Verlängerung der Pachtzeit für diese Gärten von 5 auf 10 Jahre abzuwehren, dagegen der von diesem Vereine angeregten Umwandlung des Scheibenhofes zu einem parkähnlichen Er-holungsorte mit guten Waldwegen, Spielplätzen, Kutschbahnen u. sich geneigt zu zeigen, und diese Frage zunächst dem Revidierverwalter und Stadt-gärtner zur Begutachtung, Entwerfung von Plänen und Kostenanschlägen zu überweisen,

den vorgelegten Entwurf des Vorstandes der Fortbildungsschule mit Rücksicht auf das bevor-stehende neue Volksschulgesetz und die aus letzterem resultirenden Umgestaltungen zur Zeit auf sich beruhen zu lassen, und bis auf Weiteres über organische Aenderungen die nach dem Entwurf den Vorstand bildenden gutachtlich zu hören, die höhere Knabenschule künftig als Realschule zweiter Ordnung, was dieselbe ihrer inneren Organisation nach ist, zu bezeichnen, auf dieselbe das Realschulregulativ für anwendbar anzuerkennen und diese Schule in das am Ausgange der Nord-straße zu errichtende Schulgebäude zu legen, weiter aber die dermalige Realschule, ohne an deren innerer Organisation Etwas zu ändern, Realschule zu benennen; und hierzu allenthalben, soweit erforderlich,

\*) Bei der Redaction des Tagesblattes eingegangen am 2. Februar 1874.

## Zustimmung bezüglich des Herrn Ephorus und der Stadtverordneten zu erbitten;

hierzu erfolgt die Zustimmung der erhöhten Behörde an die Oberlehrer und Hilfslehrerinnen der höheren Mädchenschule; endlich wird die Rückantwort der Stadtver-ordneten zu Conto 1 bis 60 des 1874er Haus-haltsplanes in Beratung gezogen und beschlossen, bei den Abträgen im Expeditionsaufwande des Polizeiamtes, für Heizung, Haus- und Schulge-räthe, Schulbedürfnisse und Reparatur der Ni-colaischule, bei der Erhöhung des Anlages für Dienstwohnung des Directors der Realschule auf 200 Thlr., und bei dem Abtrieb für Heizungsaufwand in der Realschule, sowie dabei Berüh-rung zu fassen, daß die für 2 Realschulregistratoren postulierte Gehaltszulage von bezügl. 100 und 50 Thlr. nur als persönliche bewilligt werden, ferner die Anträge auf einfache, die Per-sonenidentität außer Zweifel lassende Berufs-lichung der Bestorbenen in der Liste des Tage-blaates der betreffenden Anmeldebücher, auf Weg-fall der Bezeichnung von Registratoren beim Polizeiamte als Realschulregistratoren dem Polizei-amte,

und die Anträge, ob die Centralheizung in den Schulen im Verhältnis zu den Kosten mehr Vor-zug als die gewöhnliche Ofenheizung bietet, der Deputation vorzulegen, dem Antrage, die Lehrergehälter in den Budgets der Gymnasien künftig einzeln und nicht nach der ganzen Summe der Durchschnittsgehälter an-zuführen, und die Schulbedürfnisse für die Realschule künftig auf einander zu halten, zu entsprechen, wegen der Höhe des Anlages für Dienstwoh-nungen der Rectoren der Thomas- und Nicolai-schule, und wegen der Lehrergehälter an der Realschule weitere Antwort der Stadtverordneten abzuwarten, wegen der von den Stadtverordneten monirten Anträge für Fachunterricht an sämtlichen Schulen zunächst die Schulgeberentnahme mit der calculatorischen Prüfung zu beantragen, und die Position für Reinigen und Schenern der von der Realschule bisher benutzten Räume im alten Nicolaischulgebäude in dem Conto der Realschule zu streichen, da diese Räume von der letzteren nicht mehr benutzt werden.

## Luftheizung in Schulen.

Ein „Eingekandt“ im Tagesblatte Nr. 34 Beilage 4, beauptet: daß ich in der Sitzung der „Pädagogischen Gesellschaft“ das Luftheizungs-system „und speciell die in hiesigen Schulen bestehenden Anlagen“ einer herben und vernichtenden Kritik unterzogen hätte. Wenn der Herr Einseher das Referat über jene Sitzung etwas weniger oberflächlich gelesen hätte, so würde er wissen, daß ich gar nicht über die „hiesigen“ Anlagen gesprochen habe, sondern daß ich im Allgemeinen solche und unge-sunde Luftheizungs-Anlagen aus bestimmten Gründen als höchst schädlich bezeichnete. Wenn der Herr Einseher der Meinung ist (wie aus seinen Worten hervorgeht), daß die „hiesigen“ Anlagen zu jenen ungesundem gehören, so wendet er meine Beurtheilung auf dieselben an, nicht ich.

Wer die physiologischen Bedürfnisse des kind-lichen Organismus nur einigermaßen kennt, der wird mir zustimmen, daß die Sorge für reine Athemluft in den Schulen auf das drin-gendste geboten ist: um das wachsende und geistig arbeitende Kind gesund zu erhalten, — um dessen Körperliche und geistige Entwicklung nicht zu beeinträchtigen, sondern zu fördern, — um aus dem Kinde einen kräftigen Bürger werden zu lassen. Fast ein Drittel jeden Tages bringt das Kind im Schulzimmer zu; aber ein zweites Drittel im Schlafzimmer, — also in diesen beiden Räumen nahezu zwei Dritt-theile seiner Jugendzeit! Wenn nun gute oder nachtheilige Athemluft von Einfluß ist auf das Gedeihen der Kinder, — glaubt man, daß ein so großer Zeitraum ohne Einwirkung bleiben könne? — Es ist also Pflicht: für reine Luft im Schulzimmer zu sorgen, da die Sorge für die Luft der Schlafzimmer dem Einzelnen überlassen bleiben muß.

Die Heizungsfrage, und besonders die Frage der Luftreinheit der „Luftheizungen“ ist aber bis jetzt in den Verwaltungsbehörden und von Seiten der Gemeindevorsteher weniger im Sinne der Reinheit der Luft, als vom Standpunkte der Kosten beurtheilt worden. Man glaubte eben, die Luft würde bei allen Heizarten in der Haupt-





### Deutsche Lotterie.

Officielle Gewinnlisten sind à 3 Rgr. wieder zu haben in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Leipziger Cassenverein.

Giro-Verkehr vom 2. bis 31. Januar 1874.  
Gesamt-Umsatz . . . . . Thlr. 23,833,160. 25. —  
Davon durch Transferirung geordnet . . . 11,191,840. — — 46, %  
Giro-Guthaben am 31. Januar . . . . . 1,452,133. 15. 5.

## Leipziger Bau-Bank.

Da die Allgemeine Böhmische Bank in Prag und Genossen den Antrag auf Liquidation der Leipziger Bau-Bank zurückgenommen haben, so ziehen wir die unterm 2. huj. erlassene Bekanntmachung in Betreff der außerordentlichen und ordentlichen Generalversammlung hiermit wieder zurück.

### ordentliche Generalversammlung

Montag den 16. März a. o.  
Vormittags 10 Uhr

in unserm Geschäftslocale — Bahnhofsstraße Nr. 2, parterre — stattfindet, und kommen in derselben folgende Gegenstände zur Berathung:

- 1) Geschäftsbericht und Rechnungsabschluss für 1873, Beschlussfassung über die Gewinnvertheilung und Entlastung.
- 2) Beschlusmäßige Feststellung (nach §. 209 a des Handelsgesetzbuches), daß die ausgegebenen 10,000 Stück Actien vollständig gezahlt, und mindestens 10 % auf jede Actie eingezahlt sind.
- 3) Antrag des Verwaltungsrathes und des Directoriums, das bisher zur Emission gelangte Grundcapital von 1,000,000 Thlr. auf 750,000 Thlr. zu reduciren, 200 Actien à 100 Thlr. anzufertigen, und gegen Rückgabe von 4 Stück mit je 75 Thlr. eingezahlter Interimsscheine je 3 Vollactien à 100 Thlr. zu gewähren.
- 4) Abänderung mehrerer Bestimmungen der Statuten.
- 5) Gesuch mehrerer Actionaire auf Erlaß resp. Rückgewährung von Conventionalstrafe für Verspätung früherer Einzahlungen.
- 6) Vornahme der statutarischen Ergänzungswahl für den Verwaltungsrath.

Der Geschäftsbericht und Rechnungsabschluss für 1873 und der Wortlaut der obigen Anträge ad 2), 3), 4) und 5) kann vom 9. März a. o. ab in unserm Geschäftslocale in Empfang genommen resp. eingesehen werden.

Leipzig, den 20. Januar 1874

Der Verwaltungsrath der Leipziger Bau-Bank.

H. Schmeor, Vorsitzender.

## Leipziger Bau-Bank.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung unseres Verwaltungsrathes vom 20. huj. und im Einverständnis mit demselben sehen wir die für die Zeit

vom 2. bis mit 7. Februar a. o.

auf 30 % ausgeschriebene Einzahlung unter Festhaltung des gedachten Termines auf

10% = 10 Thaler per Actie

hiermit herab, und schreiben weitere

15% = 15 Thaler per Actie

auf die Zeit

vom 24. bis mit 30. September a. o.

in Gemäßheit von §§ 7 und 9 der Statuten hiermit aus

Es ist jedoch den Actionairen Vorausbezahlung der hiernach ausgeschriebenen 10 % und 15 % jeder Zeit gestattet, und werden für solche Vorausbezahlungen 5 % Zinsen bis zum 7. Februar resp. 30. September a. o. vergütet.

Leipzig, den 21. Januar 1874.

Leipziger Bau-Bank.

Schmidt. Brückwald.

## Leipziger Immobilien-Gesellschaft.

Der Geschäftsbericht für 1873 kann vom 5. Februar a. o. ab auf dem Comptoir der Gesellschaft in Empfang genommen werden.

Leipziger Immobiliengesellschaft.

### Aufgebot

abhanden gekommener Actien der  
Cröllwitzer Actien-Papier-Fabrik.

Nachdem der angebliche Eigentümer der unter den Nummern 964 bis incl. 973 ausgefertigten 10 Actien der Cröllwitzer Actien-Papierfabrik das Abhandenkommen derselben bei uns angezeigt und deren Amortisation beantragt hat, fordern wir gemäß §. 10 des Statuts zur Einlieferung jener Actien, oder, wenn Rechte daran behauptet werden, zu deren Geltendmachung auf. Werden innerhalb der Präklusivfrist eines Jahres Ansprüche bei der unterzeichneten Direction zu Cröllwitz oder im hiesigen Comptoir des Herrn H. F. Lehmann nicht angemeldet und geltend gemacht, sind auch die aufgerufenen Actien inzwischen nicht eingeliefert, so werden solche demnachst für nichtig und verschollen erklärt werden.

Halle, den 3. Februar 1874.

Die Direction  
der Cröllwitzer Actien-Papier-Fabrik.

Die Landwirthschaftliche Schule zu Schkenditz  
beginnt das Sommer-Semester am 2. Dienstag nach Oftern. Näheres durch den Director H. Schlemmangk.

## Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik.

Hainstraße No. 33.

Reichhaltiges Lager von Geschäftsbüchern und Comptoirmaterialien. Bestellungen auf Extra-Limitationen werden innerhalb 8 Tagen prompt ausgeführt.

## Loose

der Lotterie zum Besten des Vereins zur Fürsorge für  
aus Straf- und Besserungs-Anstalten Entlassene  
sind à 15 Rgr. zu beziehen durch die  
Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Reitbahn-Eröffnung!!!

Daß ich mit dem heutigen Tage die in Lehmanns Garten gelegene, bisher von Herrn Stamermeister Peters innegehabte

### Reitbahn

pachtweise übernommen habe, zeige einem geehrten Publicum hiermit ergebenst an und halte mich

1) zur Ertheilung von  
Reit-Unterricht (zu jeder Tageszeit),

2) zur Annahme von  
Pensions-Pferden

unter Garantie sorgfältigster Verpflegung, und

3) zur  
Dressur junger Pferde (zu Reiten und Einfahren)  
bestens empfohlen. Auch stehen einige Pferde zum Verkauf bei mir.

Leipzig, den 1. Februar 1874.

P. Täschner.

## Local-Veränderung.

Brückner, Lampe & Co.

E. Sachsse & Co.

Grosso-Geschäft: Brandweg No. 17.

Detail-Verkauf: Klostersgasse No. 17.

## Local-Veränderung.

Die Gold-, Silber-Draht- und Gefirnisswaren-Fabrik  
von Thieme & Fuchs

befindet sich von heute ab

Neumarkt 38, Ecke des Gewandgäßchens.

Leipzig, den 1. Februar 1874.

Decorations-  
Zimmer- und Salon-  
Malerei.

Firmenschriftberei-  
jeder Genres  
Glaseschilder.

## Max Nigmann

18c. Sternwartenstr. 18c.

Anfertigung  
von  
Medaillen, Wappen etc.

Ausführung  
aller  
Lackirarbeiten.

## Dinkler'sche Heilmethode für chronische und andere Krankheiten.

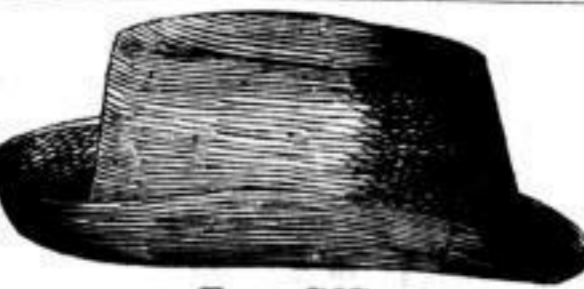
Sonnabend den 7. und Sonntag den 8. Februar für Leipzig und Umgegend im Saal  
zum Schwan (Berberstraße) von früh 9 bis 4 Uhr zu sprechen.

### Auflösung und Ausscheidung

der im menschlichen Körper enthaltenen kranken Stoffe, vollständige Reinigung des Blutes, Erwärmung und Beförderung der gleichmäßigen Circulation desselben ist die einfache Basis, auf welcher meine Heilmethode beruht, deren große Bedeutung jedem Denkenden einleuchten und in ihm Vertrauen erwecken muß; und so erlaube mir nur einige Krankheiten hervorzuheben, welche durch mein Verfahren einer sichern Heilung entgegengehen: Augenleiden ohne drilliche Behandlung, Kopfleiden, Reizen, Gais, Brust- u. Rückenschmerzen, Nervenleiden, Gicht und Rheumatismus, Hautleiden, Fiechten, Bleich- und Selbstsucht, Schreiden, sowie geheime Krankheiten und kalte Füße dauernd warm zu erhalten (große Wohlthat), bitte besonders hierauf zu achten, da dieselben zu allerlei Leiden Veranlassung geben.

Achtungsvoll zeichnet

Fr. Ph. Dinkler aus Dresden,  
Seilerstraße Nr. 10, 1. Stage.



Form 707.  
Waschhut-Annahme.

Frühjahrsaison 1874.  
Strohwaaren-Manufactur

von  
Carl Ahlmann  
Thomasgässchen No. 6.

## Schärpen-Bänder

Für die Ball-Saison empfehle

in grosser Auswahl zu billigen Preisen,  
10 Petersstr. J. Danziger Petersstr. 10.  
Hôtel de Russie Hôtel de Russie.

Sitzen vor Brüggen

Der Situation.

Berlin, 2. Februar. Die Vorbesprechung für das Berliner Meeting finden heute Abend 7 Uhr auf Zimmer 4 des Reichstagsgebäudes statt. Es sind Einladungen hierzu an etwa 200 Personen ergangen, an Mitglieder des Landtags und an Bürger der Stadt. Die socialdemokratische Fraction erblüht in der Wahl Dr. Johann Jacoby's zum Reichstage einen ganz besondern Triumph ihrer Sache, und insoweit sie dabei in Rechnung zieht, daß Jacoby an Genialität alle übrigen Mitglieder der Fraction weit übertrifft, hat sie allerdings Grund zur Freude über den Wahlsieg. Allein sie wird in der Erwartung sehr greifen, daß Jacoby bereit sei, den Socialdemokraten blindlings zu folgen. Er steht den Letzteren allerdings sehr nahe und hat mit den Mitgliedern der liberalen Fraction Nichts mehr gemeinsam; indess er bemerkt sich wohl auch weiter, wie er es seit lange gethan hat, ein ziemlich strenges Fürsichhalten, aus welchem ganz herauszutreten seiner Natur widerstrebt. Jacoby dürfte im deutschen Parlament genau dieselbe isolirte Stellung einnehmen, in der sich im Abgeordnetenhaus der Abg. von Gerlach gefüllt. Der Letztere ist Hospitant bei den Liberalen, in vielen Beziehungen fallen seine und des Centrums Grundrichtungen zusammen, allein er bewahrt sich bei alledem seine volle Selbstständigkeit. In dem Bedürfnis, sich allein Etwas zu gelten, gleicht Niemand so sehr dem Magdeburger Appellationsgerichts-Präsidenten, wie gerade der Königsberger Arzt und Philosoph. Die Jacoby'sche Eigenart hatte, so lange er als Abgeordneter thätig war, immer wohl zu Parteistimmungen Anlaß gegeben, niemals aber ist sie mächtig genug gewesen, um Propaganda zu machen. In letzter Richtung hat Jacoby auch niemals wirken wollen, und darum ergibt sich, daß die Erwartung der Socialdemokraten eine falsche ist, Jacoby werde die Sache irgendwie vorwärts treiben. Die liberalen Fractionen ist die Wähl Jacoby's nicht unwillig gekommen; sie legen sich lieber mit ihm aneinander, als mit Rednern, deren Kraft nur in der Stärke des Organs liegt.

Das Herrenhaus wird noch in dieser Woche über den Etat sich schlüssig machen. Da die Budget-Commission des Hauses die Beschlüsse des Abgeordnetenhauses verurtheilt hat, so ist ihr möglich, in einem Tage ihr Verdict auf Annahme oder Ablehnung des Etatsgesetzes zu formuliren. Die Publication des Staatshaushalts-Etats in der Gesammmlung kann dann unverzüglich vor sich gehen.

Landtag.

Bresden, 2. Februar. In der heutigen Sitzung der Zweiten Kammer fand der Etat des Cultusministeriums zur Verhandlung.

Die allgemeine Debatte eröffnete Abg. Wigard mit einer Erörterung der Frage, ob bei den jetzigen Kämpfen zwischen Staat und Kirche die Stellung eines Cultusministers noch berechtigt sei. Der Redner fand es an der Zeit, daß die Verwirklichung einer Kirche aufgegeben werde. Jede Kirchengemeinschaft, soweit sie nicht gegen die Gerechtigkeit verstoße, habe Anspruch auf freie Bewegung. Das Ministerium möge daher ein Gesetz vorlegen, welches die Beziehungen zwischen dem Staat und den einzelnen Religionsgesellschaften neu regelt. Der Redner sollte dem Jesuiten-Ausnahmegesetz seinen Beifall nicht, da jedes Ausnahmegesetz ein zweischneidiges Schwert sei und man die Jesuiten ohne Rute damit nicht treffe. Ramentlich blieben die in Sachsen vorhandenen derartigen Jesuiten davon ganz unberührt. (Das würde doch nur für Versärfung der Bet. S. 10 sprechen?) Nicht zu recht fertigen sei ferner das Fortbestehen von Klöstern in Sachsen. Der Redner wünscht den Erlaß eines allgemeinen Confessionsgesetzes, zu dem die Einführung der obligatorischen Eheliche, der Standesregister über Geburten und Todesfälle gehörte. In diesem allgemeinen Confessionsgesetz müßte ferner die völlige Trennung der Schule von der Kirche ausgesprochen sein.

Abg. Dr. Hahn gedachte mit anerkenntlichen Worten der großen Verdienste, welche der ehemalige Leiter des Cultusdepartements sich um die Hebung des Schulwesens erworben habe.

Abg. Dr. Biedermann erklärt, er wolle die schweren Bedenken, welche die Publication des Volksschulgesetzes hervorgerufen, heute angefaßt des Bedürfnisses, daß die neuen Organisationsgesetze ins Leben treten müssen, zurückdrängen. Nur in Bezug auf einige Punkte behalte er sich abweichende Anträge vor.

Staatsminister von Gerber spricht die Hoffnung aus, daß, wenn das Schulgesetz nur erst einmal ins Leben getreten sein werde, die früheren und dormaligen Gegner sich mit demselben abfinden würden. In dem neuen Volksschulgesetz möge man ein Programm für die reformatorische Thätigkeit des Cultusministeriums erblicken. Der Redner erklärt, fort und fort der Hebung des Volksschulwesens seine ganze Thätigkeit widmen zu wollen, und es sei in dieser Beziehung auch seit Schluß des letzten Landtages so Manches geschehen, z. B. die Verordnung wegen der Gesundheitspflege in den Schulen, die neue Seminarordnung etc. Ein neues Gesetz über die höheren

Lehrerschulen sei ins Auge gefaßt, endlich werde das Cultusministerium in der nächsten Zeit einer Neugestaltung des höheren Schulwesens mit aller Energie nahe treten.

Abg. Kirchbach verkennt nicht die guten Seiten des neuen Volksschulgesetzes, kann aber doch nicht darüber hinwegsehen, daß durch seine Publication das Reichsbudget verletzt worden sei. Der §. 92 war hier absolut nicht anzuwenden. Die Achtung vor der Volkswirtschaft hätte die Regierung davon abhalten sollen, das Gesetz zu publiciren. Der Redner findet eine neue Richtung der Volkswirtschaft darin, daß ihr bis jetzt das verlangte Regulativ über die Stellung des Landesconsistoriums zum Religions-Unterricht nicht vorgelegt worden.

Staatsminister v. Gerber erklärt, daß das Regulativ der Landesynode vorgelegt werden würde, sobald die Beratung derselben möglich sei. Abg. Dr. Biedermann bemerkt hiergegen, daß die Regierung habe früher nicht gesagt, daß sie die in Rede stehende Verordnung zuerst der Synode vortragen wolle. Staatsminister v. Gerber glaubt es als selbstverständlich betrachten zu müssen, daß die Verordnung zuerst dem Factor der Gesetzgebung vorgelegt sei, vor den sie ihrer ganzen Natur nach gehöre. Dem Einwand des Abg. Biedermann, daß an geschlossenen Dingen dann Nichts mehr zu ändern sei, begegnet der Minister mit der Erklärung, daß die Regierung sich auch in jenem späteren Stadium, falls Abänderungen beantragt werden sollten, sich deren Erwägung nicht verschließen werde.

Hiermit war die allgemeine Debatte geschlossen. In der Specialberatung fand die Position des evangelischen Landes-Consistoriums lebhafteste Anfechtung seitens der Abgg. Kirchbach, Krause und Petri. Alle drei Redner bestritten eine exclusive, extrem-orthodoxe Zusammensetzung dieses Collegiums. Bei der Abstimmung wurde der Deputations-Vorschlag, wonach 22,150 Thlr. für das Landesconsistorium (3056 Thlr. weniger, als die Regierung fordert) bewilligt werden, gegen 26 Stimmen angenommen.

Bei der Position 64, das apostolische Vicariat betreffend, erinnerte der Abg. Dr. Biedermann den Cultusminister daran, daß er dem Antrag der Kammer, wonach die Regierung die Katholiken des Landes über die von einer Seite behauptete Verkündigung des Unschuldheitsdogma aufklären solle, noch nicht nachgegeben sei.

Eine längere Debatte entstand über Pos. 65, den Etat der Universität betreffend. Abg. Dr. Biedermann wünschte zunächst seinen Antrag wegen Feststellung des Gehalts der Professoren. Abg. Walter bekämpfte den Antrag. Abg. Wansfeld wünschte eine Herabsetzung der in neuerer Zeit so sehr gestiegenen Collegien-gelder und demängelt, daß ein Lehrstuhl für neue deutsche Literatur fehle. Staatsminister von Gerber versprach in letzterer Beziehung Abhilfe und bemerkte, die Collegien-gelder seien in Leipzig niedriger gewesen als an allen anderen Universitäten, deshalb die Erhöhung. Abg. Schaefer vermißt noch immer eine Lehranstalt für Hygiene. Abg. Krause beantragt, den Gehaltsposten für den königlichen Commissar zu streichen, welchem Antrag vom Regierungsrath entschieden widersprochen wird. Abg. Sacke findet die große Ausdehnung der Ferien nicht zweckmäßig und polemisiert gegen Biedermann's Antrag. Abg. Dr. Biedermann verteidigt die dormalige Einrichtung in Betreff der Ferien, und Staatsminister von Gerber bemerkt, Leipzig habe im Vergleich mit anderen Universitäten noch die wenigsten Ferien.

Bei der Abstimmung wurden sämtliche Abtheilungen der Position nach den Vorschlägen der Deputation genehmigt, die Anträge der Abgg. Biedermann und Krause abgelehnt.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der „Köln. Ztg.“ wird aus London eine Nachricht gemeldet, die, wenn sie nicht widerrufen wird, geeignet ist, bedeutende Sensation zu erregen. Nach dem Londoner Correspondenten des genannten Blattes hätte nämlich die deutsche Regierung eine Circulardepesche an ihre Missionen bei den großen Höfen erlassen, nicht zwar behufs Mittheilung an die betreffenden Regierungen, sondern zur Instruirung der Vertreter des Reichs im Auslande, in welcher ausgesprochen wird, daß die Reichsregierung von dem Wunsche durchdrungen sei, mit Frankreich in Frieden zu leben, und daß Nichts unversucht bleiben werde, den Frieden zu erhalten. Wenn jedoch außer alledem Zweifel gestellt werde, daß ein Zusammenstoß unvermeidlich sei, dann würde die deutsche Regierung es nicht vor ihrem Gewissen und der Nation verantworten können, den Zeitpunkt abzuwarten, der für Frankreich der passendste sei. Die Entscheidung der französischen Regierung, ob ihre Politik von den Interessen des Ultramontanismus zu trennen oder des Zwecken der Priesterherrschaft dienbar zu machen sei, werde bei der Verantwortung der ersten Frage, ob die Erhaltung des Friedens möglich sei, schwer ins Gewicht fallen. Nicht dem Ausbruche, wohl aber dem Gedankengange nach versichert der Correspondent im Wesentlichen das Schriftstück wiederzugeben zu haben, das insofern auch die innere Wahrscheinlichkeit für sich hat, als es die weiteren Consequenzen aus der an die Versailler Regierung direct gerichteten Warnung

zieht. Indessen bleibt die Bestätigung der ganzen Nachricht doch noch abzuwarten.

Die „Nord. Allg. Ztg.“ sagt: General La Marmora hat in einer öffentlichen Erklärung die in seinem Buch als angebliche Depeschen des General Govone mitgetheilten Berichte ihres officiellen Charakters entleidet und dieselben als Privatbriefe bezeichnet, die nicht zu den Staatsacten gehörten. Er giebt nicht zu, daß General Govone wesentlich Unwahreres berichtet, wohl aber, daß er „Aeußerungen des preussischen Ministers einen Sinn beigegeben haben könne, welchen dieselben nicht gehabt haben.“ Damit ist freilich der Sachverhalt keineswegs aufgeklärt. Daten und Reihenfolge der Berichte stimmen durchaus nicht mit dem Inhalt der Mittheilungen; über den namengebenden Privatbriefen schwebt ein Dunkel in Betreff ihrer Composition. General La Marmora theilt den Wortlaut des Schreibens des Grafen Uedom mit; er enthält die von La Marmora unterbrühten Worte, welche beweisen, daß das Mitglied der ungarischen Emigration (Graf Eszti) wird genannt) von La Marmora beim Grafen Uedom eingeführt, an ihn adressirt worden ist. Es werden wohl weitere Erörterungen folgen. Da wird sich's dann auch herausstellen, welche Meinung Govone sich über La Marmora gebildet hatte und was ihn (Govone) bewog, seine „Privatbriefe“ an La Marmora so einzurichten, wie sie auch in Paris lesbar wären.

Am Donnerstag wird der Reichstag eröffnet. Leider war der bisherige Präsident Dr. Simon in den letzten Wochen unspählich, man hofft jedoch, daß er bei dem Beginn des Reichstages wieder vollständig hergestellt und im Stande sein wird, die ihm gesicherte Wiederwahl des Präsidenten anzunehmen. Auch die Wiederwahl des Fürsten Ehl. Hohenzollern-Schillingens zum ersten Vicepräsidenten gilt als sicher; dagegen wird für den zweiten Vicepräsidenten eine Neuwahl einzutreten haben, da man nicht sägeln den inzwischen zum ersten Präsidenten des preussischen Abgeordnetenhauses gewählten Abg. v. Bennigsen dazu anerkennen kann. Der Name des Abg. v. Förderns wird mehrfach unter den Candidaten für das vacante Präsidium genannt.

Nach den letzten der kaiserlichen Admiralität eingetroffenen Meldungen hat die „Brig. „Kober“ am 22. December 1873 Abends Brigtetown auf Barbados verlassen und anfernte am 23. Mittags im Hafen von Kingstown, St. Vincent. Das Schiff beabsichtigte am 20. December die Reise nach der Insel Trinidad fortzusetzen. Die Corvette „Arcana“ ist am 19. December in Rio de Janeiro eingetroffen und beabsichtigte dort acht Tage zu verbleiben. Der „Albatros“ besuchte am 16. December den etwa 20 Seemeilen von Puerto Plata ostwärts entfernten Fadenplatz Cabaret. Am 19. anfernte das Schiff wieder in Puerto Plata und kehrte am 21. nach St. Thomas zurück, wo es am 24. December vor Anker gegangen ist. Am 29. ging das Schiff von St. Thomas nach dem circa 20 Seemeilen westlich davon entlegenen Hafen von Calabra, behufs Abhaltung von Schießübungen, in See, trat daselbst am 30. ein, verließ diesen Hafen am 8. Januar v. J. und anfernte am 9. wiederum in St. Thomas. Die Panzerregate „Friedrich Karl“ und das Kanonenboot „Meteor“ sind am 19. Jan in Gibraltar angekommen. Die Fregatte „Elisabeth“ ist am 21. von Puerto nach Caribana in See gegangen und hat sich am 22. mit den Schiffen „Friedrich Karl“ und „Meteor“ in Gibraltar vereinigt. Das Geschwader hat am 26. Januar von Gibraltar aus eine Uebungsreise angetreten.

Es ist ein seltsames Ding am den Eid, den sich der Papst von jedem neuen Bischof leisten läßt, und zwar seltsamer Weise mit Wöfen und Erlaubniß der Regierungen (!) leisten läßt, und vorin dieselben ihm in viel stärkeren Ausdrücken Gehorsam schwören, als es in der Beschwörung geschieht. In die Regierungen gestatten seit neuerer Zeit sogar, daß dieser Eid an den Papst geschworen wird, bevor der Bischof den päpstlichen Eid geleistet hat, so daß der Schein entsteht, als wenn dem Ersten eine Art Vorrang eingeräumt sei. Mit bloßen Verwendungen der Eidformel indess ist es offenbar nicht gethan; man muß zum Mindesten die Ableistung eines Eides an den Papst vor stattgefundenen Beerdigung für den Staat bei entsprechender Strafe verbieten und muß die Formel des dem Papst zu leistenden Gelöbisses von Staatswegen feststellen. Die Regierungen lämen damit nur juristisch auf Das, was alle vier deutschen Erzbischöfe: von Mainz, Trier, Köln und Salzburg, im Jahre 1785 auf dem Kaiser Congress ausgesprochen haben, und zwar in folgenden entscheidenden Ausdrücken: „Der vom Papst Gregor VII. erfindene und von Gregor IX. den Decretalen eingeschaltete Eid der Bischöfe, welcher mehr auf die Pflichten des Vasallen, als den kanonischen Gehorsam gerichtet ist, kann ferner um so weniger beibehalten werden, als die deutschen Bischöfe wirklich darin Dasjenige schwören, was ihnen in Betracht ihrer Verbindung mit dem Reiche zu halten unmöglich ist. Es ist daher eine neue, dem päpstlichen Primat sowohl, als den bischöflichen Pflichten angemessene Eidformel einzuführen.“ In früheren Zeiten hätte man sich damit gern begnügt. Heute, wo wir inmitten eines der

größten und gefährlichsten aller Kämpfe zwischen Staat und Papstthum stehen, müssen wir weiter gehen und jeden Eid an den Papst völlig verbieten, bei Strafe mindestens der Unfähigkeit zur Bekleidung geistlicher Aemter. Der moderne Staat gestattet keinem Staatsangehörigen mehr, Vasallen-Eide zu fordern oder zu leisten, weil sie mit der Unterthanenpflicht sowohl als der persönlichen Freiheit unvereinbar sind; er muß auch die letzte Ausnahme von dieser Regel endlich unerschrocken beseitigen.

Die „Nat.-Ztg.“ bringt nachstehende Erklärung des Dr. Frommann: „Der Herr Abgeordnete Reichensperger hat mir die Ehre erwiesen, in der Sitzung des Abgeordnetenhauses vom 29. Januar 1874 meinen Namen für seine Behauptung in die Schranken zu führen, daß das vaticanische Concil ein wirklich freies gewesen sei. Leider beruht diese Behauptung auf einer mir auch sonst schon entgegengetretenen mißverständlichen Auffassung meines Buches („Geschichte und Kritik des vaticanischen Concils von 1869—70, Göttingen, 1872“), gegen die ich mich genöthigt sehe, entschieden Verwahrung einzulegen. Nirgends habe ich am Concil etwas Rühmendes zu entdecken vermocht; vielmehr laufen alle meine Ausführungen darauf hinaus, daß es in seiner Zusammensetzung und Geschäftsbehandlung ein durchaus unregelmäßiges, auf absolute Willkür gegründetes und daher von vornherein so angelegt gewesen, daß jede wirkliche Freiheit davon ausgeschlossen sein mußte. Trotzdem aber, sage ich weiter, bieten alle die zahlreichen und noch so berechtigten Vorwürfe gegen das Concil an und für sich, vom katholischen Standpunkt aus betrachtet, noch nicht hinreichende Gründe dar, die Autorität desselben in Abrede zu stellen. Denn einmal hat das vaticanische Concil die angeordneten Mängel wenigstens theilweise mit allen übrigen allgemeinen Synoden, selbst denen der alten Kirche, gemein, so daß mit ihm auch jene in ihrem Ansehen erschüttert werden müßten; sodann giebt es überhaupt keine feste canonische Norm für die Erfordernisse eines allgemeinen Concils, dessen Anerkennung in der Kirche vielmehr auf einer gewissen inneren Nothwendigkeit oder Sters auf einer einfachen Nachfrage beruht. Diese zu ihren Gunsten zu wenden, diese Nothwendigkeit scheinen gerade jetzt die Ultrakatholiken sehr wohl zu begreifen, und in der That läßt sich schwer absehen, wie sie sonst auf die Dauer ihren „katholischen“ Standpunkt neben der „römischen“ Kirche noch sollten behaupten können. Th. Frommann, Privatdocent.“

Für den Ausfall der Wahlen in Elsaß-Lothringen darf wohl die Wahl des französischen oder Proteftcandidaten Lauch in der Stadt Straßburg als Vorbereitungen genommen werden. Derlibe erhielt doppelt so viel Stimmen als der Candidat der Cläffer Partei, Ferd. Schneegans. Wo ultramontane Candidaten aufgestellt sind, fallen die Stimmen der Franzosen resp. Protestpartei auf diese, umgekehrt verhalten die Ultramontanen den Protestlern zum Siege. Von den 15 Wahlbezirken werden also voraussichtlich 9—10 den Ultramontanen, 5—6 Bezirke den Protestlern oder Franzosen gehören. Das Auftreten der Proteftcandidaten im Reichstage wird ohne Zweifel zu manchen stürmischen Scenen führen, um so mehr, als ein Ausschluß derselben aus dem Reichstage unmöglich ist, da die deutsche Reichsverfassung keine Verdrängung der Reichstagsmitglieder vorseht. Möglich ist es, daß die reinen Proteftler sofort nach abgegebener Erklärung den Reichstag verlassen, umgekehrt wie die (römischen) Declaranten den überreichthigen Reichsrath. Die Folge davon wäre einfach die, daß Elsaß-Lothringen ohne andere Vertretung bliebe, als durch seine Ultramontanen, welche ausgesprochener Wägen nur deshalb gewählt sind, um die treuliche Politik der Reichsregierung zu bekämpfen. Thatsächlich bestände also Elsaß-Lothringen überhaupt keine Vertretung für seine eigenen Angelegenheiten, und darf sich dann auch nicht wundern, wenn weder die Reichs-Regierung noch der Reichstag sonderlich geneigt sind, ihm weitere Befugnisse und größere Selbstständigkeit zu gewähren, da ja Elsaß-Lothringen dieselben nur zu dem Zweck mißbrauchen würde, um dem Reiche und der Reichsregierung abhällisch viel Steine in den Weg zu werfen. Die Cläffer werden später wohl zu der Einsicht gelangen, daß das „Elsaß Journal“ sehr Recht hatte, als es vor der Wahl bloßer Protest- und Trost-Candidaten warnte. Damit arbeiten sie den Ultramontanen und Franzosen in die Hände. Elsaß-Lothringen selbst aber wird auf dem Wege sicher eher eine preussische Provinz, als ein souveräner Theil des Reichs mit eigener Gesetzgebung und Vertretung im Bundesrath. Und wäre es von allem Anfang an eine preussische Provinz geworden, so würde manches spätere Komödientenspiel erspart worden sein.

Der vom österreichischen Abgeordnetenhaus gewählte Ausschuß zur Vorbereitung des vom Abg. Hux gestellten Antrages auf Aufhebung des Zeitungssteuergesetzes hat beschlossen, die Aufhebung des Stempels für inländische Zeitungen, Anknüpfungs- und Anzeigblätter vom 1. Januar 1875 und die Aufhebung des Kalenderstempels vom 1. October 1874 ab zu beantragen. Im Budgetausschusse kündigte der Finanzminister die demnächstige Einbringung einer Vorlage über die Steuerreform an, welche bereits im Druck begriffen sei, und er-

Kärte, daß die Regierung besonders einer Reform der Consumsteuer ihre Aufmerksamkeit zuwenden habe.

Deutsche Blätter hatten neulich Berichte über die intime Thätigkeit des Grafen Beust während seiner jüngsten Anwesenheit in Wien gebracht, die trotz vieler Unwahrscheinlichkeiten dennoch in Wiener amtlichen und nicht amtlichen Kreisen ein gewisses Aufsehen machten.

Die französische Presse hat, wie zu erwarten stand, den Bismarck-Lamaromora'schen Fall mit Eifer auszuheften und als die notwendige Folge desselben eine Erkaltung der Beziehungen zwischen Deutschland und Italien hinzustellen gesucht.

Nigra eingelaufene Depesche meldete, daß am Donnerstag Abend eine große Anzahl der höchsten Beamten und der politischen Größen aller Partheischattirungen an der Soirée bei Herrn von Reudell Theil genommen hätten.

Nach in der russischen Armee wird demnächst die vielbewährte Erbswürst zur Einführung gelangen, nur ist das dortige Präparat, als dessen Erfinder man den Fürsten Dolgorouch nennt, in anderer Weise zusammengesetzt, so daß die aus ihm bereitete Suppe eine noch nahrhaftere und auf die Dauer schmackhaftere wird, als die, welche mittelst der bisher üblichen Conserve bereitet wurde.

Das künftige Reichsgericht.

Leipzig, 3. Februar. Jedem vorurtheilsfreien Bewohner Leipzigs sind die Worte aus der Seele gesprochen, die ein in der letzten Sonntagsnummer des Tageblattes enthaltener Artikel über den Sitz des künftigen Reichsgerichts an die Öffentlichkeit gebracht hat.

prochene bezeichnen, darf man sich bei Auswahl des Platzes nicht auf einen einzigen beschränken, sondern muß vielmehr darauf Bedacht nehmen, die Wahl Leipzigs zum Sitz des höchsten Gerichts dadurch zu erleichtern, daß auch noch anderes geeignetes Areal vor Augen geführt werde.

Unser Blick richtet sich nach Westen, jenem Stadttheil, der in den letzten Jahren ganz besonders von unseren gut situirten Bewohnern mit ausgeprochener Vorliebe als Bauareal ausgewählt worden ist und nicht mit Unrecht den Rufnamen Billen-Biertel empfangen hat.

nach dem Bebauungsplan speciell für die Bismarckstraße, letztere nur auf der einen Seite und lediglich mit villenartigen Gebäuden besetzt werden soll und jedenfalls eine der elegantesten Straßen Leipzigs werden wird;

Von ganz besonderem Gewicht aber ist die Thatsache, daß der Platz für das künftige Reichsgericht in sanitärer Hinsicht — man vergegenwärtige sich nur die reizende Lage inmitten des Johannaarkes — vor dem Platz an der Uferstraße ungemein viel voraus hat.

Endlich aber sei es uns verstatet mit wenig Worten noch auf die Entfernung des Platzes von der Stadt einzugehen. Es muß angeführt werden, daß die räumliche Ausdehnung Leipzigs ziemlich genau diejenige ist, die dem Platz an der Uferstraße zu bezeichnen. Aber selbst angenommen, daß diese Ansicht die richtige, so hat eine angestellte Probe erwiesen, daß vom Markt bis zur projectirten Bismarckstraße, selbst die Umwege eingerechnet, die Entfernung eine geringere ist, als die vom Markt bis zur Uferstraße.

Alles in Allem glauben wir behaupten zu dürfen, daß stichhaltige Gründe gegen die von uns gemachten Vorschläge — denn solche sollen es ja doch nur sein — kaum auffindbar sein möchten, daß also unsere allezeit freudig bereitete Behörde, wenn an sie der Auftrag ergeht, Plätze für das künftige Reichsgericht in Vorschlag zu bringen, auch unsern Vorschlag in Erwägung ziehen werde.

Gummi-Waaren-Bazar. 5. Petersstrasse. 5.

Gummi-Schmuck, Gummi-Spielwaaren. 5. Petersstrasse 5.

Ausverkauf. Um mein sämtliches Damenschuh- und Stiefel-Lager bis Ostern zu räumen, verkaufe ich Sämtliches zu bedeutend herabgesetzten Preisen, wovon ich ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publikum ganz ergebenst in Kenntniß setze.

C. Hoffmeister, Schuhmachermeister. Reichstraße 47, Koch's Hof.

E. SCHLICHTER, Lange Strasse No. 9. Alle Sorten fertiger Böttchergesäße in bester Arbeit empfehle zu den billigsten Preisen.

Reguliröfen nach neuester Construction, Kochöfen, Kochherde, Badofenröhren, Badofenplatten, Chamotteziegel u. c. empfiehlt Bernhard Kaden, Gerberstraße 28 u. 29, Stadt Wragdenburg.

Gebr. Franke Bau-Materialien-Handlung, Leipzig, Schletterstraße Nr. 13, empfehlen ihr großes Lager von Thon-Stein- u. Kalk-Stein- u. sämtlicher Facons- u. bester Qualität, Portland-Cement, Dach-Pappe, Holz-Cement, Chamotte, Hohl- u. porösen Steinen u. übernehmen Bedachungen mit Pappe, Solp-Cement unter Garantie und liefern alle Bau-Artikel zu billigen Preisen.

Cigarren. Ca. 30 Wille gutgearbeitete Cigarren sind 6 1/2 ct per Wille gegen Cash, event. auch gegen Accept, auch in kleineren Posten, abzugeben. Adressen sub E. F. # 5 in der Expedition d. Bl.

Täglich frisch gedrahteten Kaffee in nur rein und kräftig schmeckender Qualität empfiehlt Max Hellmann, 19 Peterstraße 19.

Zucker in Broden und ausge-schlagen empfiehlt billigst Max Hellmann, 19 Peterstraße 19.

Das so beliebte Böhmische Kaffee-Curry, als bestes Kaffee-Zusatzmittel bekannt, ist wieder eingetroffen bei Max Hellmann, 19 Peterstraße 19.

Urtheile über den L. W. Egers'schen Fenchelhonig: Herr L. W. Egers in Breslau, Messergasse 17 zum Bienenstock. Gosenfeld bei Rixingen, 2. 10. 71. Da mir Ihr Fenchelhonig gegen meinen leider schon tief eingewurzeltten Nachen-Katarrh bis jetzt erspriehliche Dienste geleistet hat, so ersuche Sie, mir baldigst 3 große Flaschen gegen Postvorschuß zu schicken. Hochachtungsvoll Spranger, Pfarrbetwieser. Kleine Verkaufsstelle bei: Carl Boedemann in Leipzig, Thomashof und Ecke der Bergstraße. (B. 2100)

Petroleum prima Qualität 10 Pfund pr. 21 Ngr. empfiehlt Carl Schmidt, 20 Grimm Strasse 20. Decoration, neueste Dessins, reichste Auswahl, zu bekannt billigen Preisen empf. Neumarkt F. Otto Reichert, in der Mario 42.

Cotillon- Rein wollene Geraer Ripse in schwarz und couleur, sowie Zwirngardinen offerire zu billigen Preisen. C. Gaebler, Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage.

Lager v. Holzkernmöbel, Sprungfeder-, Korbhaar-, Waldgras- u. Strohmatt. Bettstellen in Auswahl empfiehlt billigst Aug. Beyer, Tapezierer, Burgstraße 8. Matratzen und Bettstellen-Verkauf aller Art daselbst.

Briquets und Presssteine aus Braunkohlen, liefern in Doppel-Lorries billig und prompt, in großen Quantitäten und vorzüglicher Qualität die Braunkohlen-Werke Ottilie-Kupferhammer bei Oberröblingen, Bahnhof.

Ich erlaube mir hierdurch die Anzeige zu machen, daß die Direction der Berliner Brauerei-Gesellschaft „Tivoli“ den bisher der Firma Friedr. Dieckmann hier übergebenen Verkauf ihres Bieres unterm heutigen Tage auf mich übertragen hat, und bitte hiervon gefälligst Notiz nehmen zu wollen. Leipzig, den 31. Januar 1874. Ludw. Chr. Friedr. Dieckmann. Neumarkt No. 9.

Preisgekrönt auf der Wiener Ausstellung 1873. Kaiser-Punsch und Pepsin-Liqueur von Friedrich Nienhaus in Düsseldorf empfiehlt Louis Lauterbach, Peterstraße Nr. 4.

Bayerische Preisselbeeren, eingekottet, empfiehlt preiswürdig in 1 Centner-Fässern G. Friedr. Bief aus Köpenhagen. Niederlage: Witzburger Hof, Windmühlengasse.

Weinhandlung von Reinhold Ackermann, Leipzig, Peterstraße 14. Terragona 12 1/2, 15 Gr. (Lischw.), Portwein 25-30 Gr., Benicarlo 20 Gr., Priorato 20-25 Gr., Madeira 30 Gr., Muscat 30 Gr., Cherry (Korea) 20 bis 30 Gr., Malaga 30 Gr., Alicante 25 Gr., Valls blanco dulce 25 Gr., Tokayer 25 Gr., Tokayer Muscat 25 Gr., Ruster 30 Gr., Bording 12 bis 20 Gr., Burgunder 18 Gr., Rheinwein 12 1/2 Gr. Bei Abnahme von zwölf Flaschen eine Flasche Rabatt.

Für Restaurateure! Ein hochfeines, echt bayerisches Bier, von einer alten, soliden Brauerei in der Nähe Nürnberg, soll in Leipzig eingeführt werden. Diejenigen Herren Restaurateure, welche darauf referiren, werden gebeten ihre Adr. unter N. E. No. 55, in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Maronen, gesunde Frucht, sehr billig, 3 ct pro Pfund, bei 3 Pfund nur 7 1/2 ct, Strachaner Caviar, groß, klein, viel billiger wie bisher, nur 1 1/2 ct pro Pfund empfiehlt Theod. Schwemfke. Ein Scheffel Zwiebeln zu verkaufen. Röhres in der Filiale d. Blattes, Gainsstraße Nr. 21.

Cardellen, Capern, Ceyn, Citronen, Kaffeebohnen, Lampen-Rüffe, Wallnüsse, Ital. Prarosen, f. Grovener-Öel, f. Robu-Öel, empfiehlt in bester Waare billigst Max Hellmann, Peterstr. 19.

Stadt-Küche von Albert Neumeyer 9 Nicolaistrasse 9 empfiehlt Dejeuners Diners Soupers sowie einzelne Schüsseln warmer und kalter Speisen bei prompter Ausführung.

Vertical text on the right edge of the page, including various notices and advertisements.

Friscben Dorfb, fr. Speckpölinge und vieler Sprossen, Apfelsinen, Citronen, Nigler, Blumenkohl, ostrachauer Caviar sowie diverse N. Viqueure und Essenzen, empfiehlt billigt Wilh. Schwonke, D. Thomaskirchh. 9.

Friscbe Engl. Austeru,

feinsten Astrach. Caviar, ger. Pomme. Gänsebrüste, mit u. ohne Knochen, fettes ger. Winter-Rheinlachs, Stragb. Gänseleber-Pasteten, div. Größe, Hardines & P'huille von Ph. & C., Käse, als: Drie, Reuschel, Roquefort, Cbeffer, Stilton, prima Schweizer und Bamberger, Parmesan, grüner Kräuter und Cammer (Rabenköpfe).

Beckhöl. Pumpernickel. J. A. Nürnberg Naohf., Markt No. 7, im Keller. Wein- und Frühstück-Stube.

Verkäufe.

Ein Garten,

prachtvoll im Stande, soll wegguzulassen für die Hälfte des Kostenpreises verkauft werden. Lage Thaubenweg. Näheres Reudnitz, Kurze Straße Nr. 1 b, Frahmert.

Bauplatz-Verkauf.

Ein Bauplatz, 63 Ellen Front, ca. 5500 q Ellen enthaltend, mit Trottoir und Ufermauer versehen, in der schönsten Lage der Billeu-Seite der Plagwitzer Straße und in der nächsten Nähe der Stadt ist unter sehr günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Näheres bei Herrn Albinus & Co., Salzgäßchen Nr. 5, I.

Bauplatz ca. 25 Ellen Front an Lauch Str., 2157 q m. Insehl., zu verl. Nr. 8, I. r. dort. Eisenbahnprior. als Pablg. angen!

Zu verkaufen sind mehrere in Reudnitz bei Leipzig an der Wasserstraße frei und hoch gelegene Bauplätze, welche vorzüglichen Baugrund haben und sich zu eleganten Wohnhäusern mit Gärten, Geschäftlocalen, Restaurants u. eignen. Näheres durch Advocat Lorenz in Leipzig, Reichstraße 30.

Ein kleines Haus in der Nähe Leipzigs mit Gemölde, zu jedem Geschäft passend, ist unter annehmbaren Bedingungen sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Adressen sind in der Exped. dieses Blattes niederzulegen unter E. H. 21.

Familienhaus

aus erhöhtem Parterre und ausgebautem Dach mit hübschem Garten bestehend und am 1. April d. J. zu beziehen, ist bei geringer Anzahlung zu verkaufen durch

E. M. Kaiser, gr. Brüderg. 18. Dresden.

Ein gutgebautes Haus mit Garten in Reudnitz ist verhältnißmäßig sofort zu verkaufen. Preis 6500 m, Anzahlung 2 1/2 - 3000 m, Ertrag 7 1/2 %.

Näheres Reudnitz, Heinrichstraße 1 parterre.

Zu verkaufen ein schönes Haus mit Einfahrt und Garten in Reudnitz. Preis 17,500 m, Anzahlung 5-6000 m. Näheres Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 1 parterre.

Ein Haus mit Garten in Boltmarsdorf ist wegguzulassen zu verkaufen. Preis 4200 m, Anzahlung 1000 m. Näheres Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 1 parterre.

Ein neues Haus, Westvorst., Pr. 31,000 m, Ertrag 2125 m, ist sofort zu verkaufen. Adressen gefälligst Preisergänzungen bei Herrn Schröder, Productengeschäft, erbeten.

Reudnitz

habe einige recht billige Häuser mit Hof und Garten billig zu verkaufen.

Julius Sachs,

Ein neues schönes Fabrik-Etablissement in Schlefien mit fester Cassa-Rundschicht ist mit 70 Wille bei 30 Wille Anzahlung zu verkaufen. Fachkenntnisse nicht erforderlich, da eine praktische Kraft vorhanden. - Näheres auf gef. Offerten sub H. 2300, durch die Annoncen-Expedition von Haussenstein & Vogler in Dresden. (H. 2300)

Braunkohle.

Ein Ader bei Lausitz zu verkaufen, 5-9 Ell. Kohle, Abfahrgünstig. Näheres Auskunft ertheilt Hoffmann, Carolinenstraße 20 b, 3 Tr., von 2-5 Uhr Nachmittags.

Haus-Grundstücke Capitalanlage

Table with 2 columns: Address and Price. Includes: Hohe Strasse, Preis 45,000 Thlr.; Sophienstrasse, 13,500; Zeltzer Strasse, 25,500; Wesstrasse, 26,000; Carolinenstr., 28,000; Frankfurter Str., 22,000; Lange Strasse, 26,000; Sildonenstrasse, 28,000; Lessingstrasse, 43,000; Sternwartenstr., 10,500; Promenadenstr., 13,000; Waldstrasse, 22,000; Berliner Strasse, 24,000; Carlstrasse, 34,000.

habe zu verkaufen in Auftrag. Julius Sachs, Petersstrasse 1.

Ein Producten-Geschäft für 250 m zu verkaufen. Restauration Thalfstraße Nr. 27 zu erfragen.

Compagnon.

Ein junger strebsamer Kaufmann, Eisen- u. Kurzwaarenhändler, seit einigen Jahren in einem der bedeutendsten Engros-Geschäfte Sachsens thätig, sucht zur Uebernahme eines älteren, oder Errichtung eines neuen Geschäfts dieser Branche einen

Compagnon

mit einigen Wille disponiblen Vermögen. Fachkenntniß nicht erforderlich. Eventuell würde Ersterer auch bereit sein, sich mit etwas baarem, successive einzulegenden Capital an einem schon bestehenden rentablen Geschäft thätig zu beteiligen. Adr. erbeten Ho. 3712b durch Haussenstein & Vogler, Chemnitz. (Ho. 3712b)

Gesucht

wird zu einem hier bestehenden nachweislich sehr rentablen und soliden Geschäft ein stiller Theilhaber mit 8-10 Wille Einlage, auf Wunsch wird das Capital sicher gestellt. Reflectanten belieben ihre werthen Adressen sub S. O. 400, in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Assooié.

Ein junger Mann, im Besitz eines im besten Schwünge befindlichen Geschäfts der Metallbranche, sucht einen jungen Mann mit 4-500 m Vermögen als Theilnehmer, um das Geschäft zu vergrößern. Adressen bittet man unter J. A. 10, in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

!!! Flügel !!!

Concert-, Salon- u. Clavichord, von unübertrefflichem Ton, von L. Bösendorfer. Raff. Hof- und Kammer-Clavierfabrikant in Wien. Verkauf Bayerische Str. 19, Gartengeb. part.

Ein prachtvolles Russbaum-Pianino ist preiswerth zu verl. Schrödergäßchen 6, III. lmf.

Ein Bandonion

mit 6 Octaven, chromatisch gestimmt, mit Register, neuestes System, aus der berühmten Bandonion-Fabrik von Band & Dupont in Erfeld, ist sammt Schule um 40 Thlr. mit Einl zum Verschließen zu verkaufen. Käufer können es beschätzen und probiren Sonntag den 8. Februar 1874 zwischen 9-12 Uhr in meiner Wohnung Lindenau, Markt Nr. 15, 3 Tr. bei Johann Schössl.

Zu verkaufen ist billig eine Violine für Anfänger Turnerstraße 18 im Geschäft.

Zu verkaufen: Gartenlaube 1868/71. Brodhaus kleines Conv.-Ver 11. Aufl. Offert. unter C # 15 Expedition d. Bl. dieses Blattes.

Zu verkaufen oder zu vermieten ist ein nur einmal gebrauchter, eleganter Damen-Radfasenanzug. Zu erfragen Grimmaischer Steinweg 9 (im Einhorn) 1 Treppe rechts.

Ein eleganter Damenmaschenanzug ist zu verkaufen Eisenstraße 7, 3 Treppen rechts.

Ein Reispelz nebst Koffer, Proben von Rattun u. woll, zu verkaufen Gr. Windmühlenstraße 15, letztes Haus im Hofe 3 Treppen.

Ein neuer Frack ist preiswerth zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 2. Etage.

Ein Confirmandenrod ist zu verkaufen Bestv., Kleine Gasse 2, Hinterhaus 2 Tr. Fr. Siegel.

Zu verkaufen ein Tuchkleid, ein Roggenmantel (fast neu), ein gestickter Ofenschirm Nürnberger Strasse 1, 3 Tr. rechts.

Zu verkaufen sind ein Paar feine weiße Reithosen, Wildleder, beim Hausmann Hrnig, Lehmanns Garten.

Ausverkauf

von Zeug- und Bedeckstücken für Damen und Kinder Kurbach Hof Gemölde 28/29.

Die Freitag Mittag sollen alle vorhandenen Waaren, Sammet, Gardinen u. Kleiderstoffe ausverkauft werden Königstr. 4, Seitengeb. I. rechts.

Reiser in Seide, Wolle, Kleiderst., Rattun, Leinwand, Flanel, Darchent sucht eine Händlerin aus Geschäften zu kaufen. Adressen unter „Reiser“ bei Herrn Otto Klemm erbeten.

Billiger Ausverkauf befindet sich Sternwartenstr. 18 c, schöne Kleiderstoffe von 2 1/2 m an, versch. Leinwand, Stangenleinen, Bettzeug, bunte und weiße Stangenleberzüge, fertige Jaquets, sehr billig.

Pracht. schw. Seidenrippe u. Tafel zu Kleidern ist billig zu verkaufen Grimmaische Straße 12, III.

Federbetten und alle Sorten neue Schleißebern u. Dauen billig Nicolaisstraße 81, Hof queruo 2 Treppen bei Cafe.

3 Gebett schöne volle Familienbetten zu verl. Burgstraße 11, Hof rechts 2. Thür 1 Treppe.

Zu verkaufen sol. 1 birl. Schreibsch., 1 a. Bureau, 1 Tisch, 2 Kinderbetten, Turnerstr. 19, III. r.

Ein mittelgroßer Spiegel ist wegguzulassen zu verkaufen Dorotheenplatz 8, 4. Etage links.

Möbelverkauf, auch auf Abzahl., im Einzelnen u. ganze Rembliments Turnerstr. 8, IV. r.

Einige „Nahagoni-Möbel“, wenig gebraucht (vergl. auch Russb.), Chiffonnières u. Secretäre (dunkel Nahagoni), Gausens u. a. Sophas, 1 Cylinder-Bureau, ein Verticou, 1 Silberjahr. u. Berl. Kl. Hiesberg. 15.

Billig zu verkaufen wegen Mangel an Platz 1 Sopha Sternwartenstr. 18 c, Hof 2 Tr.

4 Cassaschränke } 1 von Kästner, 1 „weithölzig“, 1 mit 7 Kästchen, auch alle Beschaffen, 2 Doppelpulte, Schreibt. u. dergl. Berl. Kl. Hiesberggasse 15.

Cassaschrank, gr. 11th. von Kästner, mit Doppelreifer, Bücherraum 1 Elle 6 Zoll hoch, 18 Zoll tief, 1 Elle 10 Zoll breit, f. gröl. Geschäfte, Danquers u. f. w. passen; schwer circa 25 Thlr., 1 dgl. 11th. mit Schußlöcher, 1 Gänther, Reichen, 1 dgl. 11th. von Sommerweber, kleine Geldschänke, eis. Cassetten, Contorpulte in Auswahl u. Berl. Reichstr. 15, C. F. Gabriel.

1 Labentafel, 1 Waarenregal, neu, 3 1/2 und 5 Ellen lang, mit 9 Schubfäden, billig Waldstraße Nr. 38, 1. Etage.

Nähmaschinen

Wheeler & Wilson, Singer, Grover & Baker, vorzüglich, mit Jubelhör, Unterricht, Garantie, 25-33 m. J. W. Schmidt & Co. Nachfolger, Waldstraße Nr. 38.

Eine große gut erhaltene

Elektromaschine

mit einigen Nebenapparaten ist billig zu verkaufen. Zu sehen von 10-12 Uhr bei Hrn. Haubold in der lgl. Baugewerkschule in Schloß Pletzenburg.

Eine Drehbank ist zu verkaufen Reudnitz, Leipziger Straße 21. Ferd. Knab.

Zu verkaufen ist eine Org- und Warfmaschine Reumarkt Nr. 23, 4 Treppen.

Eine russische Theemaschine ist billig zu verkaufen Turnerstraße 18 im Geschäft.

1 Briefkasten, 2 Fenstertritte sind billig zu verkaufen beim Hausmann Reichstraße 55.

Eine kleine werthvolle Siegelanweisung ist billig zu verkaufen.

H. Müller, Promenadenstraße 4, 1 Tr.

Für Literatur-Sammler! Eine echte große Meerchaumpfeife ist zu verkaufen, in ihrer Art einziges Exemplar, Wittberggäßchen Nr. 5, 4 Treppen.

Ein gebrauchter Kinderwagen ist zu verkaufen Blumengasse 6, Hof 1 Treppe links.

Ein eisernes Witterthor und eine Pumpe sind billig zu verkaufen Zu erfragen Rhonstraße Nr. 1 parterre.

Gas-Coke.

Ca. 1000 Hectoliter Gascoke von der Gasanstalt der Leipzig-Dresdener Eisenbahn sollen verkauft werden. Offerten werden erbeten von der Maschinenverwaltung, Dresdner Bahnhof.

Kohlenasche

wird billigt geliefert zu Fehlboden Ebdonenstraße Nr. 21.

Zu verkaufen ein zweirädriger fast neuer Handwagen mit großem Rad aus Rohr. Näheres Emilienstraße 1, 1. Etage links.

Holz

gospalt. A Cubik Meter 2 1/2 m 100. Haus Hof. Adolph Born, Gohl Weg, am Gerberthor. Bestell nimmt auch an J. F. Osterland, Markt 4.

Holz-Verkauf.

Eine Partie trockene eichene und Thornbohlen sind billig zu verkaufen Berliner Straße 12 bei W. Kraemer.

Einige Schod Lannen noch zu verkaufen bei Heinrich Barthel, Querstraße Nr. 12.

3 leichte einspännige Coupés,

im Rohbau (Schmied, Stellmacher, Schloffer) fertig, sind billig zu verkaufen. - Offerten sub N. 5935, befordert Rudolf Mosse in Berlin W.

Ein Racepferd (Goldfuchs), Stute, 10 Jahre alt, steht als überzählig zum Verkauf im Gate Nr. 22 in Hohndra bei Delitzsch.

Ein Pferd!

6jähriger, fehlerfreier brauner Wallach, complet geritten, fromm und sicher einspännig gefahren, ist mit oder ohne leichten Wagen und Geschirr zu verkaufen. Käufer belieben Adressen unter A. H. H. 5 bei Otto Klemm niederzulegen.



1 Paar braune Wagenpferde,

5' 6" hoch, vollständig fehlerfrei, lammfromm, complet eingefahren, gute Gänger, stehen zum Verkauf und Vormittags von 9-11 Uhr zur Ansicht in der Thomasmühle.

Zu verkaufen steht ein großes, starkes, fehlerfreies Arbeitspferd, 9 Jahre alt, auch guter Einspänner, in Großhändler Nr. 43.

6 fette Schweine stehen zu verkaufen Mödern Nr. 77 bei Frau Lehmann.

Ein Pärchen schöne Affenpinscher, 10 Monate, echte Race, gleichfarbig, launefrei, einzeln oder zusammen zu verkaufen Eisenstr. 18 c, I. lth.

Damen-Schönheiten,

Dologneser, ganz keine Race, sind zu verkaufen Bayerische Straße Nr. 12, parterre links.

Avertissement für Jagdfreunde.

Zwei Scherhunde, 2 und 3 Jahre alt - durchaus ferm - hat preiswürdig zu verkaufen der Jäger Reinhardt in Schlovan bei Wersberg

Orffisen, echte Parzer, sind zu verkaufen Karolinenstraße 23 bei R. Hägler.

Parzer Canarienvögel, große Auswahl, schön schlagende, sind fortwährend zu haben und zu verkaufen Gerberstraße Nr. 50 parterre links.

Kaufgesuche.

Ein Landgut mit ca. 200 Ader, 1 dgl. mit 30 Ader, beide g. Felder, umgeh. von Leipzig, werden mit entsprech. K. z. zu kaufen gesucht. Verkäufer werden geb. Offerten mit genauem Anschlag einzusenden an Ernst Ulrich, Grimma, Leipziger Pl. 158.

mit Garten für 1 Familie pass od. 1 Bauplatz in einer der Vorstädte Leipzigs wird zu kauf ges. Adr. nur von Selbstverkauft sub A. B. 40 an H. Paul Titte, Hôtel de Saxe.

Haus

Ein gut gebautes Haus, innere Vorstadt, mit gutem Ertrag zu kaufen gesucht. Adr. mit Angabe des Ertrags u. Preises unter J. C. 80, in der Expedition d. Bl.

Ein Haus in der innern oder Vorstadt im Preise von 6 bis 8000 m wird sofort zu kaufen gesucht von Herrn C. Wagonenschüber in Wersberg, Kleine Ritterstraße Nr. 2.

Hauskauf-Gesuch. Innere Stadt, gute Lage, suche aus directer Hand ein Hausgrundstück, gleichviel welcher Preis. Adr. bitte unter S. T. Buchb. von Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein kleines Droguen- oder Materialwaaren-Geschäft in Leipzig oder einer mittleren Stadt. Offerten mit Preisangabe unter „Geschäftskauf“ Exped. d. Bl. erbeten.

Assooié-Gesuch.

Ein intelligenter junger Kaufmann wünscht sich bei einem soliden Fabril. oder Engros-Geschäfte in Leipzig zu beteiligen. Gef. Offerten sub A. P. H. 269, in der Expedition dieses Blattes erbeten.

**Haus**  
Sofort zu kaufen gesucht mit Hofraum und wenn möglich kleinem Winter- oder Seitengebäude, innere Vorstadt.

Adressen unter „Ganzkau“ abzugeben bei Herrn Kaufm. Thum, Burgstr. 8.

Gesucht werden jeden Sonnabend 1 oder 2 Ehemensbilletts im Parquet oder Balcon, auch Loge. Nr. Petersstr. 40, 2. Etage vornheraus.

**Kleiderstraße 18, im Hofe 1. Etage,** werden alle gangbaren Gegenstände, Wertpapiere, Cautionen, Pensionen, Pagen- u. Leibhausheine zu höchstem Preis gekauft. Nächtl. bill. gestattet.

**Gekauft** werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr, Leibhausheine u. d. d. Erb. Dr. Fleischer, 19, Hof l. M. Kromer.

Gekauft werden getragene Herrenkleider, Schuwerk u. d. E. Grobe, Presberggasse 14, 3. Tr.

Gekauft werden zu höchsten Preisen Kleider, Wäsche, Betten, Uhren, Leibhausheine u. s. w. Nächtl. billig. Große Fleischerstraße Nr. 21, Treppe 3. Etage bei Lorenz.

Ein gutgehaltener Confrmandenanzug wird zu kaufen gesucht. Nr. Schuhmachers, beim Bäcker.

**Alte Cylinder-Hüte** werden fortwährend zu höchstem Preis gekauft Große Windmühlenstraße 14, H. Zohlschlag.

**Möbel** jeder Art sucht zu kaufen J. R. Gauer, Gerberstr. 1/2.

**Alte Möbel, Commod., Bettst., Wascht., Kleiderschr., Sophas u. dgl.** werden gef. Gerberstr. 6, im Hofst.

Ein noch in gutem Zustand befindliches zweifaches Comptoirpult wird zu kaufen gesucht Grimma'sche Straße 4, 2. Et.

**Buchbinderei.** Eine noch brauchbare Schneidemaschine, 8 bis 21 Zoll Schnittlänge, kauft E. Ockhardt, Johannisgasse Nr. 23 parterre.

**30-35,000 Thlr.** werden gegen 1. Hypothek auf ein Hausgrundstück im Werte von 75,000 Thlr. per Ostern gesucht. Adressen unter H. P. K. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht 1000 Thlr. pr. 1. April gegen gute Hypothek. Gefällige Adressen werden unter G. H. 1 durch die Buchhandl. d. P. Otto Klemm erb.

**500-1000 Thaler** werden von einem fleißigen Geschäftsbefiger auf ein Grundstück gegen gute Zinsen auf 2 Jahre zu erborgen gesucht.

Gef. Offerten werden unter A. H. 750 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

**80 Thaler** sucht ein junger St. gegen Wechsel und genügende Sicherheit zu borgen. Adressen unter F. E. 58. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein selbstständiger Geschäftsmann sucht ein Darlehen von 30 Thlr. auf 6 Monate gegen hohe Zinsen. Wertige Adressen unter K. H. 27. lege man in der Expedition dieses Blattes nieder.

Wer borgt 60 Thlr. gegen Sicherheit auf 6 Monate? Adressen abzugeben sub A. 25 in der Expedition dieses Blattes.

Eine anst. Wittwe bittet gegen Sicherstellung und gute Zinsen um ein Darlehen von 15 Thlr. auf 3 Monate. Adressen unter E. H. 59 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine anständige Dame sucht unter Discretion 10 Thlr. auf Ratenzahlung zu borgen. Adressen sind unter C. K. postea restanto erbeten.

Wer leiht einem jungen, sehr anständigen Mädchen 10 Thlr. auf kurze Zeit? Wertige Adr. unter T. H. 18. bittet man in der Exp. d. Bl. abzugeben. Pünktliche Rückzahlung zugesichert.

5000 Thlr. u. 7000 Thlr. sind gegen vorzügliche mündelamtliche Hypothek auszuliehen durch Dr. Roux, Neumarkt 20, I.

1000 oder 1200 Thlr. sind auf erste Hypothek zum 1. März oder 1. April zu verborgen. Offerten G. L. H. 19 durch die Expedition dieses Blattes.

**2500 Thaler** sind ganz oder getheilt auf sehr gute Hypothek zu 5 Proc. A. und J. durch D. Schmidt, Turnerstr. 13, I.

**Selb.** Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhausheine, Wertpapiere, Betten, Wäsche, Kleider u. s. w. Nächtl. mit 5% Provision pr. Mon. Gebt. Gieseler, Saksische Straße 1, I.

**Selb.** auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. s. w. Gold- u. Silberwaaren, Zinsen billig. Nicolaisstr. 38, 2. Et. I.

**Reelles Heirathsgefu.** Ein Kaufmann, 30 Jahre alt, evangelisch, Inhaber eines sehr einträglichen Engros-Geschäftes, vermögensreich, wünscht sich mit einer feingebildeten, ebenfalls vermögenden jungen Dame oder kinderlosen jungen Wittwe zu verheirathen.

Frühe, lebensfrohe, heitere junge Damen im Alter von 17-25 Jahren oder deren Angehörige werden höchlich gebeten, vertrauensvoll ihre werthen Adressen mit Angabe der Verhältnisse unter Beifügung der Photographie unter M. N. 538 der Expedition der Allgemeinen Anzeigen zur Gartenlaube, Leipzig, einzusenden. Discretion Ehrenschmelz Anonyme Briefe werden nicht berücksichtigt. (2168.)

### Säugige Heiraths-Offerte.

Eine fein gebildete Dame (Wittwe), in guten Verhältnissen, wünscht sich wieder zu verheirathen. Reelle Offerten besördert unter Zusicherung strengster Discretion der Kaufmann J. Körner, Berlin, Friedrichstraße 64.

### Heirathsgefu.

Ein Kaufmann, 27 Jahre alt, welcher als Strant eines der ersten Leipziger Engros-Geschäfte eine geachtete Stellung einnimmt, ein Einkommen von mindestens 1800 Thlr. hat und durch eigenes Vermögen eine sichere Zukunft bieten kann, wünscht behufs Verehelichung die Bekanntschaft einer fein gebildeten, lebenswürdigen jungen Dame zu machen.

Sowohl Eltern, welche hauptsächlich Werth darauf legen, ihre Töchter an der Seite eines tüchtigen und soliden Mannes zu wissen, als auch geehrte Damen, welche ihr Glück in einem innigen Zusammenleben und in einer angenehmen häuslichkeit finden können und, ohne dunkelhäufig zu sein, wahre Bildung besitzen, werden um Niederlegung ihrer Adressen nebst Angabe der Verhältnisse sub K. A. No. 3. in der Buchhandlung des Herrn O. Klemm, Universitätsstraße, gebeten.

### Heirathsgefu.

Eine gebildete Wittwe, 36 Jahre alt, wünscht sich mit einem Delonomie-Inspector resp. Verwalter in angemessenen Jahren zu verheirathen. Die Frau besitzt ein städtisches Delonomieamt und besitzt ein Vermögen von 25 bis 30,000 Thlrn. Reflektanten mit einem Vermögen nicht unter 8000 Thlr. erfahren Näheres unter der Adresse M. E. Raumburg a. S., H. Jacobsstr. 277, 1. Tr.

Eine gute Stiehmutter wird gesucht für ein junges Kind Sidonienstraße Nr. 23, 3. Et.

### Offene Stellen.

Eine leistungsfähige Cigarrenfabrik sucht für Leipzig einen tüchtigen Agenten, der mit der Buchhandlung bekannt ist. Bewerber belieben ihre Adressen unter Angabe von Referenzen in der Expedition d. Bl. unter Z. H. 16 gefälligst niederzulegen.

Eine leistungsfähige Weinhandlung Süddeutschlands sucht einen mit guten Referenzen versehenen Agenten am hies. Plage gegen hohe Provision. Adr. durch die Exped. d. Bl. unter W. A. H. 50.

### Bolontair-Gesuch.

Für die General-Agentur einer bedeutenden Feuerversicherungs-Gesellschaft in Dresden wird ein junger Mann gesucht, welcher das Versicherungswesen gründlich erlernen will.

Bei entsprechender Thätigkeit und Leistung wird mit der Zeit ein Salair resp. dauernde Stellung geboten.

Adressen sub H. 3466a besördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig. (H. 3466a.)

Für mein Eisen- und Kurzwaaren-Geschäft suche ich per 1. oder 15. März einen mit der Branche vertrauten jungen Commis. Carl Beau.

### Commis aller Branchen.

mit guten Zeugnissen versehen, erhalten hier und auswärts gutes und dauerndes Engagement. E. Wellner, Ranstädter Steinweg 72, 2. Et.

Für eine Producten- und Kohlen-Niederlage wird per 1. April d. J. ein gediegener junger Mann gesucht.

Reflektanten, welche bereits in dieser Branche thätig gewesen sind, wollen ihre Offerten sub A. G. H. 190 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Chemnitz gelangen lassen.

### Magdeburger Manufactur-Gesellschaft

wird zum 1. April a. ein gewandter Verkäufer, der die Branche genau kennt und in Vertretungsfällen des Chefs dem Geschäft selbstständig vorzustehen im Stande ist, gesucht. Salair den Leistungen entsprechend. Gef. Offerten unter Angabe des bisherigen Wirkungskreises und Beischluß von Photographie erbeten untk. H. 5343 durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Magdeburg. (H. 5343)

**Buchhalter gesucht.** Ein tüchtiger Buchhalter für auswärts wird bei gutem Salair zu engagiren gewünscht. Nur mit besten Referenzen versehenen Herren Reflektanten wollen sich gef. melden sub H. G. H. 433 durch die Expedition dieses Blattes.

Eine Magdeburger Großhandlung, in Syrup und anderen Waaren, gut eingeführt, sucht für Sachsen, Bayern und Thüringen einen Reisenden, der dort schon mit Erfolg reiste, zum 1. April oder 1. Mai dieses Jahres.

Gefällige Offerten sub E. H. 550 durch die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Magdeburg erbeten.

### Als Geschäftsführer oder Compagnon

wird für eine im großen Maßstabe zu betreibende Chromo-, Glacé- und Buntpapierfabrik

ein dem Fache vollständig gewachsener, erfahrener Mann zur selbstständigen Leitung derselben gesucht. Eventuell als Geschäftsführer bei günstigsten Bedingungen oder auch als Theilhaber, wobei Capitalanlage Nebenache wäre. Nur eine ganz befähigte Persönlichkeit findet Berücksichtigung und wolle sich melden bis Mitte März unter Chiffre K. M. H. 911. postea rest. Dresden.

### Gesucht

wird ein Commis, welcher die Weißwaaren- und Wäsche-Branche kennt. Dofferten mit Angabe der Gehaltsansprüche besördert unter H. 3698b. die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Chemnitz. (H. 3698b.)

Zum nächsten Mai oder früher wird für ein bedeutendes Hamburger Engros-Geschäft (Glas-, Steinzeug & Kurwaaren) gegen gutes Salair ein durchaus tüchtiger und zuverlässiger Reisender für Deutschland gesucht. Bewerber, welche gut empfohlen sind und bereits in obiger Branche gearbeitet oder gereist haben, erhalten bei Aufgabehres früheren Wirkungskreises den Vorzug. Einige Kenntnisse der engl. und franz. Sprache ist notwendig. Franco-Offerten sub H. W. 580 das Annoncenbureau von Bernhard Freyer, Leipzig.

### Provisions-Reisender.

Gesucht wird von einem Pariser Hause gegen

**hohe Provision Uhren-, Spielwaaren- und Kurzwaaren-Branche**

möglichst vertrauter Reisender. Franco-Offerten mit Angabe von Referenzen bes. Mr. Léon, 25 Bd. St. Martin, Paris.

Mehrere solide anständige Leute finden als Buchhandlungs-Reisende bei hoher Provision dauernde Beschäftigung Körnerstraße Nr. 13 parterre.

Ein Schreiber mit hübscher Handschrift und im Zahlenschreiben geübt, wird auf einige Tage zur Aushilfe gesucht Eisenbahnstraße 5 parterre.

Ein junger Mann mit guter Handschrift findet in ein hiesiges Verlagsgeschäft zu schriftlichen Arbeiten gesucht. Adr. unter V. B. 24 durch die Expedition dieses Blattes.

Einen ordentlichen jungen Menschen sucht als 2. Schreiber zum 1. März Ad. G. Einert.

### Gesuch.

Ein geschickter Graveur, welcher auch die Chemitypie und Galvanoplastik versteht, findet mit einem Jahresgehalt von 100 Thlr. sofort dauernde Stellung. Offerten mit Angabe der seitherigen Wirksamkeit unter B. X. H. 10. besördert die Expedition d. Bl.

Ein praktischer Feldmesser wird gesucht. Näheres durch Registrations-Feldmesser Hofmann in Chemnitz bei Leipzig, Probsteistraße Nr. 6.

Ein tüchtiger gewandter Maschinenmeister, welcher im Illustrations- und Plattendruck erfahren ist und sich über seine Befähigung ausweisen kann, findet in einer schlesischen Druckerei dauernde Stellung. Offerten mit der Chiffre H. 2297. erbeten durch die Annoncen-Exp. v. Haasenstein & Vogler in Dresden. (H. 2297.)

### Ein Buchbinder,

unverheirathet, wird zur Leitung einer Buchbinderei nach auswärts gesucht. Näheres bei Räder Krause, Inselstraße 3.

Ein Buchbindergehilfe, Verbandsmitglied, wird gesucht Reudnitz, Grenzstraße Nr. 5, III. Zu melden von 10-12 Uhr. Ernst Hesse.

### Für Conditozen.

Ein tüchtiger Glaser wird zum baldigsten Eintritt gesucht. Schriftliche Meldungen sub H. 5338. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Magdeburg. (H. 5338.)

### Einige Tischlergehülfen

finden dauernde und gutlohnende Arbeit in der Eisfabrikfabrik von Carl Schmidt, Reudnitz, Leipziger Straße 1.

Ein Tischler, aber nur accurat. Arbeiter, wird zum sofortigen Eintritt gesucht C. Roberg, Thälstr. 15.

Probeküchler finden dauernde Arbeit Plagwitz. Gustav Wägge.

Zwei Kordmacher-Beselen auf Schell u. gefüllte bei gut. Lohn verlangt Schmidt, Berlin, Kopalstr. 5. Reisegeld vergütet.

Gesucht werden tüchtige Glasergehülfen von der Genossenschaft der Glaser. Ein guter Goldschmied erhält Arbeit. Bauhofstraße Nr. 1. G. Gese.

Ein Former u. Stiefmeister wird in eine Eisenlegerei nach auswärts gesucht. Gef. Offerten werden unter D. A. B. I. postea rest. Eilenburg erbeten.

Zwei tüchtige, erfahrene Eisendreher sucht sofort Max Friedrich in Plagwitz, Maschinenfabrik.

Eine Kesselfabrik Westfalens sucht einen tüchtigen Kesselmiedemeister, der selbstständig arbeiten kann. Franco-Offerten unter A. B. 100 besorgt die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Dortmund.

Zwei nur zuverlässige Klempnergehülfen sucht H. Burckhardt, Lindenau.

Gesucht wird ein Klempner, welcher einem selbstständigen Geschäft vortreten kann. Ulrichsstraße Nr. 38.

**Waler-Werksführer.** Für ein großes Wälergeschäft in Hannover, 70 Leute beschäftigend, wird ein tüchtiger Werksführer, möglichst verheirathet, gesucht. Derselbe muß den Principal in jeder Weise vertreten, selbstständig elegante Decoration anfertigen, und vor Allem im Ornament-Beichnen sehr bewandert sein. Offerten mit Salair-Anspruch und bisherigen Führungs-Attesten nimmt die Exped. d. Bl. unter H. D. entgegen.

**Schneider** -Gehülfen, Rock- und Westschneider, sucht R. Brohm, Nachmarkt.

Lehrlingsstelle offen! Ein junger Mann mit guten Schulleistungen kann in das Geschäft des Unterzeichneten als Lehrling eintreten. Alfred Lorenz, Buchhandlung, Neumarkt Nr. 20, Leipzig.

**Lehrlings-Gesuch.** Für ein hiesiges Geschäft (on gros und en détail) wird Ostern ein Lehrling unter günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht. Selbstgeschriebene Offerten werden unter W. S. H. 200 franco postea restanto Leipzig erbeten.

**Lehrlings-Gesuch.** Zu Ostern finden noch einige unter vortheilhaftesten Bedingungen Platz in der Buchbinderei von Th. Mann, Goldmarkt Hof.

Ein Schlosserlehrling wird gesucht Johannisgasse Nr. 23.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat das Tapezierergeschäft gründlich zu lernen, kann unter günstigen Bedingungen placirt werden bei Heinrich Barthel, Tapezierer, Querstraße 12.

Ein Durche, welcher Lust hat die Bäckerei zu erlernen, kann sich melden Nicolaisstraße 21.

Gesucht wird für ein Cigarrengeschäft ein Lehrling zum sofortigen Eintritt. Adressen unter Chiffre H. H. 50.

in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht 3 Ref., 2 Zimmerl., 1 Commis, 3 Diener, 3 Gärtner, 2 Kutsher, 6 Knechte, 2 Kellerh., 4 Laufb. d. Lindner, Ritterstr. 2, I.

Gesucht 3 Keller (Hotel u. Restaur.), 5 Kellerburden, 3 Commis, 2 Reisende, 4 Bedienten, 4 Diener, 2 Marth., 2 Hausm., 1 Hausm., 6 Durche, 7 Knechte. L. Friedrich, Dr. Fleischer, 3, I.

Gesucht 4 Keller bis 15. Februar nur mit guten Zeugnissen und guter Kleidung. J. Gager, Nicolaisstr. Nr. 8, I.

Gesucht 2 i. Hotel- u. 3 Ref., Keller, 3 Kellerburden, 1 Kutsher, 2 Kutsher, 6 Knechte, 2 Kellerh., 2 Durche, 4 Knechte durch J. Werner, Draisstr. 25, Tr. B. I.

Gesucht werden sofort ein gewandter Keller und ein Kellerburden in der Restauration Stadt Leipzig in Lindenau.

**Keller-Gesuch.** Zum 1. März ist bei mir die erste Kellerstelle zu besetzen. Nur mit guten Attesten wird bevorzugt. C. W. Scheremann.

Ein jüngerer Keller mit guten Zeugnissen wird per 15. d. M. gesucht. W. Hof zum Helm in Grotzsch.

### Offene Stelle.

Gesucht wird ein Diener für das Laboratorium und den Versuch-Stall der landwirthschaftlichen Versuch-Station in Wödrn. Gehalt 240 Thlr. Zuverlässige mit guten Zeugnissen versehenen Bewerber wollen sich in den Vormittagsstunden bei dem Vorstände der Station Prof. Kühn melden.

Gesucht wird zum 1. März ein junger, zuverlässiger, gewandter Mann, der sich als Handwerker allen Arbeiten unterzieht, im Vereins-Hause, Poststraße Nr. 9 beim Handwerker-Verein.

(Text 1) 2 Ref. durch... (Text 2) Ein... (Text 3) Ein... (Text 4) Ein... (Text 5) Ein... (Text 6) Ein... (Text 7) Ein... (Text 8) Ein... (Text 9) Ein... (Text 10) Ein... (Text 11) Ein... (Text 12) Ein... (Text 13) Ein... (Text 14) Ein... (Text 15) Ein... (Text 16) Ein... (Text 17) Ein... (Text 18) Ein... (Text 19) Ein... (Text 20) Ein... (Text 21) Ein... (Text 22) Ein... (Text 23) Ein... (Text 24) Ein... (Text 25) Ein... (Text 26) Ein... (Text 27) Ein... (Text 28) Ein... (Text 29) Ein... (Text 30) Ein... (Text 31) Ein... (Text 32) Ein... (Text 33) Ein... (Text 34) Ein... (Text 35) Ein... (Text 36) Ein... (Text 37) Ein... (Text 38) Ein... (Text 39) Ein... (Text 40) Ein... (Text 41) Ein... (Text 42) Ein... (Text 43) Ein... (Text 44) Ein... (Text 45) Ein... (Text 46) Ein... (Text 47) Ein... (Text 48) Ein... (Text 49) Ein... (Text 50) Ein... (Text 51) Ein... (Text 52) Ein... (Text 53) Ein... (Text 54) Ein... (Text 55) Ein... (Text 56) Ein... (Text 57) Ein... (Text 58) Ein... (Text 59) Ein... (Text 60) Ein... (Text 61) Ein... (Text 62) Ein... (Text 63) Ein... (Text 64) Ein... (Text 65) Ein... (Text 66) Ein... (Text 67) Ein... (Text 68) Ein... (Text 69) Ein... (Text 70) Ein... (Text 71) Ein... (Text 72) Ein... (Text 73) Ein... (Text 74) Ein... (Text 75) Ein... (Text 76) Ein... (Text 77) Ein... (Text 78) Ein... (Text 79) Ein... (Text 80) Ein... (Text 81) Ein... (Text 82) Ein... (Text 83) Ein... (Text 84) Ein... (Text 85) Ein... (Text 86) Ein... (Text 87) Ein... (Text 88) Ein... (Text 89) Ein... (Text 90) Ein... (Text 91) Ein... (Text 92) Ein... (Text 93) Ein... (Text 94) Ein... (Text 95) Ein... (Text 96) Ein... (Text 97) Ein... (Text 98) Ein... (Text 99) Ein... (Text 100) Ein... (Text 101) Ein... (Text 102) Ein... (Text 103) Ein... (Text 104) Ein... (Text 105) Ein... (Text 106) Ein... (Text 107) Ein... (Text 108) Ein... (Text 109) Ein... (Text 110) Ein... (Text 111) Ein... (Text 112) Ein... (Text 113) Ein... (Text 114) Ein... (Text 115) Ein... (Text 116) Ein... (Text 117) Ein... (Text 118) Ein... (Text 119) Ein... (Text 120) Ein... (Text 121) Ein... (Text 122) Ein... (Text 123) Ein... (Text 124) Ein... (Text 125) Ein... (Text 126) Ein... (Text 127) Ein... (Text 128) Ein... (Text 129) Ein... (Text 130) Ein... (Text 131) Ein... (Text 132) Ein... (Text 133) Ein... (Text 134) Ein... (Text 135) Ein... (Text 136) Ein... (Text 137) Ein... (Text 138) Ein... (Text 139) Ein... (Text 140) Ein... (Text 141) Ein... (Text 142) Ein... (Text 143) Ein... (Text 144) Ein... (Text 145) Ein... (Text 146) Ein... (Text 147) Ein... (Text 148) Ein... (Text 149) Ein... (Text 150) Ein... (Text 151) Ein... (Text 152) Ein... (Text 153) Ein... (Text 154) Ein... (Text 155) Ein... (Text 156) Ein... (Text 157) Ein... (Text 158) Ein... (Text 159) Ein... (Text 160) Ein... (Text 161) Ein... (Text 162) Ein... (Text 163) Ein... (Text 164) Ein... (Text 165) Ein... (Text 166) Ein... (Text 167) Ein... (Text 168) Ein... (Text 169) Ein... (Text 170) Ein... (Text 171) Ein... (Text 172) Ein... (Text 173) Ein... (Text 174) Ein... (Text 175) Ein... (Text 176) Ein... (Text 177) Ein... (Text 178) Ein... (Text 179) Ein... (Text 180) Ein... (Text 181) Ein... (Text 182) Ein... (Text 183) Ein... (Text 184) Ein... (Text 185) Ein... (Text 186) Ein... (Text 187) Ein... (Text 188) Ein... (Text 189) Ein... (Text 190) Ein... (Text 191) Ein... (Text 192) Ein... (Text 193) Ein... (Text 194) Ein... (Text 195) Ein... (Text 196) Ein... (Text 197) Ein... (Text 198) Ein... (Text 199) Ein... (Text 200) Ein... (Text 201) Ein... (Text 202) Ein... (Text 203) Ein... (Text 204) Ein... (Text 205) Ein... (Text 206) Ein... (Text 207) Ein... (Text 208) Ein... (Text 209) Ein... (Text 210) Ein... (Text 211) Ein... (Text 212) Ein... (Text 213) Ein... (Text 214) Ein... (Text 215) Ein... (Text 216) Ein... (Text 217) Ein... (Text 218) Ein... (Text 219) Ein... (Text 220) Ein... (Text 221) Ein... (Text 222) Ein... (Text 223) Ein... (Text 224) Ein... (Text 225) Ein... (Text 226) Ein... (Text 227) Ein... (Text 228) Ein... (Text 229) Ein... (Text 230) Ein... (Text 231) Ein... (Text 232) Ein... (Text 233) Ein... (Text 234) Ein... (Text 235) Ein... (Text 236) Ein... (Text 237) Ein... (Text 238) Ein... (Text 239) Ein... (Text 240) Ein... (Text 241) Ein... (Text 242) Ein... (Text 243) Ein... (Text 244) Ein... (Text 245) Ein... (Text 246) Ein... (Text 247) Ein... (Text 248) Ein... (Text 249) Ein... (Text 250) Ein... (Text 251) Ein... (Text 252) Ein... (Text 253) Ein... (Text 254) Ein... (Text 255) Ein... (Text 256) Ein... (Text 257) Ein... (Text 258) Ein... (Text 259) Ein... (Text 260) Ein... (Text 261) Ein... (Text 262) Ein... (Text 263) Ein... (Text 264) Ein... (Text 265) Ein... (Text 266) Ein... (Text 267) Ein... (Text 268) Ein... (Text 269) Ein... (Text 270) Ein... (Text 271) Ein... (Text 272) Ein... (Text 273) Ein... (Text 274) Ein... (Text 275) Ein... (Text 276) Ein... (Text 277) Ein... (Text 278) Ein... (Text 279) Ein... (Text 280) Ein... (Text 281) Ein... (Text 282) Ein... (Text 283) Ein... (Text 284) Ein... (Text 285) Ein... (Text 286) Ein... (Text 287) Ein... (Text 288) Ein... (Text 289) Ein... (Text 290) Ein... (Text 291) Ein... (Text 292) Ein... (Text 293) Ein... (Text 294) Ein... (Text 295) Ein... (Text 296) Ein... (Text 297) Ein... (Text 298) Ein... (Text 299) Ein... (Text 300) Ein... (Text 301) Ein... (Text 302) Ein... (Text 303) Ein... (Text 304) Ein... (Text 305) Ein... (Text 306) Ein... (Text 307) Ein... (Text 308) Ein... (Text 309) Ein... (Text 310) Ein... (Text 311) Ein... (Text 312) Ein... (Text 313) Ein... (Text 314) Ein... (Text 315) Ein... (Text 316) Ein... (Text 317) Ein... (Text 318) Ein... (Text 319) Ein... (Text 320) Ein... (Text 321) Ein... (Text 322) Ein... (Text 323) Ein... (Text 324) Ein... (Text 325) Ein... (Text 326) Ein... (Text 327) Ein... (Text 328) Ein... (Text 329) Ein... (Text 330) Ein... (Text 331) Ein... (Text 332) Ein... (Text 333) Ein... (Text 334) Ein... (Text 335) Ein... (Text 336) Ein... (Text 337) Ein... (Text 338) Ein... (Text 339) Ein... (Text 340) Ein... (Text 341) Ein... (Text 342) Ein... (Text 343) Ein... (Text 344) Ein... (Text 345) Ein... (Text 346) Ein... (Text 347) Ein... (Text 348) Ein... (Text 349) Ein... (Text 350) Ein... (Text 351) Ein... (Text 352) Ein... (Text 353) Ein... (Text 354) Ein... (Text 355) Ein... (Text 356) Ein... (Text 357) Ein... (Text 358) Ein... (Text 359) Ein... (Text 360) Ein... (Text 361) Ein... (Text 362) Ein... (Text 363) Ein... (Text 364) Ein... (Text 365) Ein... (Text 366) Ein... (Text 367) Ein... (Text 368) Ein... (Text 369) Ein... (Text 370) Ein... (Text 371) Ein... (Text 372) Ein... (Text 373) Ein... (Text 374) Ein... (Text 375) Ein... (Text 376) Ein... (Text 377) Ein... (Text 378) Ein... (Text 379) Ein... (Text 380) Ein... (Text 381) Ein... (Text 382) Ein... (Text 383) Ein... (Text 384) Ein... (Text 385) Ein... (Text 386) Ein... (Text 387) Ein... (Text 388) Ein... (Text 389) Ein... (Text 390) Ein... (Text 391) Ein... (Text 392) Ein... (Text 393) Ein... (Text 394) Ein... (Text 395) Ein... (Text 396) Ein... (Text 397) Ein... (Text 398) Ein... (Text 399) Ein... (Text 400) Ein... (Text 401) Ein... (Text 402) Ein... (Text 403) Ein... (Text 404) Ein... (Text 405) Ein... (Text 406) Ein... (Text 407) Ein... (Text 408) Ein... (Text 409) Ein... (Text 410) Ein... (Text 411) Ein... (Text 412) Ein... (Text 413) Ein... (Text 414) Ein... (Text 415) Ein... (Text 416) Ein... (Text 417) Ein... (Text 418) Ein... (Text 419) Ein... (Text 420) Ein... (Text 421) Ein... (Text 422) Ein... (Text 423) Ein... (Text 424) Ein... (Text 425) Ein... (Text 426) Ein... (Text 427) Ein... (Text 428) Ein... (Text 429) Ein... (Text 430) Ein... (Text 431) Ein... (Text 432) Ein... (Text 433) Ein... (Text 434) Ein... (Text 435) Ein... (Text 436) Ein... (Text 437) Ein... (Text 438) Ein... (Text 439) Ein... (Text 440) Ein... (Text 441) Ein... (Text 442) Ein... (Text 443) Ein... (Text 444) Ein... (Text 445) Ein... (Text 446) Ein... (Text 447) Ein... (Text 448) Ein... (Text 449) Ein... (Text 450) Ein... (Text 451) Ein... (Text 452) Ein... (Text 453) Ein... (Text 454) Ein... (Text 455) Ein... (Text 456) Ein... (Text 457) Ein... (Text 458) Ein... (Text 459) Ein... (Text 460) Ein...



Gesucht 1 Dehon, Verwalter, 1 Marktbesitzer (Destill.-Platz umg. d. St.), 1 Kutscher (Ritterg.), 1 Gärtner, 3 herrschaftl. Diener, 3 Kellner, 2 Kellnerb. (Hotel), 2 Kammerfrauen, 6 Knechte u. durch H. Hoff, Ritterstraße 46, 2. Et.

Ein tüchtiger Marktbesitzer mit guten Zeugnissen kann sich zum sofortigen Eintritt melden in der Eigarrenfabrik von H. Reichensbach & Co., Reudnitz, Gemeindestraße 33.

Gesucht wird ein Kuchler Wiesenstraße Nr. 10 parterre.

Gesucht wird ein Kutscher, der gut fahren kann und welcher in den Zimmern in den Vormittagsstunden mitzuhelfen versteht. Desf. muß schon mehrere Jahre bei Herrschaften gedient u. entsprech. Zeugnisse seiner Brauchbarkeit aufzuw. haben. Bezügl. Off. sind unter Chiffre C. S. No. 3 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Gesucht wird sofort ein Knecht Vor dem Windmühlenthor 4 bei Herrmann.

Gesucht wird ein Bursche v. 14-16 Jahren zu leichter Arbeit Turnerstraße 20, Pianofortefabrik, im Souterrain.

Gesucht wird zum 1. März ein kräftiger Hausbursche im Schweizerhütchen (Rosenthal).

Gesucht wird sofort ein Arbeitsbursche von 14-16 Jahren aus Reudnitz u. Neuschönefeld Reichstraße Nr. 6/7, 4 Treppen.

Ein Bursche von 14 oder 15 Jahren findet im Stahlstempel-schneiden Beschäftigung.

Carl Leiskner, Vor dem Windmühlenthor 5.

Ein im Rechnen und Schreiben geübter Bursche, 15-16 Jahre, wird für Comptoir gesucht.

C. Koberg, Thalstraße 15.

Ein 14-16jähriger gut empfohlener Bursche findet bei unbes. 3 u. wöchentl. Verdienst dauernde Arbeit in der Garbinnenfabrik Schimmels Gut. Sich zu melden u. Sonntag von 9-12 Uhr Vorm.

Ein ordentlicher fleißiger Bursche von 15-16 Jahren wird sofort gesucht in der Steinbrucker, Königstraße Nr. 21, links part.

Gesucht zum Antritt am 15. Febr. ein Laufbursche. Zu melden Katharinenstraße 16, 1. Et.

Gesucht wird ein Laufbursche von 14 bis 15 Jahren ins Jahrlohn Kf. Windmühleng. 15 pt.

Ein Laufbursche wird sofort gesucht Reichstraße 24, Richard Thiele.

Gesucht wird sofort 1 Laufbursche fürs Haus v. 14-16 J. bei G. D. Böhm, Parfstr. 2.

Gesucht ein jüngerer Laufbursche Frankfurter Straße Nr. 36, 3. Et.

Als Laufbursche wird ein freundlicher, junger Mensch 17-20 Jahre alt gesucht, welcher außer den vorstehenden Arbeiten auch als Verkäufer fungieren soll. Diejenigen, welche längere Zeit in einem Verkaufsgeschäft gewesen und gut empfohlen werden, wollen Adressen mit Abschrift der Zeugnisse unter R. N. H. 20 in der Filiale dieses Blattes Einsenden, 21, abgeben.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche bei G. Meisels, Reudnitz Nr. 5.

Ein nicht zu junge Dame (Norddeutsche), die der franz. und engl. Sprache wächtig und im Conservatorium Pianofortisch ausgebildet ist, wird von einer reichen Familie gegen hohen Gehalt anzuheiraten gesucht. Nähere Auskunft erteilt S. S. Weimar, Brandenburger G. 99, 1. Stod.

Gesucht 2 Verkäuferinnen, 1 Bönne, 2 Kochmamsells, 2 Privat-Kellnerinnen, 2 Kellnerinnen, 6 Dienstmädchen v. J. Berner, Hainstr. 25 Tr. B. I.

Für mein Tapissier-Geschäft suche für Mitte März, spätestens 1. April bei gutem Salair eine gewandte Verkäuferin, welche namentlich tüchtige Schattirerin ist. Nur Bewerberinnen mit vorzügl. Zeugnissen wollen sich melden. Th. Berner, Halle a/S., Geißstr. 25.

Wir suchen eine flotte Verkäuferin. Rudolph Sachs & Co., Halle a/S., Outfitfabrik und Waggengeschäft.

Für ein Posamentier-Geschäft wird eine flotte Verkäuferin gesucht. Adressen in der Expedition dieses Bl. unter H. H. 14 niederzuliegen.

Gesucht ein Mädchen in geschickten Jahren zu Verkauf bei W. Müller, Poststraße 2.

Für mein Manufactur- und Modeschäft suche ich, wenn möglich zum baldigen Antritt, eine anständige, tüchtige Verkäuferin (Christin). Gewünscht wird, daß dieselbe mit der Schneiderei vertraut ist. Gefäll. Offerten bitte ich Photographie beizufügen. Gaben, R.-E. L. Drenehahn.

Ein junges Mädchen mit guten Schulkenntnissen, welches sich zur Verkäuferin anst. will, findet in kaufm. Geschäft post. u. angen. Stellung. Gef. Adressen unter B. A. 3 poste restante.

Photographie. Ein Mädchen, in photogr. Arbeiten geübt, kann gute Stellung erhalten Poststr. 12, im Atelier.

Buchstabenfäherinnen ins Haus gesucht Hainstraße Nr. 30, 3. Et.

Geübte Stoffwäscherinnen werden gesucht Fregestraße Nr. 11 parterre.

Gesucht wird zum 1. März nach Plagwitz ein ordentliches Dienstmädchen, das Liebe zu Kindern hat. Meldung mit Buch in Leipzig Markt 11, II., Vorm. zwischen 9 und 11 und Rechtsanwalt Martini.

Nachm. zwischen 4 und 6 Uhr.

Für mein Pulv- u. Weißwaren-Confections-Geschäft

suche 2 junge Damen, 1 die dem Fache selbstständig vorstehen kann, 1 tüchtige Verkäuferin bei hohem Salair.

Halle a/S. Robert Cohn, große Steinstraße 73.

Eine tüchtige Putzarbeiterin,

welche mit Talent und Geschm. als Directrice selbstständig gearbeitet hat, findet sofort sehr angenehme Stellung bei

Robert Weise, Chemnitz.

Ein Mädchen, welches das Schneidern sowie Nähmaschine unentgeltlich lernen will, kann sich melden Inelstraße 14, im Hofe 3 Tr. rechts.

Geübte Stepperinnen auf Radtappen und Schäfte in und außer dem Hause finden sofort Beschäftigung bei Eugen Loewe, An der Pleiße Nr. 30.

Geübte Stobhutmäherinnen sucht bei hohem Lohne Franz Trunkel, Sternwartenstraße Nr. 43 am Neßplatz.

Geübte Arbeiterinnen auf Strickmaschinen erhalten lohnende und dauernde Beschäftigung in d. Schff. Strickwaren-Fabrik, Dresden, Seminarsstraße 50. (H. 3137 A.)

Nähmaschinen- und Handarbeit in Weißwaren wird an Nähgeschäfte, welche accurate Arbeit in größeren Posten liefern können, dauernd auszugeben

Reudnitz Nr. 41, III.

Gesucht sofort eine geübte Nähmaschinenarbeiterin auf Wäsche geübt, 3-4 u. Lohn. Frankfurter Straße 39, III. I.

Junge Mädchen können in Kurzem das Maschinen-Nähern gründlich erlernen Thomaskirchhof 4, I.

Gesucht werden Mädchen zum Fechten und Fechten Duerstraße Nr. 24.

Mädchen zum Falzen u. Oeftern sucht Ernst Thomsen, Petersstraße 30.

Gesucht f. jeden Sonnab. Nachm. u. Sonntag Vorm. eine rechl. Schuerm. Reudnitz 29, II.

Eine perfekte Köch. Köchin und 1 Junger wird sofort oder 15. d. gesucht. Offerten unter R. G. H. 45 Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein perfectes Kochfräulein findet sofort Stellung im Hotel zum Goldenen Löwen in Rochlitz

Eine Restaurations-Köchin, welche der Küche allein vorstehen kann, findet bei hohem Lohn Stellung in Restauration Bahnhofs-Rochlitz. Eintritt per 1. April, kann auch früher stattfinden.

Gesucht v. r. sofort u. später: 1 Wäscherin, 1 Köch. (H. Polam.), 3 Hotel-Wirtsch. Köch., 3 Delonnie-Wirtsch. Köch., 2 Kammerjungfern, 1 Kellnerin (Hotel u. Cafe), 3 Kochmamsells, 6 Kellnerinnen, 3 Jungemäde, 1 Zimmermädchen (Hotel), 1 Köchin, 1 Bönne, 2 Kinderkötnerin, 2 Alt. u. jüng. Kindermäde. 12 Dienstmädchen erh. gute Stelle v. H. Hoff, Ritterstr. 46, II.

Köchin-Gesuch. Für 1. März wird bei leichter Stellung und reichlichem Gehalt eine Köchin gesucht, welche die feine Küche gründlich versteht, von Danquier Schlick-Bahnmann, Querstraße Nr. 31-32.

Gesucht werden 4 Köchinnen für feine Bente, 2 junge Jungemäde, 4 Mädchen für einzel. Bente, alles sehr gute Stellen. Universitätsstr. 12, 1 Tr.

Gef.: 1 Wirtsch. Köch., 2 Jungfern, 3 Köch., 2 Kellnerin, 3 Kochmams., 6 Köchin, 3 Stuben-, 9 Haus-, 10 Köchinmäd. Lindner, Ritterstr. 2, I.

Gesucht 5 Wirtsch. Köch., 6 Köch., 2 Bönner, 6 Duffeln, 6 Kochmams., 6 Köchin, 2 Stuben-, 18 Dienstm. L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht 2 selbständige Wirtsch. Köchinnen für Hotel u. Restaurant, 2 Kochmamsells, Rittergüter, 2 Bönner, 1 Kinderkötnerin, 6 Jungemäde, 12 Köchinnen, 30 Mädchen für Küche u. H. 6 Kinder-mädchen J. Hager, Nicolaistr. Nr. 8, 1. Et.

Zur selbstständig. Führung der Küche eines auswärtigen größeren Wein-geschäfts wird eine in reiferen Jahren stehende weibliche Person, die sich auch theilweise der Wirtsch. mit anzuheiraten hat, zum Antritt pr. 15. Februar oder 1. März, gesucht. Offerten mit Ansprach des Gehalts werden unter Chiffre H. H. 1. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird für den 1. März eine gute Jungemagd. Mit Buch zu melden Nachmittags von 2 bis 4 Uhr Centralstr. Nr. 4, 1. Etage.

Gesucht 15. Febr. eine perf. Jungemagd m. Zeugn. beiderseitig Dame Wagazingasse 11, I.

Gesucht wird Verhältnisse halber ein Stubenmädchen mit guten Zeugnissen sogleich oder zum 15. Februar Reudnitz 7, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. März ein Stubenmädchen, welches gut plätten und nähen kann, Wühlgasse 4, II.

Ein anständiges Stubenmädchen, welches im Plätten und weiblichen Arbeiten erfahren ist und 2 größere Kinder zu beaufsichtigen hat, wird gesucht Schleierstraße Nr. 17, 2. Etage.

Ein Stubenmädchen, welches in weiblichen Handarbeiten geübt und gut empfohlen ist, wird für 1. März gesucht. Emilienstraße 14, part.

Gesucht wird zum 15. d. R. ein Stubenmädchen, welches plätten, serviren u. nähen kann. Mit Buch zu meld. Sidonienstr. 2, v. 3-6 U. R.

Ein anständ. ordentliches Mädchen, welches nähen u. plätten kann, wird für sofort oder später als Stubenmädchen gesucht. Auskunft erteilt Fr. Gräbner, Rathhaus, Durchgang.

Ein reinliches Mädchen für Küche und Haus wird, wegen Verheirathung des jetzigen, zum 15. Febr. in Dienst gesucht Petersstraße 42, III.

Gesucht wird zum 1. März ein nicht zu junges Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit Grimm. Steinweg 54, C. F. Kuno.

Ein ehrliches Mädchen in gewissem Grade geübt für Küche u. häusl. Arbeit zum 1. März gesucht Grimm. Steinweg 51. F. Wih. Biegler.

Ein ordentliches Mädchen für Küche u. Haus wird zum sofortigen Antritt gesucht Köhlerstraße Nr. 12.

Gesucht wird zum 15. Febr. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Katharinenstr. 16 im 1. Hofe r. III.

Gesucht wird zum 1. März für Küche und häusliche Arbeit ein gut empfohlenes, nicht zu junges Mädchen. Mit Buch zu melden Eiserstraße Nr. 11, 2. Etage.

Gesucht gegen hohen Lohn wegen Erkrankung des Mädchens ein für Küche und Haus. Mit ordentlichen Zeugnissen zu melden Duerstraße 6, 2 Treppen.

Ein zuverlässiges, ordentliches Mädchen wird zum 1. März in einen ruhigen Dienst für Küche und häusliche Arbeit gef. Dresdner Str. 30, II. I.

Gesucht wird zum 15. Febr. ein ordentliches Mädchen für Küche und häusl. Arbeit Brühl 64, nach der Promenade heraus, 3 Treppen r.

Gesucht wird vom 1. März ab ein in Küche und häuslicher Arbeit erfahrenes zuverlässiges Mädchen. Nur mit guten Zeugnissen Versichene zu melden Carolinenstraße 8, 2. Etage.

Gesucht wird ein gut empfohlenes Mädchen, das der Küche selbstständig vorst. kann u. etwas Hausarbeit mit übernimmt, 1. März. Mit Buch zu melden Wassermarkt 4, r. part., Schmiedgärtner Garten.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen für Küche und Haus bei gutem Lohn wird zum 15. dieses gesucht bei Hahn, Colonnadenstraße Nr. 24.

Ein nachweislich rechtliches Mädchen für Küche und Hausarbeit mit Dienstabuch wird zum 1. März v. 3. gesucht Katharinenstraße 26, II.

Gesucht wird ein solides zuverlässiges Mädchen für Küche und häusl. Arbeit Reichstraße 13, 2. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Köhlerstr. 9 parterre.

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur solche, mit guten Zeugnissen versehen, mögen sich melden Lohn 30 u. Reudnitz 18, 3. Etage.

Ein tüchtiges Mädchen, welches der Küche vorstehen kann, wird für Küche und häusliche Arbeit per 1. März verlangt Gartenstr. 7 part. links.

Gesucht wird ein reinliches und ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit per 15. Februar Duerstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Ein geübtes Mädchen wird sofort für Küche und Hausarbeit gesucht Kanf. Steinweg 72, I.

Gesucht wird ein in der Küche erfahrenes Mädchen bei hohem Lohn für Küche und Hausarbeit. Zu melden Windmühlenthor 20, 1 Tr.

Gesucht wird sogleich ein reinliches, kräftiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, Lohn 40 u. außer Weggeld. Das Nähere im Löwenkeller. A. Kottig.

Ein Mädchen von auswärts wird für Küche und Hausarbeit per 15. d. gesucht. Mit Buch zu melden Grimma'sche Straße 31 im Eigarren-geschäft von C. Kitzelmann.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Küche und Haus Kl. Blumenberg, Gr. Fleischerg. 16.

Gesucht ein Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 1. März. Mit Buch zu melden Lessingstraße 9 b, 3. Etage links.

Zum sofortigen Antritt oder 15. Febr. wird ein Mädchen gesucht, welches in der Küche u. häuslichen Arbeiten erfahren ist Windmühlenthor 27, parterre rechts.

Gesucht werden zum 1. März ein ordentliches Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit und ein Kindermädchen für ein Kind von einem Jahr Grimma'scher Steinweg Nr. 60.

Gesucht wird pr. sofort oder bis zum 15. d. Monats ein kräftiges Mädchen für Küche und Hausarbeit. Näheres Kl. Windmühlengasse 8 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen für bürgerliche Küche und häusliche Arbeit bei einzelnen Leuten zum 15. dieses. Mit Buch zu melden Nordstraße 13, 2 Tr. rechts.

Gesucht wird gegen hohen Lohn zum 15. d. oder 1. d. R. ein ordentliches, nicht zu junges Mädchen für Küche und Haus Theatergasse Nr. 5, Restauration.

Gesucht wird zum möglichst sofortigen Antritt ein gut empfohlenes Mädchen für Küche u. Hausarbeit. Mit Buch zu melden Gartenstraße 7, III. rechts.

Gesucht wird ein ordentliches anständiges Mädchen zum 15. d. R. für Küche u. häusl. Arbeit Kleine Fleischergasse 3, 2. Et.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder zum 15. d. R. ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Brüberstraße 9.

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, die in der Küche erfahren, findet für Küche und Haus bei gutem Lohne sofort oder bis zum 15. d. R. einen Dienst bei Vogel in Weichnitz Kurze Straße 1, I. Tr.

Ich suche für 1. März ein sauberes und ordentliches Mädchen, das selbstständig lochen kann und jede Hausarbeit übernimmt, und ein tüchtiges Kindermädchen, gleichfalls zur Hausarbeit, welches im Nähen recht gut bewandert ist. Nur mit guten Zeugnissen Versichene wollen sich Vormittags melden Pfaffenborfer Straße 5, 3. Etage.

Gesucht wird zum 15. Febr. ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus bei g. Lohn. Mit Buch zu melden Eiserstraße 13 part.

Ein ordentliches Mädchen findet Condition für Küche und häusliche Arbeit bei einer Familie ohne Kinder zum 1. März oder früher. Zu erfragen Tauscher Straße 24 im Hinterhaus part. links.

Gesucht wird zum 15. Februar ein junges Mädchen zu leichter häuslicher Arbeit Nicolaistraße 46, im Wägengeschäft.

Gesucht wird 1. März ein Mädchen für Allen, welches auch nähen kann Dienst ohne Kinder. Zu meld. in der Handl. v. G. F. Märklin, Markt 16.

Ein ordnungliebendes, nur mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches neben den häuslichen Arbeiten auch im Nähen wie Stricken bewandert ist, wird zum 1. März gesucht Universitätsstraße Nr. 7, 2. Etage.

Gesucht wird zum 15. Febr. ein ordentliches Mädchen Kreuzstraße 11, Ecke d. Langen Str. p.

Gesucht wird per 15. Febr. ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit Chausseestraße 6 part., Dresden. Lhor.

Ein tüchtiges arbeitsames Mädchen in geschickten Jahren wird für häusliche Arbeit bei g. Lohne gesucht. Nur tüchtige Mädchen wollen sich melden von 3-5 Uhr Lange Straße 34, 2 Tr. r.

Gesucht wird sofort oder den 15. Februar ein gut empfohlenes Dienstmädchen. Zu melden Köhlerstraße Nr. 7, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. März ein junges, etwas gebildetes, im Nähen und häuslichen Arbeiten bewandertes Mädchen Brühl 78, 3. Etage.

Gesucht wird zum 15. Febr. oder 1. März ein junges Mädchen für häusl. Arbeit bei gutem Lohn Outgesch. Schützengasse Nr. 5.

Ein Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum 1. März gesucht Pfaffenborfer Straße Nr. 2, 1. Etage.

Gesucht wird von einzelnen Leuten zum 15. April ein anst. Mädchen von 18-20 Jahren für häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Albertstraße Nr. 3.

Zum sofortigen Antritt oder bis 15. Februar wird ein ordentliches Mädchen vom Lande oder auswärtig gesucht. Gute Behandlung und hoher Lohn wird zugesichert. Zu erfragen Plagwitz, Wartehäule.

Ein braves Mädchen findet sofort Unterkommen in anständiger Familie Poststraße 15, 4 Tr.

Gesucht wird zum 15. Febr. ein ordentliches Dienstmädchen für eine einzelne Person Kleine Fleischergasse 17, 1. Etage.

Gesucht wird ein anständiges junges Mädchen zu häuslicher Arbeit. Mit Buch zu meld. n Carlstraße Nr. 46, 2. Et. rechts.

Gesucht sofort 1 Köchin, 3 bergl. u. 15. u. 1 anständ. Stubenmädchen Kanf. Steinweg 63.

Gesucht sofort ein fleiß. Mädchen für häusl. Arbeit, hoher Lohn, gute Behandlung. Poma-towskystraße 14, 3 Tr. links.

Gesucht zum 15. Februar ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Adenstraße Nr. 4, 1. Etage.

Gesucht wird ein fleißiges braves Dienstmädchen Wühlgasse 19 im Garten.

**Gesucht**  
wird zum 15. Februar oder 1. März ein Mädchen für häusliche Arbeit.  
Zu erfragen Poststraße Nr. 13 parterre.

Ein anst. Mädchen, welches bürgerlich zu kochen versteht, wird von einer kinderl. Familie per 15. Febr. Salzgäßchen 7, 1 Treppe gesucht.

**Gesucht** wird sofort ein Mädchen für häusliche Arbeit bei **H. Barthel** Poststraße 7 3. Etage.

**Gesucht** wird 15. Febr. ein junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Peterstraße 36 (Hotel de Baviere) Seitengeb. rechts 3. Et.

**Gesucht** wird 15. Febr. ein Mädchen für Kinder und Hausarb. Sophienstr. 34 b. III. r.

**Gesucht** ein Mädchen für größere Kinder u. Hausarbeit, kann sofort antreten, bei **Dr. Mayer**, Brühl 56, 2 Treppen.

**Gesucht** zum 15. Februar ein ordentliches Mädchen für Kinder und Hausarbeit Gr. Windmühlentstraße 32 im Garten.

**Gesucht** wird zum 1. März ein ordentliches reinliches Dienstmädchen für häusliche Arbeit u. 2 Kinder Reinlich, Kohlengartenstraße 12, 2 Tr. Ober-Poststr. Secr. Kasse.

Zur **Beaufsichtigung** für ein jähriges Mädchen wird zum 1. März ein braves zuverlässiges Mädchen gesucht, das gut nähen, plätten und servieren kann.

Mit **Buch** zu melden Königsplatz 1, 3 Treppen rechts, Nachmittags von 3-5 Uhr.

**Gesucht** wird sofort oder auch zum 15. d. M. ein **Kindermädchen**  
Martenstraße Nr. 9 parterre.

Ein **anständiges Mädchen** für Kinder wird bei gutem Lohn bis zum 15. Februar gesucht.  
Zu melden Carlstraße 7 c, 1. Etage.

**Gesucht** ein junges Kindermädchen für ein 4jähriges Kind zum 1. März  
Kornmarkt Nr. 18, 3. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. März bei hohem Gehalt ein **gebildetes Mädchen**, das schon bei Kindern war. **Kindergärtnerinnen** bevorzugt.

Adressen unter **F. & F. 39** sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine **Aufwart.** für den ganzen Tag wird gesucht. Zu erf. Burgstraße 26 im Geschäft.

**Aufwartefrau** sofort gesucht Sibonienstr. 13 a, 1. Etage links (Ecke der Bayerischen Straße)

**Gesucht** wird in den Morgenstunden eine **Aufwartefrau** Waldstraße 7 b, 2. Etage links.

Ein **Aufwartes-Mädchen** wird verlangt Rührberger Straße Nr. 42, 4. Etage rechts.

**Stellegefuhr.**

**Ein Engros-Haus in Wien (Weißwaren)**

Sucht die Vertretung oder Commissionslager von nur leistungsfähigen Häusern in **Seidenbändern, Sammeten und Waffentritten** für Wien und die Provinz, event. Süd-Deutschland, Schweiz und Oberitalien. — Beste Referenzen. Offerten unter **L. D. 1255** an die Annoncen-Expedition von **Hausenstein & Vogler in Wien.** (H. 915.)

Ein im 3. Semester stehender stud. phil. sucht in Leipzig eine **Haushälterin**, wobei er seine Studien fortsetzen kann. Adressen erlitten man unter **N. B. Sch. No. 3.** poste rest. Leipzig.

**Ein thätiger, gut empf. Kaufmann,** 35 Jahre alt, sucht Stellung. Denselben stehen einige Mittel zu Gebote u. ist er nicht abgeneigt, sich später mit Capital an dem Geschäft zu beteiligen. Gef. Adressen unter **K. 291** in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein **junger Mann**, der zum 1. April cr. seine Lehrgeld in einem sehr flotten Colonial-, Batter- und Destillations-Geschäft beendet und thätiger Verkäufer ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen in einem größeren ähnlichen Geschäft Stellung. Näheres bei **G. Sger** in Brandenburg a/O.

Ein **junger Mann**, welcher seine Lehrgeld in einem Galanterie-, Leder-, Spiel- u. Kurzwaaren-Geschäft im Auslande vollbracht, sucht baldigst Stellung in ähnlicher Branche. Adressen bitte unter **R. K. H. 5** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **gut empfohlener, streng solider Commis**, in mittleren Jahren, welcher in ganz verschiedenen Branchen als Buchhalter, Correspondent, Reisender und Lagerist gearbeitet hat, und sich besonders auch zum Rechnungs- und Verwaltungswesen, sowie zur Beaufsichtigung jüngerer Arbeitskräfte eignet, sucht pr. 1. April a. anderweitiges Engagement.  
Geheime Adressen unter **R. B. 5** durch die Filiale dieses Blattes, Dammstraße 21, erbeten.

**Ein junger Mann,**

der im Lager einer größeren **Seidenwaarenfabrik** 3 1/2 Jahre thätig war, sucht zum 1. April eine ähnliche Stelle. Gefällige Offerten sub **E. 5902** besördert **Rudolf Mosse** in Berlin W.

Ein **junger Commis** sucht per sofort Stelle auf Comptoir oder Lager, gleichg. welcher Branche. Adr. bef. man sub **M. J. D.** in der Exp. d. Bl. abg.

**Ein Commis,**

12 Jahre in einem hiesigen Geschäft als Lagerist thätig, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, unter bescheidenen Ansprüchen möglichst bald Stellung als Buchhalter, Lagerist oder Cassirer. Wertbe Adressen werden unter **F. R. H. 6** durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein **auswärtiger junger Mann**, welcher mit **Buchführung und Correspondenz** vollständig vertraut ist, sucht anderweitig

**Stellung**

auf einem Comptoir.  
Näheres Auskunft erteilt Herr **Frediger** Gruber, Weissau, Rausch.

Ein **junger militärfreier Kaufmann**, gelernter Drapier, sucht per 1. April anderweitiges Engagement gleichviel welcher Branche. Gef. Adr. bef. man unter **H. T. H. 1** bei **Hrn. D. Klemm** niederzul.

**Reise- oder Buchhalter-Gesuch.**

Ein **erfahrener Kaufmann** von 27 Jahren, welcher lange in Deutschland und Rußland conditionirte, gewandter Reisender, Buchhalter und Correspondent, Besizer einer schönen Handschrift, Sprachkennner im Französischen und Russischen, sucht eine seinen Kenntnissen entspr. Stellung. Off. S. S. 12 durch d. Expedition dieses Blattes.

**Für Gewerbetreibende.**

Ein **thätiger Kaufmann**, mit einfacher sowie doppelter Buchführung vollständig vertraut, sucht auf einige Stunden des Tages Beschäftigung. Gef. Offerten werden unter **J. B.** in der Expedition dieses Blattes erbeten.

**Auf einem Comptoir** sucht ein **Schreiber** von 18 Jahren, der 1 1/2 Jahre auf einem solchen fungirt, Stellung. Offerten sind in der Expedition dieses Blattes sub **M. H. 4.** erbeten.

Ein **junger Mensch** von andm. sucht in einem kaufmännischen Geschäft oder in einer Expedition Stelle. Antritt kann sofort geschehen. Adressen abzugeben in der Dammstraße 29, 2 Treppen beim **Schneidermeister Hoff.**

Ein **junger Commis** wünscht seine Freistunden durch schriftliche Arbeiten resp. Rechn- und Abschriften auszufüllen. Gef. Adressen beliebe man unter **E. M. H. 50.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein **im Rechnen und Schreiben** geübter junger Mensch sucht sofort oder 1. März a. eine Stelle, wozüglich in einer Buchhandlung. Wertbe Adressen bittet man **Frankfurter** Straße 35 b, 1 Treppe R, niederzulegen.

**Ein junger Mann,**

seit zwei Jahren Expedient der größten Berliner Nähmaschinenfabrik, sucht Engagement. Derselbe ist mit gründlichen Kenntnissen der Posamentier- und Kurzwaaren-Branche, sowie Correspondenz und Buchführung vertraut. Adr. sub **M. 89** besördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse**, Berlin, Filiale Königsplatz, Königsstraße Nr. 50.

Ein **solider Mann**, 27 Jahre (geb. Militär), im Rechnen und Schreiben erfahren, sucht Arbeit, wo er dabei die Beschäftigung mehrerer Arbeiter mit zu leisten hat, am liebsten auf Holz- und Baumaterialienplatz oder Magazin. Das Nähere bei persönlicher Vorstellung. Adressen beliebe man unter **K. G. H. 300.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Kaufleute und Fabrikanten.**

Ein **geschickter Schlosser** und Mechaniker sucht irgend welchen Artikel zur Ausrüstung, z. B. Gürtelarbeiten, mechanische Gegenstände, Werkzeugzeuge, Ausschlagelassen, Stangen und Waagen und liefert sehr schnelle Bedienung, sowie billigste Preise zu.  
Gef. Adr. unter **X. K. 33** in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein **Schlosser**, thätiger Anschläger, sucht Stellung. Adressen unter **L. M. Baruffgäßchen** Nr. 5 im Seitengeschäft niederzulegen.

Ein **Lagerer-Gehilfe** auf Poststraße sucht Beschäftigung. Zu erf. Stadt Halle, Gerberstr.

**Gesucht**

wird von einem **Wanne**, von Profession Sattler, welcher bereits 15 Jahre selbstständig war, familiären Verhältnisse halber hierdurch anderweitige Beschäftigung in seinem Fache.  
Gefällige Adressen wolle man niederlegen sub **No. 324.** poste restante Dahlen.

Für einen **treuhafnen jungen Mann**, der eine höhere Schule besucht hat und sich in meiner Anstalt in der Correspondenz und im kaufm. Rechnen ausbildet, suche ich für **Offen a. e.** eine Stelle als **Belehring** in einem hiesigen **Bauhause.**  
**F. Schöde,**  
Kaufmännische Lehr-Anstalt,  
Grimmische Str. 24.

**Lehrlingsstelle = Gesuch.**

Ein **Lehrling**, welcher bereits einige Zeit gelernt hat, sucht Stellung in einem **Engros-Geschäft.** Wertbe Adr. unter **M. 200.** bef. die Expedition d. Bl.

**Gesucht** wird von einem cautionfähigen **Waffelter**, welcher gute Papiere aufzuweisen hat und seit Jahren in Leipzig fungirt, eine Stelle. Gefällige Adressen bittet man **Turnerstraße** 20 bei **Herrn Seidel** niederzulegen.

Ein **junger Mann**, der französischen und englischen Sprache mächtig, sucht Stellung als **Zimmerkellner.** Gef. Adr. sub **O. P. H. 111.** in der Expedition dieses Blattes erbeten.

**Stelle-Gesuch.**

Ein **Mann** in den mittleren Jahren, der, wenn möglich, Caution stellen kann, sucht Stelle als **Kassier, Cassirer** etc. Gef. Adr. wolle man unter **H. 3514.** an die Annoncen-Expedition von **Hausenstein & Vogler** in **Leipzig** gelangen lassen. (H. 3514.)

**Stelle-Gesuch.**

Ein **Mann**, 45 Jahre alt, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen u. der 500 Th. Caution stellt, sucht Stellung als **Comptoir-Diener** oder **Cassendote.** Adressen beliebe man unter **Chiffre N. 324** poste restante Dahlen niederzulegen.

Ein **j. erfahrener Mensch**, vielfach gereist, sucht Stelle in einem Gesch. od. bei einer Herrsch. Auch in vorl. Fällen Caution gest. werden. Adr. unter **B. S. 300.** an die Expedition d. Bl. erb.

Ein **Markthelfer**, in versch. Branchen gearb., sucht Stellung als **Markthelfer.** Näheres beim **Principal** selbst unter **G. V. H. 8.** an die Expedition dieses Blattes.

Ein **junger Mensch**, welcher im **Posten** erfahren ist, sucht Stelle als **Markthelfer.** Zu erfragen bei **Herrn Gebr. Voewenheim**, Reichstraße Nr. 20.

Ein **zuverlässiger Mann**, militärfrei, im Rechnen, Schreiben und Baden bewandert, sucht, gestützt auf sehr gute Atteste, möglichst bald Stelle. Gefällige Offerten bei **J. Werner**, Dammstraße Nr. 25, Tr. B, 1 Treppe.

Ein **solider Mann**, geb. Militär, der etwas **Gartenarbeit** versteht, sucht baldigst Stelle als **Gärtner.** Adressen beliebe man unter **P. G. H. 400** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **kräftiger Bursche**, 15 Jahre alt, sucht Stellung als **Laufbursche.** Näheres **Papierhandlung**, Katharinenstraße 18, im Hofe.

Ein **junges Mädchen**, welches in Dresden als **Rinbergärtnerin** ausgebildet und noch in Stellung ist, sucht zum 1. April Engagement. Geheime Reflectirende werden gebeten, ihre Gesuche unter **Chiffre O. R. H. 4** poste restante Leipzig niederzulegen.

**Eine junge Dame,**

welche längere Zeit in einem feinen **Mode- und Confections-Geschäft** thätig war, sucht Engagement zum 1. Mai cr. Gef. Offerten erb. sub **H. c. 5347** durch die Annoncen-Expedition von **Hausenstein & Vogler, Magdeburg.** (H. c. 5347.)

Ein **junges gebildetes Mädchen**, das auch im **Schneidern** erfahren ist, wünsch in einem **Kaufmanns-, Modes- und Galanteriewaaren-Geschäft** die Stelle einer **Verkäuflerin** zu übernehmen. Antritt kann sofort erfolgen. Näheres Auskunft wird erteilt **Leipzig, Thomaskirchhof 23.**

Ein **j. anständiges Mädchen**, welches schon als **Verkäuflerin** conditionirt, sucht als **Solche** Stellung oder als **Jungemagd.** Näheres **Trinkhalle** der **Barfußmühle** an der **Wiese** Nr. 1.

Eine **Schneiderin** sucht noch einige Tage **Beschäftigung** in u. außer dem Hause. Näh. Raunbörtschen 5 i. Milchgesch. auch **Wohlsch. Böttcher** 7 p. l.

Eine **gebildete Schneiderin** wünscht noch **Beschäftigung.** Zu erf. Ecke der **Zeitler** u. **Hohen Str.** im **Patengeschäft.**

Eine **gebildete Schneiderin**, welche auch die **Maschine** versteht, sucht noch einige Tage in der **Wohlsch. Böttcher** Nr. 4, II. l.

Eine **perfecte Schneiderin** im Besitz einer **Nähmaschine** sucht noch **Beschäftigung** in und außer dem Hause. Adr. bittet man **Markt** Nr. 11, **Kederleins Hof, Schönlanger** abzugeben.

Ein **j. Mädchen** aus **Bayern**, das sich z. B. in einem **Plauschen** Wäschegeschäft befindet und auf **Oberhemden** gut geübt ist, sucht sof. oder 1. März Stellung als **Wäscheperrin.** Näh. **Anger** 24.

Eine **thätige Maschinen-Nählerin** und **Schneiderin** sucht **Beschäftigung.** Adressen erbeten man unter **P. G.** in der Expedition dieses Blattes.

Eine **Maschinenperrin**, in **Schuhmacher- u. Schneiderarbeit** thätig, sucht Stellung. Adressen abzugeben **Nicolaistraße 11** bei **Heinig.**

Ein **Mädchen** sucht Arbeit im **Wäschebrennen** in u. außer dem Hause **Turnerstr. 10, Souterr.**

Eine **gebildete Plätterin** sucht **Beschäftigung** in und außer dem Hause. **Burgstraße 19, II. r.**

Eine **Plätterin** von **außerhalb** sucht **Beschäftigung** in und außer dem Hause. **Fr. Lange, Schulg. 7.**

Eine **gebildete Plätterin** sucht **Beschäftigung** außer dem Hause, vorzüglich in **Oberhemden** und **Kragen.** Zu erf. **Colonnadenstraße 7, Seltens.**

Eine **perfecte Köchin** sucht zum 1. März bei einer **anständigen Herrsch.** Stellung. Näheres **Rachm. 2-5** Uhr **Leffingstraße 22, 3. Etage.**

Ein **j. anst. Mädchen**, welches das **Röchen** gründlich erlernt hat, sucht per 1. März eine Stellung als **Köchin** od. **Kochmamsell** in einem **Hotel** oder **Restaurant.** Geheime Adressen bittet man unter **Chiffre M. S. H. 125** in der Exped. d. Bl. abzug.

Ein **Köchin** in 1. Stelle bei einer **anst. Herrsch.** Näheres **Wohlsch. Böttcher** 16 parterre rechts.

Ein **junges Mädchen** sucht Stellung als **Köchin**, welches früher als **Stütze** einer **Haushälterin** war und sich 1/2 Jahr in einer **feinen Küche** ausgebildet hat.  
Zu erfragen **Stadt** **Berlin.**

Eine **perfecte Köchin** sucht zum 15. Febr. oder 1. März Stellung. Wertbe Adressen erbeten **Petersstraße, Dohmann's Hof**, im **Rammgeschäft.**

**Eine Köchin,**

die ihr Fach versteht, sucht zum 1. März eine Stelle. Geheime Herrschaften werden gebeten ihre Adr. **Nicolaistr. 20** im **Hinterg. II** abzug.

Eine **an Ordnung und Sparsamkeit** gewöhnte **Wirtschafterin** in d. 30er Jahre (sehr gut atteste), welche ca. 12 Jahre als **Köchin** u. **Wirtschafterin** fungirt, sucht z. selbst. Führung eines **Haushalters** event. a. **Präegerin** d. **Kindes** pr. 1. März anderm. **Engag. Näh. ertb. u. Poststr. 46, II.**

**Ein gebildetes Mädchen**

in **geheitem** Alter und aus **anständiger** Familie sucht Stelle als **Stütze** der **Haushälterin.** Dasselbe ist in allen weiblichen Arbeiten erfahren und wäre **Suchender** angenehm, wenn sie **Gelegenheit** hätte, sich in der **feineren Küche** etwas auszubilden.  
Gef. Off. beliebe man unter **Chiffre A. E. H. 20** poste restante Postamt Nr. 3 gef. niederzulegen.

Eine **sehr gebildete Dame**, welche **Kenntnis** der **französischen** und **engl. Sprache** hat, **musikalisch** ist und **einige** Stelle als **Gesellschafterin** oder **Organistin.**

Beste **Referenzen** stehen zur **Seite.**  
Zu erfragen **Erdmannstraße 16, II. links.**

Eine **alleinstehende** Person sucht bei einem **Herrn** oder **Dame** eine **kleine** **Wirtschafterin** zu führen, sie hat auch **Reise** zu **Kindern.**  
Adressen erbeten **Brühl** Nr. 12, 4. Etage.

Für ein **gebildetes Mädchen** in **geheitem** Jahren wird ein **passender** Platz als **Gehülfe** der **Haushälterin** oder zu einer **einzelnen** **Dame** gesucht. Selbstige ist **musikalisch**, auch stehen ihr die **besten** **Empfehlungen** zur **Seite.**

Gefällige Adressen bittet man bei **Fr. Weise**, **Neukirchhof** Nr. 23, niederzulegen.

Ein **junges gebildetes Mädchen**, **perfect** in **Naht** und **Schneidern**, sucht Stelle als **Stütze** der **Haushälterin** oder **Bonnie** bei einer **noblen** **Herrsch.** Adressen bittet man abzugeben **Reichstraße 2** beim **Haushalter.**

Eine  **junge Dame** sucht **beihuf** der **feineren** **Ausbildung** **Stellung** in einer **Familie** als **Stütze** der **Haushälterin.** Antritt kann **jetzt** erfolgen und **wolle** man **Offerten** unter **Chiffre E. L.** bei **Herrn Ed. Künstler**, **Reichstr. 30**, gef. niederlegen.

Ein **anständiges Mädchen** sucht bis 15. Febr. Stelle als **Jungemagd** **Böttcher** Nr. 5, IV.

Eine **thätige** **Jungemagd**, in **allen** **Arbeiten** **erfahren**, sucht Stelle zum 1. März.  
An der **1. Bürgerschule** Nr. 1 beim **Haushalter.**

Ein **junges Mädchen**, welches im **Maschinen** **nähen** nicht **unerfahren** ist, sucht **Dienst** bei einer **anständigen** **Herrsch.** als **Jungemagd** oder auch **zur** **M.** Zu erfragen **Herberstraße** Nr. 27, **Hof** 2 Treppen bei **Fr. Meier.**

Ein  **junges** **Mädchen**, im **Nähen**, **Plätten** und **Servieren** **geübt**, sucht zum 1. März Stelle als **Jungemagd.**

Geheime **Herrschaften** wollen ihre **Adr. Nicolaikirchhof** Nr. 7, bei der **Herrsch.** abzugeben.

Ein  **junges** **anständiges** **Mädchen**, nicht **von** **hier**, im **Plätten**, **Nähen** und **and. weiblichen** **Arbeiten** nicht **unerfahren**, sucht bis 1. März Stelle als **Jungemagd.** Wertbe Adressen bittet man **Sophienstraße** 23, 4 Treppen niederzulegen.

Ein  **junges** **Mädchen**, im **Plätten** und **Nähen** **erfahren**, sucht vom 1. oder 15. März ab Stelle als **Stubenmädchen.** Gef. Anfragen **Grimm. Steinweg** 47, 3 Tr. bei der **Herrsch.**

Ein **anständiges** **Mädchen** in **geheitem** Jahren sucht **weiter** **Dienst** als **Zimmermädchen** oder **Raffemamsell** im **Hotel**, am **liebsten** nach **auswärts.** Adressen bitte ich unter **J. H. No. 100.** **Wohlsch. Böttcher** 58, 3 Tr. links zu senden.

Ein  **junges**, **ordentl.** **Mädchen**, mit **guten** **Zeugnissen** versehen, sucht zum 1. März Stelle als **Stubenmädchen.** Näh. **Quersstr. 12** beim **Haushalter.**

Ein  **ordentliches** **Mädchen** sucht bis zum 15. Februar einen **Dienst** für **Küche** und **Haus**; auch würde dieselbe sich **entschieden** mit **nach** **auswärts** zu **gehen.** Adressen abzugeben **Markt**, **Rauhstraße** bei **Franz Reinhardt.**

Ein  **älteres** **anständiges** **Mädchen**, welches **nähen** und **plätten** kann, sucht bis 1. oder 15. März Stelle für **Küche** und **Haus.**

Adressen unter **B. P. 4** in der **Filiale** dieses **Blattes**, **Dammstraße** Nr. 21, niederzulegen.

Ein  **an Ordnung** **gewöhntes** **Mädchen** sucht Stelle für **Küche** und **häusl. Arbeit** bis 1. März. **Klosterstraße** 11 beim **Haushalter** zu erfragen.

Ein  **ordentl.** **und** **anständ.** **Mädchen**, welches im **Plätten** und **auch** in der **Küche** **Bescheid** weiß, sucht sofort oder zum 1. März Stelle, am **liebsten** bei **einzelnen** **Leuten.** Man bittet die **Adr.** niederzulegen **Petersstraße** Nr. 41, im **Buchbindergeschäft.**

Ein  **anständiges**  **junges** **Mädchen** sucht zum 15. Febr. Stelle für **Küche** und **häusliche** **Arbeit** bei **einzelnen** **Leuten.** Zu erfragen **Königsstraße** 5, 3 Treppen rechts, bei der **Herrsch.**

Ein  **anständiges** **Mädchen** vom **Lande** sucht bei einer **anständigen** **Familie** **Dienst** für **Küche** und **häusliche** **Arbeit.** Zu erfragen **Albertstraße** 13 beim **Haushalter.**

Zwei  **junge** **Mädchen** suchen **Dienst** für **Küche** und **häusliche** **Arbeit** per 15. Febr. oder 1. März. Zu erf. **Webergasse** 7 bei **Herrn Ramprath.**

Ein  **ordentliches** **Mädchen** sucht zum 1. März einen **Dienst** bei **anständiger** **Herrsch.** für **Küche** und **häusliche** **Arbeit.** Zu erfragen **Humboldtstraße** 27 beim **Haushalter.**

Ein ehrl. fleißiges Mädchen sucht für Küche und häusl. Arbeit bei einz. Leuten zum 15. Febr. Dienst. Zu erfr. Rüb. Str. 30 im Gemölde.

Zwei junge Mädchen suchen bei einer anständigen Herrschaft womöglich zusammen zum 15. d. Dienst für Küche und Hausarbeit. Geehrte Herrschaften mögen ihre Adv. Burgstraße 21, Hof 2 Treppen niederlegen.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches in der Küche erfahren ist, sucht Stelle bis zum 15. Februar. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 37, im Hinterhause 2 Treppen rechts.

Ein bejahrtes Mädchen, welches bürgerlicher Küche allein nachsehen kann, sucht zum 15. Febr. Stelle bei kinderlosen Leuten. Zu erfragen Reubitz, Kurze Straße Nr. 6 im Produktionsgeschäft.

Ein anständ. Mädchen, im Nähen u. Schneidern erfahren, sich aller häusl. Arbeit unterzieht, sucht 1. März eine passende Stelle. Zu erfr. bei der Herrschaft Turnerstraße 16, 4 Tr. 10.

Ein Mädchen, welches in der bürgerl. Küche tüchtig und längere Zeit bei ihrer Herrschaft war, sucht bis 1. März Stelle, Poststraße 15, 4 Tr., in den Nachmittagsstunden.

Ein ordentl. Mädchen sucht bis zum 1. Febr. Dienst. Zu erfr. Kunst-Stettinweg 20 im Eisengeschäft.

Ein Mädchen in gef. Jahren, welches einer bürgerl. Küche allein vorst. kann, sucht 1. März Stelle. Zu erfragen Reumarkt 34, 3 Tr. bei Frau Wagon.

Ein ordentliches Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht Stelle zum 1. März. Adressen niederzulegen bei Herrn Kaufmann Schumann, Pfaffenfurter Straße 2.

Ein junges Mädchen aus Thüringen sucht bei anständiger Herrschaft bis 1. März Dienst. Beste Adressen bittet man Pfaffenfurter Straße Nr. 5 beim Hausmann abzugeben.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht Dienst für Alles sofort oder 15. Zu erfragen Raumbörschen Nr. 16, Hof 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft war und in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zum 1. März bei anständiger Herrschaft Stelle. Beste Adressen bittet man Pfaffenfurter Straße Nr. 5 beim Hausmann abzugeben.

Eine junger. Ackerbauwirthin sucht zum 15. März Stelle, am liebsten zu einem kleinen Kind. Näh. Peterskirchhof 4 in der Destillation.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht eine Aufwartung für den ganzen Tag. Gefällige Adressen beim Bäder, Peterssteinweg Nr. 1, niederzulegen.

Ein kräft. Mädchen sucht Aufwartung für den Bop. u. Kochs. R. L. Fleißberg 24/25, 1 Tr. 10.

Einige gut stillende Ammen suchen bald. Unterkommen fr. Diez, Schloßgasse 6, 2 1/2 Tr.

Miethegesuche.

Während des Tages am Garnhals-Montag werden in der Strümpfenstraße 2 bis 3 Fenster in der 1. Etage zu mietzen gesucht. Off. beliebe man unter K. M. 1100 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine mittlere gangbare Restauration wird sofort oder Oftern zu pachten gesucht. Adv. mit Preisangabe bittet man in der Exped. d. Bl. unter K. W. 114 niederzulegen.

Auf der Petersstrasse wird ein Gemölde pr. October zu mietzen gesucht. Adressen unter F. B. 1100 in der Expedition dieses Blattes.

Ein Gemölde in lebhafter Lage zur Errichtung eines geräumigen Fleischwaaren-Geschäfts oder ein schon angebrachtes Geschäft wird sofort gesucht. Off. Offerten werden unter W. O. 114 durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Niederlage! Zur Lagerung von Waaren mit Einfahrt in der südlichen Vorstadt gesucht. Adressen unter R. 1006 in der Expedition dieses Blattes erb.

Ein Stall für 2-3 Pferde, Wagenremise für 2 Wagen und möglichst mit Kutschwohnung, wird sofort zu mietzen gesucht. Adressen mit Preisangabe sind unter O. R. niederzulegen in „Gasthof zur Goldenen Lanze“, Rauscher Steinweg Nr. 74.

Geehrte hiesige Haus-Wirthe oder deren Administratoren ersuche ich freiwildig Localitäten meinen Vermittlungs-Büro zur Vermietzung anzubieten, da mir Gelegenheit geboten, respectable und unabhängige Miether nachzuweisen.

Julius Sachs, Petersstrasse 1

Local-Comptoir von S. Leo,

6 Colonnadenstraße 6, empfiehlt sich den geehrten Hausbesitzern mit Anträgen von Vermietungen. Prompte Beförderung wird zugesichert.

Für respectable Miether suche Logis zu jedem Preis, Ostern oder Johannis beziehbar. Local-Comptoir von Otto Allendorf, Albertstrasse No 13, 1.

In Nähe des Thüringer Bahnhofs wird per Oftern ein freundliches Logis, 2 Stuben nebst Zubehör, im Preise von 2-400 Thlr. gesucht. Adressen unter L. 50, Bismarck d. Bl., Gaisstraße 21, niederzulegen.

Gesucht w. f. Oftern 1 Logis im St. Fr. 2-300, sowie 1 gr. ger. Schlosserw., gleich ob vor- oder inn. St. d. Lindner, Ritterstr. 2, 1.

Gesucht wird zum 1. April von pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Logis von 150-200, Adressen Kupfergäßchen 3, 1.

Gesucht wird von pünktlich zahl. Leuten zum 1. April ein Logis im Preise von 100-200. Adressen beliebe man Rübnerstraße 24, im Ein- und Verkaufsgeschäft abzugeben.

Logis-Gesuch. In der westlichen Vorstadt, womöglich Nähe der Pferdebahn, wird ein Parterre oder erste Etage sofort oder zu Oftern gesucht. Adressen abzugeben beim Portier Lebe's Hotel.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder zu Johannis ein Logis im Preise von 130-160, innerer Stadt oder bis Mitte Vorstadt. Beste Adr. erbeten Brühl 2, 1. Et.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ein Familienlogis womöglich innere Stadt, im Preise bis 120, und den 1. April zu beziehen. Adressen bittet man abzugeben Schmalzengäßchen, Gemölde Nr. 20.

Gesucht wird für ein Paar Leute ohne Kinder ein Familienlogis sofort oder Oftern. Adressen abzugeben Petersstraße 3 im Rammgeschäft.

Ein Beamter sucht ein Logis im Preise von 80 bis 100 Thlr. wo möglich in der Nähe der Bahnhöfe. Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Kaufmann Gasse, Gerberstraße Nr. 3.

Ein Logis im Preise bis zu 100, Oftern zu beziehen, wird von einem Beamten gesucht. Adressen bittet man unter Chiffre H. K. 114 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Per Oftern sucht ein junger Mann ein Logis, 50-100. Adressen erbittet man Peterssteinweg bei Herrn Lühde, Delicatessengeschäft.

Ein kleines Logis, 1. bis 3. Etage, wird von zahlungsfähigen jungen Leuten bis Oftern gesucht am liebsten in einer Straße recht lebhaftem Verkehr. Offerten mit Preisangabe gef. abzugeben in Herrn Rud. Siegler's Buchh., Köpfl. 4, p.

Ein kleines Logis in der Johannisvorstadt oder Gegend des Marienplatzes wird von kinderlosen jungen Leuten zu mietzen gesucht. Adressen bittet man unter 50, Sternwartenstraße 35 beim Hausmann niederzulegen.

Eine alleinstehende Person sucht zu Oftern ein Logis von 60-80. Zu erfragen Große Windmühlenstraße 48 in der Barberei.

Eine alleinsteh. Person sucht zu Oftern Logis 50-80. Zu erfr. Brühl 28 im Geschäft.

Eine Wittve ohne Kinder, welche häusliche Arbeit oder Hausmannsposen übernehmen kann, sucht zum 1. April ein kleines Logis. Beste Adressen unter N. F. 114 an d. Expedition d. Bl.

Ein Student sucht für Oftern eine Stube mit Kammer ohne Kuche. Adressen mit Preisangabe unter A. B. C. 400 in der Exped. d. Bl.

Eine alleinstehende, pünktlich zahlende Frau, welche ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, sucht bei anständ. Leuten Stube und Kammer oder kleines Logis. Adv. bittet man niederzulegen Schützenstraße 3, 2 Treppen links.

Es wird ein unmobilitätes, heizb. Stübchen gesucht Burgstr. 9, 3. Et.

Garçonlogis-Gesuch. Ein kleines Garçon-Logis in angenehmer Lage, Stube und Kammer, im Preise von 10-15, wird sofort oder für später zu mietzen gesucht. Auf prompte und zeitliche Beförderung wird besonderer Werth gelegt. Adressen unter O. N. 12, durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Elegantes Garçon-Logis sucht ein junger Kaufmann, welcher im Jahre 9 Monate au. Weisen ist. Anerbietungen bittet man unter K. M. Z. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Dame, musikalisch, jedoch nicht Conferenzfähig, sucht bis 15. Febr. in der Nähe der Promenade und inneren Stadt in gebildeter Familie ein möblirtes Zimmer mit Billardstisch. Offerten mit Preisangabe werden unter Chiffre H. E. 114 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Eine Garçonwohnung, Stube u. Schlafstube, vornheraus, in der Nähe der Petersstraße, wird gesucht und Adressen an Herrn Holarich Schafar, Petersstraße 32 erbeten.

Gesucht ein Garçon-Logis event. Pension. Best. Offerten u. Preisangabe Expedition dieses Blattes A. 1.

Ein junges Mädchen sucht Wohnung in anständiger Familie. Adv. bittet man Katharinenstraße 24 im Ervattengeschäft niederzulegen.

Für einen Handlungslehrling wird per 1. März anständige Pension gesucht. Adressen unter H. A. 31 Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine gebildete Dame sucht Pension in einer den besseren Ständen angehör. Familie, wohnhaft in der Nähe der Thomastr. und Promenade. Adressen unter A. B. 3 an die Exp. d. Bl.

Eine private englische Familie bietet einer gebildeten soliden jungen Dame oder Herrn sehr gute comfortable Pension. Adressen unter P. J. 15. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Vermietungen. Für Gärtner, Zimmermeister etc. Ein Platz von 2500 q Meter mit Stadt umgeben, schön frei gelegen, 1/4 Stunde von Leipzig, ist zu vermietzen. Näheres durch Frn. G. Rebe, Halle'sche Straße Nr. 3, 1.

Gewölbe und Niederlagen, Wohnungen

sowie in grösserer Auswahl bis ich zu vermietzen beantragt.

Julius Sachs, Petersstrasse 1. Gewölbe, Westl., Riederl., Fabrikstr., Logis zu 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170 u. bis 900, f. Oftern, Joh. beziehbar, L. Friedrich, Große Fleißergasse 3, 1.

Klein. Gemölbe f. Radler, Klempner etc. Lauthstr. 8, gleich f. 75 u. j. v. Arb. Raum, Riederl. Geräumige Geschäftlocalitäten mit Wohnung sind per Johannis Gerberstr. 31 anderweitig zu vermietzen. Dieselben bestehen aus einem ganzen, freisteh. Flügel mit Doppelplicht, 7 Fenst. Front u. 3 Etagen, u. zwar der komplett zur Wohnung eingerichteten 1. Etage mit 3 großen Zimmern, einem kleineren Zimmer u. 5 Kammern, ferner der ebenso großen als Arbeitsaal u. Lagerraum benutzten 2. Etage von ca. 300 q Ellen Flächeninhalt mit Aufzug und dem darüber befindlichen gr. Boden, sowie erforderlichenfalls mehreren Niederlagen parterre. Näheres daselbst bei C. A. Meiner.

Geschäftslocalvermietung. Eine erste, helle und geräumige Etage in der Reichstraße ist ganz oder getheilt von Michaelis d. J. an zu vermietzen. Offerten unter H. 3608 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig. (H. 3608.)

Zu verm. ist in der 1. Etage der Neuen Luchstraße (Hainstraße 25) ein geräumiges Geschäftlocal (jährl. Mietzins 400) durch Adv. Dr. Kühner, Köpfl. Nr. 11.

Verschiedene gepörr. Fabrikräumlichkeiten, auf Wunsch eingerichtet, sind in der Reiter Vorstadt von Johannis zu vermietzen durch das Local-Compt. von W. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Arbeitsräume, Souterrain, Parterre und 3 Etagen, je 300 D. Ellen groß, sind ab 1. April zu vermietzen Söbberingstraße 34.

Niederlagen-Vermietzung. Eine große lichte Niederlage steht sofort zu vermietzen. Zu erfragen in der Dahleim-Expedition, Poststraße Nr. 2.

Localitäten, passend zu Niederlagen, Arbeitsräumen und Gewölben, sind zu erfragen Köpfl. Nr. 9 beim Hausverwalter Rosp.

3 Pferde-Stallung mit Zubehör im Ganzen oder Einzelnen zu vermietzen vor dem Windmühlenthor 4, bei F. Köpfl.

Ein trockener Keller ist zu vermietzen bei G. Schumann, Brühl 74, im Hofe links.

Ein hohes Parterre, 8. Stuben und Zubeh. mit Garten 750, liegt an der Promenade, sowie ein hohes Parterre, 10 Stuben und Zubeh. mit großem Garten 700, in der Marienvorstadt sind von Johannis zu vermietzen durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Ein hohes Parterre, 5 Stuben, 3 Kammern, Veranda, Küche, Keller u. Gartengemüß, schöne Aussicht u. gesunde Lage, ist im Pr. von 280, jezt oder zu Oftern zu beziehen. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 1, beim Eigenthümer.

Ein höchst elegantes Part., 1 Salon, 6 Stuben und Zubeh., 600, eine 1. Etage 5 Stuben und Zubeh. 500, eine 2. Etage 1 Salon, 6 Stuben und Zubeh. 450, in der Nähe des Hofenthales sind von Oftern zu vermietzen durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermietzen und Oftern beziehbar sind noch mehrere Logis im Preise von 150 bis 620, jährlich theils sofort, theils pr. 1. April a. c. beziehbar, durch mich zu vermietzen. Adv. Dr. Lerschner, Hainstraße Nr. 32 (Webers Hof) 1. Et.

Logis i. Pr. v. 150-900, dgl. Westl., Contorstr. u. logl., Oftern u. Johannis beziehbar, 1 Parterre als Geschäftsl. u. Wohn. 150, Nähe des Schützenh., hat zu verm. d. Local-Mittlerstr. 46, II.

Eine 1. Etage 1 Salon, 8 Stuben und Zubeh. 900, in der Nähe des Bayer. Bahnhofs, eine 1. Et. 2 Salons, 10 Stuben u. Zub. 1000, eine 1. Et. 1 Salon, 7 Stuben u. Zub. 600, in der Westvorstadt, eine 1. Et. 8 Stuben und Zubeh. 1100, eine 1. Etage 1 Salon, 7 Stuben und Zub. 1100, in der Nähe des Hofenthales sind von Oftern zu vermietzen durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Die erste Etage im Hause Nr. 19 an der Reichstraße ist sofort oder für Oftern d. J. zu vermietzen. Adv. Strecker, Katharinenstr. 8.

Eine schöne 1. Etage, 5 Stuben und Zubeh., 350, eine 1. Et., 4 Stuben und Zubeh., in einem Seitengebäude, 210, in der West-Vorstadt, sind von Johannis an zu vermietzen durch das Local-Comptoir von W. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermietzen und Oftern beziehbar ist Alexanderstr. 3, 1. Et. ein Logis f. 280, jährlich incl. Gas u. Wasser. Dasselbe kann jeden Tag von Nachm. 2 Uhr an gef. w. u. R. Westl. 62a p.

Logis-Vermietzung. In der Weststraße 38c sind Logis im Preise von 480-280, mit allem Comfort der Neuzeit versehen, vom 1. April 1874 an zu vermietzen und daselbst zu erfragen.

Blagwitzer Straße 39 ist die ganz neu u. elegant eingerichtete 2. Etage, 4 Zimmer und Zubeh., Gas, Wasserleitung, elektrische Klingeln, für jährlich 225, sofort oder später zu vermietzen.

Blagwitzer Straße 21 sind zwei Wohnungen im 1. Stock, jede aus 4 Stuben, 2 Kammern und Küche bestehend, mit Gas u. Wasserleitung, Veranda, Garten und sonstigem Zubeh. sofort oder für 1. April einzeln oder zusammen, jede zu 260, zu vermietzen.

Im zweiten Stock zu erfragen.

Eine 2. Etage 5 Stuben u. Zubeh. 275, eine 3. Etage 4 Stuben und Zubeh. 190, ein Part., 4 Stuben und Zubeh. mit Garten 280, eine 1. Etage 3 Stuben u. Zubeh. 260, eine 1. Etage 5 Stuben und Zubeh. 325, eine 3. Etage d. dgl. 275, in der Westvorst., eine 3. Et. 5 Stuben und Zubeh. mit Garten 280, eine 1. Etage 5 Stuben u. Zubeh. 350, eine 3. Etage 5 Stuben und Zubeh. 260, an der Reifungstraße, sind von Oftern zu vermietzen durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Eine 3. Et. 7 Stub. u. Zub. 325, in der Nähe des Bezirksgerichts, eine 3. Etage 4 Stuben u. Zubeh. 300, in der Dreydamer Vorstadt sind von Oftern an zu vermietzen durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein hohes Parterre, 5 Stuben, 3 Kammern, Veranda, Küche, Keller u. Gartengemüß, schöne Aussicht u. gesunde Lage, ist im Pr. von 280, jezt oder zu Oftern zu beziehen. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 1, beim Eigenthümer.

Ein höchst elegantes Part., 1 Salon, 6 Stuben und Zubeh., 600, eine 1. Etage 5 Stuben und Zubeh. 500, eine 2. Etage 1 Salon, 6 Stuben und Zubeh. 450, in der Nähe des Hofenthales sind von Oftern zu vermietzen durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermietzen und Oftern beziehbar sind noch mehrere Logis im Preise von 150 bis 620, jährlich theils sofort, theils pr. 1. April a. c. beziehbar, durch mich zu vermietzen. Adv. Dr. Lerschner, Hainstraße Nr. 32 (Webers Hof) 1. Et.

Logis i. Pr. v. 150-900, dgl. Westl., Contorstr. u. logl., Oftern u. Johannis beziehbar, 1 Parterre als Geschäftsl. u. Wohn. 150, Nähe des Schützenh., hat zu verm. d. Local-Mittlerstr. 46, II.

Eine 1. Etage 1 Salon, 8 Stuben und Zubeh. 900, in der Nähe des Bayer. Bahnhofs, eine 1. Et. 2 Salons, 10 Stuben u. Zub. 1000, eine 1. Et. 1 Salon, 7 Stuben u. Zub. 600, in der Westvorstadt, eine 1. Et. 8 Stuben und Zubeh. 1100, eine 1. Etage 1 Salon, 7 Stuben und Zub. 1100, in der Nähe des Hofenthales sind von Oftern zu vermietzen durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Die erste Etage im Hause Nr. 19 an der Reichstraße ist sofort oder für Oftern d. J. zu vermietzen. Adv. Strecker, Katharinenstr. 8.

Eine schöne 1. Etage, 5 Stuben und Zubeh., 350, eine 1. Et., 4 Stuben und Zubeh., in einem Seitengebäude, 210, in der West-Vorstadt, sind von Johannis an zu vermietzen durch das Local-Comptoir von W. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermietzen und Oftern beziehbar ist Alexanderstr. 3, 1. Et. ein Logis f. 280, jährlich incl. Gas u. Wasser. Dasselbe kann jeden Tag von Nachm. 2 Uhr an gef. w. u. R. Westl. 62a p.

Logis-Vermietzung. In der Weststraße 38c sind Logis im Preise von 480-280, mit allem Comfort der Neuzeit versehen, vom 1. April 1874 an zu vermietzen und daselbst zu erfragen.

Blagwitzer Straße 39 ist die ganz neu u. elegant eingerichtete 2. Etage, 4 Zimmer und Zubeh., Gas, Wasserleitung, elektrische Klingeln, für jährlich 225, sofort oder später zu vermietzen.

Blagwitzer Straße 21 sind zwei Wohnungen im 1. Stock, jede aus 4 Stuben, 2 Kammern und Küche bestehend, mit Gas u. Wasserleitung, Veranda, Garten und sonstigem Zubeh. sofort oder für 1. April einzeln oder zusammen, jede zu 260, zu vermietzen.

Im zweiten Stock zu erfragen.

Eine 2. Etage 5 Stuben u. Zubeh. 275, eine 3. Etage 4 Stuben und Zubeh. 190, ein Part., 4 Stuben und Zubeh. mit Garten 280, eine 1. Etage 3 Stuben u. Zubeh. 260, eine 1. Etage 5 Stuben und Zubeh. 325, eine 3. Etage d. dgl. 275, in der Westvorst., eine 3. Et. 5 Stuben und Zubeh. mit Garten 280, eine 1. Etage 5 Stuben u. Zubeh. 350, eine 3. Etage 5 Stuben und Zubeh. 260, an der Reifungstraße, sind von Oftern zu vermietzen durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Eine 3. Et. 7 Stub. u. Zub. 325, in der Nähe des Bezirksgerichts, eine 3. Etage 4 Stuben u. Zubeh. 300, in der Dreydamer Vorstadt sind von Oftern an zu vermietzen durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein hohes Parterre, 5 Stuben, 3 Kammern, Veranda, Küche, Keller u. Gartengemüß, schöne Aussicht u. gesunde Lage, ist im Pr. von 280, jezt oder zu Oftern zu beziehen. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 1, beim Eigenthümer.

Ein höchst elegantes Part., 1 Salon, 6 Stuben und Zubeh., 600, eine 1. Etage 5 Stuben und Zubeh. 500, eine 2. Etage 1 Salon, 6 Stuben und Zubeh. 450, in der Nähe des Hofenthales sind von Oftern zu vermietzen durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermietzen und Oftern beziehbar sind noch mehrere Logis im Preise von 150 bis 620, jährlich theils sofort, theils pr. 1. April a. c. beziehbar, durch mich zu vermietzen. Adv. Dr. Lerschner, Hainstraße Nr. 32 (Webers Hof) 1. Et.

Logis i. Pr. v. 150-900, dgl. Westl., Contorstr. u. logl., Oftern u. Johannis beziehbar, 1 Parterre als Geschäftsl. u. Wohn. 150, Nähe des Schützenh., hat zu verm. d. Local-Mittlerstr. 46, II.

Eine 1. Etage 1 Salon, 8 Stuben und Zubeh. 900, in der Nähe des Bayer. Bahnhofs, eine 1. Et. 2 Salons, 10 Stuben u. Zub. 1000, eine 1. Et. 1 Salon, 7 Stuben u. Zub. 600, in der Westvorstadt, eine 1. Et. 8 Stuben und Zubeh. 1100, eine 1. Etage 1 Salon, 7 Stuben und Zub. 1100, in der Nähe des Hofenthales sind von Oftern zu vermietzen durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Die erste Etage im Hause Nr. 19 an der Reichstraße ist sofort oder für Oftern d. J. zu vermietzen. Adv. Strecker, Katharinenstr. 8.

Eine schöne 1. Etage, 5 Stuben und Zubeh., 350, eine 1. Et., 4 Stuben und Zubeh., in einem Seitengebäude, 210, in der West-Vorstadt, sind von Johannis an zu vermietzen durch das Local-Comptoir von W. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermietzen und Oftern beziehbar ist Alexanderstr. 3, 1. Et. ein Logis f. 280, jährlich incl. Gas u. Wasser. Dasselbe kann jeden Tag von Nachm. 2 Uhr an gef. w. u. R. Westl. 62a p.

Logis-Vermietzung. In der Weststraße 38c sind Logis im Preise von 480-280, mit allem Comfort der Neuzeit versehen, vom 1. April 1874 an zu vermietzen und daselbst zu erfragen.

Blagwitzer Straße 39 ist die ganz neu u. elegant eingerichtete 2. Etage, 4 Zimmer und Zubeh., Gas, Wasserleitung, elektrische Klingeln, für jährlich 225, sofort oder später zu vermietzen.

Blagwitzer Straße 21 sind zwei Wohnungen im 1. Stock, jede aus 4 Stuben, 2 Kammern und Küche bestehend, mit Gas u. Wasserleitung, Veranda, Garten und sonstigem Zubeh. sofort oder für 1. April einzeln oder zusammen, jede zu 260, zu vermietzen.

Im zweiten Stock zu erfragen.

Eine 2. Etage 5 Stuben u. Zubeh. 275, eine 3. Etage 4 Stuben und Zubeh. 190, ein Part., 4 Stuben und Zubeh. mit Garten 280, eine 1. Etage 3 Stuben u. Zubeh. 260, eine 1. Etage 5 Stuben und Zubeh. 325, eine 3. Etage d. dgl. 275, in der Westvorst., eine 3. Et. 5 Stuben und Zubeh. mit Garten 280, eine 1. Etage 5 Stuben u. Zubeh. 350, eine 3. Etage 5 Stuben und Zubeh. 260, an der Reifungstraße, sind von Oftern zu vermietzen durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Eine 3. Et. 7 Stub. u. Zub. 325, in der Nähe des Bezirksgerichts, eine 3. Etage 4 Stuben u. Zubeh. 300, in der Dreydamer Vorstadt sind von Oftern an zu vermietzen durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Ein hohes Parterre, 5 Stuben, 3 Kammern, Veranda, Küche, Keller u. Gartengemüß, schöne Aussicht u. gesunde Lage, ist im Pr. von 280, jezt oder zu Oftern zu beziehen. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 1, beim Eigenthümer.

Ein höchst elegantes Part., 1 Salon, 6 Stuben und Zubeh., 600, eine 1. Etage 5 Stuben und Zubeh. 500, eine 2. Etage 1 Salon, 6 Stuben und Zubeh. 450, in der Nähe des Hofenthales sind von Oftern zu vermietzen durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermietzen und Oftern beziehbar sind noch mehrere Logis im Preise von 150 bis 620, jährlich theils sofort, theils pr. 1. April a. c. beziehbar, durch mich zu vermietzen. Adv. Dr. Lerschner, Hainstraße Nr. 32 (Webers Hof) 1. Et.

Logis i. Pr. v. 150-900, dgl. Westl., Contorstr. u. logl., Oftern u. Johannis beziehbar, 1 Parterre als Geschäftsl. u. Wohn. 150, Nähe des Schützenh., hat zu verm. d. Local-Mittlerstr. 46, II.

Eine 1. Etage 1 Salon, 8 Stuben und Zubeh. 900, in der Nähe des Bayer. Bahnhofs, eine 1. Et. 2 Salons, 10 Stuben u. Zub. 1000, eine 1. Et. 1 Salon, 7 Stuben u. Zub. 600, in der Westvorstadt, eine 1. Et. 8 Stuben und Zubeh. 1100, eine 1. Etage 1 Salon, 7 Stuben und Zub. 1100, in der Nähe des Hofenthales sind von Oftern zu vermietzen durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Die erste Etage im Hause Nr. 19 an der Reichstraße ist sofort oder für Oftern d. J. zu vermietzen. Adv. Strecker, Katharinenstr. 8.

Eine schöne 1. Etage, 5 Stuben und Zubeh., 350, eine 1. Et., 4 Stuben und Zubeh., in einem Seitengebäude, 210, in der West-Vorstadt, sind von Johannis an zu vermietzen durch das Local-Comptoir von W. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermietzen und Oftern beziehbar ist Alexanderstr. 3, 1. Et. ein Logis f. 280, jährlich incl. Gas u. Wasser. Dasselbe kann jeden Tag von Nachm. 2 Uhr an gef. w. u. R. Westl. 62a p.

Logis-Vermietzung. In der Weststraße 38c sind Logis im Preise von 480-280, mit allem Comfort der Neuzeit versehen, vom 1. April 1874 an zu vermietzen und daselbst zu erfragen.

Blagwitzer Straße 39 ist die ganz neu u. elegant eingerichtete 2. Etage, 4 Zimmer und Zubeh., Gas, Wasserleitung, elektrische Klingeln, für jährlich 225, sofort oder später zu vermietzen.

Blagwitzer Straße 21

Wegungshalber ist per 1. April n. o. in der Humboldtstraße eine schöne 3. Etage für 350 Thlr. jährlich zu vermieten. Dieselbe besteht aus 5 Stuben mit Aussicht nach der Straße und dem Rosenthal, 2 Kammern, Küche, Vorraum etc. und ist mit Gas und Wasserleitung versehen. — Gef. Anfragen bittet man unter Chiffre H. B. H. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In einem neu erb. Hause in der Sebastian Bach-Str. sind noch drei feine Logis frei, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Mädchenkammer, Speisekammer, Waschhaus, Parierre 260, 3. St. 225, 4. St. 160 Thlr. beim Besitzer, Weststraße 28, 2 Tr. rechts.

Logisvermietung per 1. April 1874. Poststraße 14, 3 u. 4 Et. 160 Thlr. per annum, 16. 1. Etage 260 Thlr. im besten Zustande.

Zu vermieten ist Nordstr. 20 eine dritte Etage, 4 Stuben und Zubehör, 325 Thlr. Näheres beim Besitzer, Nordstraße 19, 1. Etage.

Zu vermieten sind Frankfurter, Eisen- und Nordstraße noch Logis zu 190, 220, 330 Thlr. theils sofort, theils zu Ostern. Näheres Nordstraße Nr. 24, 1 Tr. beim Besitzer.

Eine elegante, sehr empfehlenswerthe dritte Etage, 6 Zimmer und Zubehör, ist wegungshalber zum 1. April zu vermieten, Preis 400 Thlr. Wendelsdorfstraße Nr. 2.

Zu vermieten ist ein Logis, bestehend aus Stube und Kammer, an kinderlose ältere Leute, welche zugleich den Hausmannsdienst verrichten. Mit Bewilligung zu milden Körnerstraße 2 p.

Eine Stube an Leute ohne Kinder ist vom 15. ds. zu vermieten, von Ostern noch eine Kammer dazu; von 10 Uhr anzufragen Körnerstraße 14, 2. Etage rechts.

Ein großes schönes Zimmer, leer, mit separatem Eingang, aus Wunsch mit Glavier, ist an einen Herrn oder Dame zu vermieten Neuer Andau, Ludwigstraße 31, 2 Treppen, Bäderladen.

Zu vermieten ist sofort eine unmeublirte Stube an eine einj. Person Pfaffenb. Str. 26, IV.

Vom 1. April ab sind 3 unmeublirte Stuben Zeiger Straße 19c, II., zu vermieten. Näheres beim Besitzer daselbst.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube unmeublirt Lärnerstraße 8b, 4. Etage.

Ein leeres Zimm. r. mit Kochofen von jetzt bis 15. März, Preis 5 Thlr. ist zu vermieten Wiesenstraße 12, 2 Tr. I.

**Gargon-Logis.** Ein elegant meubl. Salon mit Balkon und schönem Schlafzimmer ist an einen oder 2 solide Herren in einem feinen Hause in der Dresdner Vorstadt zu vermieten. Näheres im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer.

**Gargon-Logis.** Zum 15. März ist eine gut meublirte Stube mit Schlafz. für einen oder auch zwei Herren pachtend, zu beziehen. Dasselbe ist mehfret. Neumarkt 34, 3 Tr. vornh.

**Gargon-Logis.** Ein fein meubl. Zimmer, ruhig, ist sofort oder zum 15. Februar zu vermieten Eisenstraße 31, 1 Treppe.

**Gargon-Logis.** Ein schönes Zimmer ist zu vermieten Förderstraße 7 parterre links.

Ein feines Gargon-Logis ist sof. od. später an einen soliden Herrn zu vermieten Wallenhausstraße Nr. 5, 3. Etage links.

Ein höchst elegantes Gargon-Logis ist an 1 oder 2 Herren zum 1. März zu vermieten. Näheres An der Pleiße 3r, parterre rechts.

**Gargon-Logis.** Gut meublirt, für 1 bis 2 Herren oder Damen mit oder ohne Pension Bayerische Straße 12, parterre links.

**Gargon-Logis.** Fein meublirt mit Saal- und Hauschlüssel Reutrichhof Nr. 35, 3. Etage.

**Gargon-Logis.** Ein fein meublirtes Zimmer ist sofort oder später zu vermieten Lessingstraße Nr. 6, parterre rechts.

**Gargon-Logis.** 3 freundlich meubl. Zimmer sind sofort an Herren zu vermieten Reutrichhof 10, 1. Et.

Sofort oder per 1. März ist ein freundliches gut meublirtes Gargon-Logis zu vermieten, Carolinenstraße 17, 2 Treppen links.

**Gargon-Logis.** Freundl. u. ruhig, ist für monatl. 5 1/2 bis zum 1. März zu vermieten bei J. Mahm, Colonnadenstraße 24

**Gargon-Logis mit oder ohne Schlafz.** sof. zu verm. Lange Straße 41 part.

Zu verm. u. sofo t beziehb. 1 ff. eleg. meubl. Zimmer mit od. ohne Schlafz., Hans- u. Saalchl., auf Wunsch mit Pianino Pfaffenb. Str. 20, 4. Et.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer, vornheraus, an 1 oder 2 Herren sofort oder später Nicolaisstraße Nr. 47, 3. Etage.

Zu vermieten ist zum 15. Febr. eine Stube und 2 Kammern an 2 Herren Ritterstr. 27, III.

**Rürnberger Straße 35,** im Gartenhause 1. Etage links ist ein feinst. sehr meubl. Zimmer nebst 1 fenstr. Schlafgemach, vom 1. März ab für monatl. 12 Thlr. an einen soliden Herrn bei Dr. Wittig zu vermieten.

Zu einer gut meublirten Stube und Schlafz. meubl. Aussicht, sep. Eingang u. Hauschl., wird ein junger Kaufmann als Theilnehmer gesucht. Nr. 5 Herrn Wäcker, Petersstr. 27, 1. Gem.

Sofort zu verm. eine febl. meubl. Stube mit Kammer an Herren Erdmannstraße 3, II.

**Fein meublirtes Zimmer** mit Schlafcabinet sofort zu vermieten Weststraße 61 parterre.

**Elegant meublirte Wohnung,** Salon und Cabinet, für eine oder mehrere Personen sofort zu vermieten Humboldtstr. 12, 3. Et.

Vermietung 1. März 2 meubl. Zimmer mit Schlafz. im Ganzen oder getheilt, wenn gewünscht mit Pianino, Eiferstraße 20, III. r.

Eine meublirte Stube mit Kammer ist billig (auch doppelt) zu vermieten Köhlerstraße Nr. 11, 3 Treppen links.

Eine freundliche Stube mit Schlafcabinet ist an einen Herrn zu vermieten Quersstraße 3, II. rechts vorn.

Ein freundl. meubl. Zimmer nebst Cabinet mit neuem Matrazend. ist vom 1. März an 1 anst. Herrn zu vermieten Weststraße 35, III. links.

Zu vermieten ist sof. eine fr. meubl. Stube mit Saal- u. Hschl. Lärnerstr. 8, 3. Et. rechts.

Zu verm. ist eine meubl. Stube an 1 oder 2 Herren Windmühleng. 48, 3. Etage rechts.

Zu vermieten 1 meubl. Zimmer für 1 bis 2 Herren, S. u. Hschl. Weststraße 45 part. rechts.

Zu vermieten eine freundl. meubl. Stube an Herren, sehr schöne Ausf. An d. Pleiße 30, 3 1/2 Tr.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Stübchen Schützenstraße 6/7, 4. Etage links.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Stübchen Eidenstraße 23, Hof 2 Treppen.

Zu vermieten ein febl. meubl. Stübchen Hohe Straße 34 b, Seitengebäude 1 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine Stube, heizbar, mehfret, vornheraus, mit oder ohne Meubles, Neumarkt Nr. 14, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube, Aussicht nach der Straße an 1 oder 2 Herren. Garten-Gebäude, Rürnberger Straße 35, 3 Tr.

Eine freundl. meubl. Parierrestube ist sogleich od. 1. März zu vermieten Soppdenstr. 12, part.

Eine freundliche Stube, meublirt, ist an einen Herrn zu vermieten Soppdenstraße 24, 3. Et. r.

Sofort oder später ist eine freundl., anmeubl. Stube mit Kochofen zu verm., sep. S. u. Hschl., an Herren oder Damen, Körnerstr. 2b, III. r.

Eine Stube ist zu vermieten an Herren Sternwartenstraße Nr. 14b, 4 Tr. rechts.

Flagwitzer Straße 15, 3 Tr. I. sind ein, auch zwei sehr meubl. Zimmer bei geg. Beuten zu vermieten.

Eine meublirte Stube an der Promenade ist zum 15. Febr. an einen Herrn zu vermieten Partstraße Nr. 2, 3. Et. bei S. O. Schms.

Ein fein meubl. Zimmer an einen auch zwei Herren, mit gutem Mittagstisch, zu vermieten Nordstraße Nr. 19, 3. Etage.

Eine gut meubl. Stube mit schöner Aussicht ist zu vermieten Dübnerstraße 24, 3. Et. rechts.

**Sophts.** Zu vermieten ist vom 1. März ein febl. Zimmer an einen Herrn Hauptstraße 15.

Eine sep. meubl. Stube mit Kochofen ist per 15. Febr. zu verm. Weststraße 58, I. Hof III. r.

Sof. zu bez. 1 gut meubl. Zimmer mit sch. Decken, S. u. Hschl. an 1-2 anst. Herren Albertstr. 28, III.

1 meubl. Stube vornh. ist sof. od. 15. Febr. zu bez. mit Matrazend. Johannisg. 32, IV. I.

Ein fein meubl. Zimmer für 1 od. 2 Herren, mehfret, Petersstraße 42, 4. Etage vornheraus.

Eine kleine separate Stube ist sofort zu vermieten, unmeublirt Promenadenstraße Nr. 4, 1 Treppe.

**Berliner Straße Nr. 21, 2. Etage** zwei nebeneinander liegende freundl., gut meubl. Zimmer sofort zu vermieten.

Eine fein meublirte Stube ist sof. oder später an Herren oder Damen zu vermieten, mit Saal- und Hauschl., Wallenhausstr. 4, I.

Eine Stube, meublirt, ist sogleich zu vermieten Quersstraße Nr. 2 parterre.

Ein großes, freundliches, fein meubl. Zimmer ist an zwei Herren billig zu vermieten.

Zu erfragen Kleine Fleischergasse Nr. 21 im Laden.

Eine Kammer zu vermieten Schletterstraße 3 4. Et. rechts.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube als Schlafzelle Weststr. 60, Hof I 3 Tr. 5. Dorn.

Zu vermieten sind heizb. Schlafstellen für 3 Herren Schützenstraße 6/7, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist eine einj. meubl. Stube an einen Herrn Königstr. 8, Hintergeb. III. I.

Zu vermieten eine freundl. Schlafzelle an 1 soliden Herrn Landauer Straße 21, Hof r. II.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen für Herren Gerichtsweg 7, 3 Treppen I.

Zu vermieten eine freundl. sep. Schlafzelle mit Saalchl. Centralstraße 12, Hof 2 1/2 Tr.

Zwei Schlafstellen sind offen für Mädchen Kaufstraße Steinweg Nr. 70, 2 Tr. links.

Ein Stübchen als Schlafzelle ist zu verm. Carolinenstraße 23, Vorderhaus 1 Tr. rechts.

Eine freundl. Schlafzelle für 1 oder 2 Herren ist sofort oder später zu vermieten. Auch das ein unmeublirtes Zimmer mit Kochofen.

Näheres Nordstraße Nr. 24, 4 Treppen.

In einem heizb. Stübchen ist eine Schlafz. offen m. Kof., Haus- u. Hschl. Lange Str. 14, Hof 1. 3 Tr.

Eine freundl. Schlafzelle mit sep. Eingang und Hauschlüssel offen Quersstraße 16, Hof 1. Etage.

In einer großen, gut meublirten Stube sind 2 Schlafstellen an ausländische Herren sofort zu vergeben Brühlstraße 26, IV. rechts.

Eine heizbare Stube ist an Herren als Schlafzelle zu vermieten Nicolaisstr. 31, Hof querd. I.

Ein ordentliches solides Stübchen findet Schlafzelle Quersstraße 19, 2. Etage.

Für anst. Herren ist 1 heizbare Schlafzelle zu vermieten Ulrichsstraße 60, vornh., part. links.

Eine freundliche Schlafzelle ist offen. Zu erf. Kreuzstraße 8/9 im Situalien-Geschäft.

Offen ist eine freundliche Stube für 2 Herren Pontatowitschstraße 4, 4. Etage links.

Offen ist für ein solides Mädchen eine freundl. Schlafzelle Kupfergäßchen 4, im Hof 3 Treppen.

Offen sind mehrere Schlafstellen Gr. Windmühlengasse Nr. 46, im Hof 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer kleinen Stube Eisenstraße 33, 2 Treppen links.

Offen mehrere heizbare Schlafstellen Wiesenstraße 18, links 3 Tr. E. Eulenstein.

Offen ist eine Schlafzelle für einen Herrn Sternwartenstraße 34, 5 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer Stube für Herren mit S. u. Hschl. Vorstr. 10 im D. 3 Tr. r.

Offen ist eine Schlafzelle für ein ordentliches Mädchen Kl. Windmühleng. 12, Hof S. O. II. r.

Offen ist eine freundliche Schlafzelle Alter Amthof Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Offen steht eine Schlafzelle Sternwartenstraße 18, 4 Treppen rechts.

Offen sind ein paar freundliche Schlafstellen in einer Stube Markt Nr. 14, 4 Treppen.

Offen 1 Schlafz. in heizb. Stube m. S. und Hschl. für Herren, Pontatowitschstr. 12, IV. I.

Offen ist eine febl. Schlafzelle für Herren Hohe Straße 28, Gartengeb. 2. Thlr. I. part.

Offen ist eine Schlafzelle für einen Herrn in der Friedrichstraße 8, 1 Tr. I.

Offen ist Schlafzelle für ausländische Herren Burgstraße Nr. 9, 4. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafzelle. Köppl. Hof links 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafzelle für ein ordentliches Mädchen Leipzig, Kurze Straße 3, 4 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafzelle Hospitalstraße 19, 4 Treppen links.

Offen 3 freundliche Schlafstellen für Herren Burgstraße 19, bei Fr. Stephan.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer heizbaren Stube Eisenstraße 30, 2 1/2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafzelle Windmühlengasse 9, Hintergeb.

Offen ist eine freundliche Schlafzelle Anger Nr. 12, 1 Tr. Neben d. gr. Schenke.

Offen ist eine Stube mit Kammer als Schlafzelle für solide Herren Preussengäßchen 6, 3 Tr.

Offen ist eine Schlafzelle Rürnberger Straße Nr. 42, Hof 2 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafzelle Weststraße Nr. 44, 4 Treppen rechts.

Offen sind zwei freundl. Schlafstellen (heizbare Stube) Wittenstr. 18, 3. Et.

Offen ist eine Schlafzelle Gerberstraße 27, Hof 2 Tr. rechts.

Offen ist eine sehr febl. Schlafzelle für Herren oder ganz sol. Mädchen Sternwartenstr. 14b, III. r.

Offen ist eine Schlafzelle für einen soliden Herrn Reudnitz, Seitenstraße Nr. 5.

Zu erfragen in der Barbierstube.

Offen zwei freundl. Schlafstellen für anst. b. Herren Thomastischhof 12, 4 Treppen.

Offen eine heizbare Schlafzelle für solide Mädchen Lühnowstraße 12, 2 Treppen.

**Theatre Varieté**  
**Corso-Halle.**

17 Magazingasse 17.  
Deute zur 100maligen Aufführung von **Pius X. Extra-Concert u. Vorstellung.** Auftreten der österr. Costüme - Soubrette **Frl. Mansfeld** und des Gesangs-komikers und musikalischen Clowns **Hrn. Schöbel** aus Wien.  
Programm der Feier entprechend. U. A.: **Mandelinata** gef. von **Frl. Mansfeld** (im Costüm). **Ruffner u. Maske** vorgef. v. **Frl. Mansfeld** und **Herrn Schöbel** etc.

Der unsehbbare **Papapapa** hat in geheimer Sitzung beschloffen, daß deute zur 100maligen Vorführung seiner höchsten Person jedem Eintretenden durch seine Geheimsecrétaires an der Casse ein couvertirtes Geschenk überreicht werde.  
Anfang 8 Uhr. Entrée 4 Rgr.  
**Emil Richter** (der Gefe).  
**Passe-Partout** ungtülig.

**Emil Härtel's Liedertunnel,**  
5 Gainsstraße 5.  
Täglich Concert und Auftreten der Norddeutschen Singpiel-Gesellschaft mit ganz neuem Programm. Unter Anderm: Eine verfolge Walsch etc.  
Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Rgr.  
**Emil Härtel.**

**Limbacher Tunnel**  
12. Burgstraße 12.  
Concert und Vorstellung, Auftreten des gesammten Personals, 3 Damen, 2 Herren, mit neuem Programm.

**Klähn's Restaurant.**  
Hospitalstraße.  
Deute Abend Concert (Streichmusik).

**Zoidler's Restauration,**  
Große Windmühlenstraße 7.  
Deute Abend großes carneballist. Zitherconcert von **Frl. Allan.** Auftreten eines Künstlers, Violin-Virtuos, Auftreten der Soubrette **Frau Wittig** und **Fr. Dieck.** Der Gesangs- u. Charakterkomiker **Herr Dieck** wird mit noch 6 Komikern Humor, Witz und Laune loslassen. Auch großer Karren-Tanz im Saal N. B. Siebels Lustballon-Füllung mit Concert, wozu ergebenst einlabet d. D.

**Emil Haertel,**  
5. Gainsstraße 5.  
Deute Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch. Diers ff. NB. Im Tunnel Abends Vortrage.

**Burgkeller.**  
Deute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends Wurstsuppe, frische Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut oder Erbspurde.

**Gohlis, Blertunnel.**  
Deute Schlachtfest, wozu ergebenst einlabet **Herrmann Kuntzsch.** Berhster und Loge: hier ff.

**Deute Schlachtfest** empfiehlt **F. Fritzsche.** Große Fleischergasse Nr. 5.

Deute Schlachtfest, früh 8 Uhr Wellfleisch, wozu freundl. einlabet **J. O. Schweiß,** Reutrichhof 15.  
Deute Mittag und Abend **Schwindfisch mit Klößen** empfiehlt **Möchel,** Kupfergäßchen Nr. 10.

Er  
Orch  
1) O  
2) N  
3) K  
4) A  
5) H  
6) O  
7) S  
8) T  
9) W  
10) T  
11) S  
12) B  
13) P  
Bille  
PI  
Ber  
Hahn  
bei dem  
Freibillet  
Morg  
R  
die Res  
Sem  
Goth  
Restaur  
empfe  
Dre  
Gau  
Ma

# Carneval 1874. Erstes Europäisches Damen-Orchester.

Montag den 9. Februar

## Grosses Concert

im Saale der Centralhalle.  
Orchester 40 Personen. Directorin: Frau Josephine Naumann-Meinlich.  
**Programm.**

- I. Theil.**
- 1) Ouverture zu „Martha“ Flotow.
  - 2) Nocturne aus dem „Sommertraum“ Mendelssohn-Bartholdy.
  - 3) Krönungsmarsch aus dem „Prophet“ Meyerbeer.
  - 4) Abendfriele, Streichquartett Kraft.
  - 5) Helena-Quadrille Joh. Strauss.
- II. Theil.**
- 6) Ouverture zu „Dichter und Bauer“ Suppé.
  - 7) Solo für Violine Robert Schumann.
  - 8) Träumereien, Streichquartett Joh. Strauss.
  - 9) Wein, Weib, Gesang, Walzer
- III. Theil.**
- 10) Traumbilder-Fantasie Lumbye.
  - 11) Solo für Violoncello
  - 12) Burleske für drei Violinen Hermann.
  - 13) Piccolate-Polka Joh. Strauss.

**Einlass 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr.**

Billets à 3 Mark sind zu haben in der Hofmusikalienhandlung des Herrn C. F. Kahnt



**Apollo-Saal.**  
Freitag den 6. Februar 1874  
**GROSSER  
Volks-Maskenball.**  
Ohne Maske kein Zutritt.  
Das Demaskiren bleibt Jedermann unbenommen.  
Dominos und Masken sind billigst im Apollo-Saal zu haben. Den Anordnungen der Herren Ballvorsteher ist unbedingt Folge zu leisten. **Ed. Brauer.**



## Maskenball

der Gemüthlichen

Montag, den 9. Februar a. e. im Panttheon.

## Plagwitz, Insel Helgoland.

Morgen Donnerstag den 5. Februar Abends 7 Uhr

### Grosser Volks-Maskenball.

Herrnбилет à 15 kr., Damenбилет à 10 kr. sind in Leipzig bei Herrn Cigarrenfabrikant **Hahne**, Königplatz 4 und Herrn Restaurateur **Pommer** in der Bestirze, in Plagwitz bei dem Oberkellner der Insel Helgoland sowie Abends an der Casse zu haben. Inhaber von Freibillets haben ein Programm zu lesen. **E. A. Volkmann.**

## Drei Linden in Lindenau.

Mittwoch den 4. Februar

### Erster grosser Volks-Maskenball

in den feilich decorirten Räumen der Drei Linden.

Ununterbrochenes Concert und Ballmusik von zwei Musikchören.  
Der Anordnung der Festordnung, die an Schleifen kenntlich sind, ist unbedingt Folge zu leisten. Herrenбилет à 10 kr., Damenбилет 7 1/2 kr. sind beim Oberkellner und Abends an der Casse zu haben.  
Masken und Dominos sind am Festabend in den Drei Linden zu haben.  
**Anfang 7 Uhr. A. Buchholz.**

## Neue Theater-Conditorei.

Heute und folgende Tage

Concert von der Tyroler Sängergesellschaft Pitzinger.  
Anfang 8 Uhr. Entrée 3 kr.

## Vereinsbrauerei.

Morgen Donnerstag **Grosses Concert.** L. Siedmann.

## Kleine Funkenburg. Heute Schlachtfest.

**Schlachtfest empfiehlt für heute Abend**

die Restauration von **L. Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhause.  
**Heute Schlachtfest**, Vormittags Bratfleisch und Resselwürste, Mittags und Abends Bratwurst und frische Wurst empfiehlt **H. Ritter**, Burgstraße 26.

## Gothisches Bad. Heute Schlachtfest. G. Krossner.

Restauration von **J. G. Kühn**, Leubner's Haus, vis à vis der Post, empfiehlt heute **Schlachtfest**, Bayerisch und Lagerbier ff.

## Dresdner Hof. Heute Schlachtfest

empfehlen **H. Lindner**, Kupfergässchen Nr. 6.

## Italienischer Garten.

Heute Abend Schweinsknochen. **G. Hohmann.**

## Gustav Chemnitz, Zeitzer Straße Nr. 49.

Heute Schweinsknochen.  
**Münchener Bierhalle.** Heute Sauerbraten und Klöße.

**Heide's Restaurant,**  
Seitzer Straße Nr. 20, Ecke der Sidonienstraße.  
Heute Abend Rappfen blau und polnisch, täglich Mittagstisch, Suppe u. 1/2 Port.,  
Freiherrl. von Tucher'sches und Vereinstlagerbier. **Carambolage-Billard.**

**Eldorado.**  
Heute Rindskalbbaunen.  
Geroldberger und Nieder'sches Bier vorzüglich. **H. Stamminger.**

**Restaurant Zahn.**  
Täglich  
von 12-2 Uhr **Mittagstisch** 1/2 Portionen mit Suppe.

**Saure Rindskalbbaunen empf. G. Hoffmann, Thomastisch. 15.**

**Mockturtle-Suppe**  
empfehlen **Kling & Helbig.**

**Kunze's Garten, Grimma'scher Steinweg 54,**  
empfehlen für heute Abend saure Rindskalbbaunen.

**Marion-Garten. Mockturtle-Suppe,**  
7. Carlstrasse 7. diverse Biere vorzüglich. **Fr. Schröter.**

**Zum Helm in Eutritzsch.**  
Heute Schinken in Burgunder. Gose famos. **Hierba.**

Heute **Schlachtfest**, wozu freundlich ein-  
ladet **H. Tschmann**, Carlstraße 9.

**Schweinsknochen und Klöße**  
empfehlen heute Abend  
**Horm. Müller**, Burgstraße 8.  
Regelbahn und Billard.

**9. Bürgergarten, Brüderstraße 9.**  
Heute Abend empfiehlt **Schweinsknochen**  
mit Klößen, ff. Bayerisch und Lagerbier  
**W. Rounger.**

**Eisenhalle**  
Heute Abend  
**Mockturle-Suppe.**

**Restaurant Drechsel,**  
Nicolaisstraße 5.  
Heute **Mockturtle-Suppe.**

**Barthel's Restauration,**  
22. Burgstraße 22.  
Heute Abend  
**sauren Rinderbraten mit Klößen.**  
ff. Bayerisch und Lagerbier.  
**Carambolage-Billard.**

**5. Schützenstrasse 5.**  
Heute Abend saure Rindskalbbaunen mit  
Salzkartoffeln. Täglich Mittagstisch mit Bier  
à Port. 5 kr. **Clemens Weissenborn.**

**Gasthof zu Probsthaida.**  
Heute Mittwoch den 4. Februar a. e.  
**Fasnachts-Schmaus,**  
wozu ergebenst einladet **K. Hornmann.**

**Wittberggässchen 3. Mittagstisch.** Heute  
Klöße mit Sauerkraut und Beerreittig.  
Täglich guten, kräftigen **Mittagstisch**  
à Portion mit Suppe und 1 Glas Bier oder  
Kaffee 5 Ngr.  
**Fr. Stephan**, Burgstraße 16.

**Speise-Halle.** Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt  
Mittagstisch in u. außer d. Hause.

Verloren wurde am Montag Abend in der  
Centralhalle beim Wastball ein buchförmiges  
Medaillon mit Photographie. Man bittet den  
ehelichen Finder um Abgabe gegen gute Belohnung  
Kühnberger Straße Nr. 41 im Hofe part. links.

In der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag  
ist ein **Vortemponnaie**, enthaltend 4 Gold-  
stücke, 1 Hünsthalerschein, 2 Lotterielose, verloren  
worden. Gegen 5 kr. Belohnung abzugeben beim  
Gandmann Müller, Katharinenstraße 18.

Verloren wurde gestern von einem armen Lehrburschen ein  
Eigarrenetuis mit einem Zehnhalerschein. Der  
eheliche Finder wird dringend gebeten, es gegen  
Dank und gute Belohnung abzugeben bei  
**R. Schubert**, Klempner, Petersstraße 18.

Verloren wurde gestern ein Dienstduch, auf  
den Namen **Marie Sibone** zeigt lautend ab-  
zugeben gegen Dank u. Bel. Gerichtsweg 8 III I.

Verloren wurde am Sonntag Abend von der  
Frankfurter Str. bis auf den Drühl ein schwarz-  
seidener Regenschirm. Gegen Dank um Belohnung  
abzugeben bei Herrn **Lippert**, Restaurant  
Victoria, Dresden, er Straße.

Ein neuhäberer Mantelford ist verloren ge-  
gangen. Der eheliche Finder wird geb., selbigen  
gegen gute Belohnung abzugeben **Häring's Hof.**

Verkauft wurde am Sonnabend Peter's-  
straße 6, I ein seidener Regenschirm und  
bittet man gegen den stehen gebliebenen den Um-  
tausch dafselbst bewirken zu wollen.

Abhanden gekommen ein Lederhaltband, St.  
Nr. 1403, 1874. Abz. Höhe Str. 17, Restaur.

Gefunden wurde ein Orden am Könige-  
Palais, Sternwartenstraße 7, Hof 3 Treppen.

Verkauft ein schwarzer Hund. Gegen  
Belohnung abzug. Dager. Straße 16, Bäckerst.

Verkauft  
hat sich den 2. Februar ein kleiner gelber Hund,  
Pinscher, mit Stenereisen von 1874  
und messingnem Halsband, ohne Maulkorb, in  
der Nähe vom Königplatz. Man bittet selbigen  
gegen gute Belohnung abzugeben Kl. Fleisch-  
gasse Nr. 2, 2. Etage.

Entlaufen ist ein junger schwarzer Jagd-  
hund mit weißer Brust und weißen Pfoten.  
Gegen gute Belohnung abzugeben  
**Thomasmühle.**

Entlaufen ist am Sonnabend ein schwarzer  
Fudel beim Restaur. Morgenstern, Berl. Bahnh.

## Aufforderung.

Als gerichtlich bestellter Vertreter des Nach-  
lasses des am 2. December 1873 hier verstorb.  
Rathschers **Joseph Wagnitz** fordere ich die  
Nachlassgläubiger auf, ihre Ansprüche im Laufe  
der nächsten 8 Tage bei mir geltend zu machen.  
Die Nachlassschulden bedente ich, binnen gleicher  
Frift ihren Verpflichtungen nachzukommen.  
Advocat **Dr. Pausa.**

Der wohlbekannte **Rathschers**,  
welcher Sonntag früh 1/5 Uhr 2 Damen und  
1 Herrn vom Drühl nach E. sah, wird ersucht  
das im Wagen liegen gebliebene Kissen gegen  
Belohnung Lindenstraße 8 parterre abzugeben.

## Herzlichsten Dank

für das mir dargebrachte Geschenk von 10  
4 x 2 S., gesammelt beim Stiftungsfeste der  
„Vereinigten Barbieren“. Louise verw. Kaiser.

Ich habe die Zeit nicht, die mehr-  
seitigen Nachfragen meiner geehrten  
Kunden im Einzelnen zu beantworten.  
Es diene ihnen hiermit insgesammt  
zur Verabreichung, daß ich mit der Firma  
**Robert Götz** nie in Verkehr ge-  
standen habe.

**Schachtungs-Voll**  
**Louis Lips.**  
Wärken- und Pinsel-Fabrik,  
Salzgäthen u. Naismarkt.

Die bittere Ironie, welche in der heute im  
Tageblatte, 3. Beilage befindlichen Anfrage  
„practischer Vorschlag“ enthalten ist, wegen  
Stehenlassens des Triumphbogens am Ausgang  
der Grimma'schen Straße nach dem Augustus-  
platz zu zur Carnevalsfeierlichung bebauert  
ebenso aufrichtig, wie die mangelhaften Anord-  
nungen überhaupt beim Empfange und der An-  
wesenheit unseres vielgeliebten Königspaares in  
der hiesigen Stadt

ein Bürger.

## Deutsches Pressegesetz.

Die Buchdrucker, Buchhändler, Re-  
dactoren Leipzigs sollten sich mit ihren  
Collegen in Berlin, Stuttgart etc. in  
Verbindung setzen, um ein dem deutschen  
Volke würdiges Pressegesetz im Reichs-  
tage zu erlangen. Namentlich durch die  
Presse, Petitionen u. periodisches Ein-  
vernehmen mit den Herren Reichs-  
tagsabgeordneten eine bessere Fassung  
dieses so außerordentlich einflussreichen  
Gesetzes erwirken. Nicht die Hände in den  
Schößen legen.





# Volkswirtschaftliches.

## Finanzieller Wochenbericht.

Die Zeit verfliehet. Wie fern auch ein gewählter oder gefürchteter Moment scheinen mag, endlich kommt er doch. Während der Gewinnende ihn freundlich begrüßt, muß der Verlierende sehen, wie er sich mit ihm abfindet. Aber die Zeit eilt weiter und weiter und immer ferner entschwindet dem rücksehenden Bild die Vergangenheit. Dies ist der Kraft des Daseins, wenn die kippig blühenden Gefilde der Winterlandschaft, das Behagen des Besizes dem Mangel, mühseligem Streben der Hoffnungslosigkeit Platz gemacht hat und in der Drangsal des Stürmens Preisgeben der Frost des Jammers mit dem von außen weht. Mag der Eine sich unglücklich an die Speichen des fortrollenden Lebensrades klammern, um es in seinem Laufe zu verzögern, mag dem Andern die Uhr seines Daseins nicht rasch genug abzulassen scheinen. Wie reißt sie der Strom der Zeit dahin, mit seinem Rauschen jene Klage überhörend.

Mit dem Schluß des Monats läßt auch die Frist ab, welche das Schicksal den Speculanten gestellt hat. Die Pflicht macht dann ihre Rechnungen, bezieht die Aufstellungen zwischen Käufen und Verkäufen; aber nur in den wichtigsten Fällen werden die eingegangenen Operationen damit auch endgültig abgeschlossen; meist, namentlich in denen, wo der Ausfall den Erwartungen nicht entsprach, werden sie unter den bekannten Formen des Deposits und Report auf den folgenden Monat verlängert. Zu jenem greift der Baistler, während in dem letzten der Baistler seine Hülfe sucht, beiderseitig glücklichere Erfolge von der Zukunft erhoffen. Von großer Bedeutung sind dabei die Prämiengeschäfte, bei denen es darauf ankommt, ob die Course so hoch getrieben werden können, daß die Abnahme der verkauften Stücke geschieht und dadurch die Anschaffung derselben seitens der Verkäuferer notwendig wird, was den Coursern zu gut kommen mag.

Aus dem Gefagten erhellt, welche Bedeutung die Liquidationcourse, d. h. die Course, zu welchen die Engagements ausgeglichen werden, für die Speculanten haben. Will es doch in Zeiten, wo das Spiel lebhaft ist, manchmal Summen verhältnismäßig von größter Bedeutung, Summen, die zum Ruin führen können, wenn, wie dies gewöhnlich der Fall, das Risiko weit über das Maß der Käufer ging, die dafür aufzukommen hatten. Der abgelaufene Monat war thallos verlaufen; die Baistlerbestrebungen hatten nach langem Triumph eine so schmerzliche Niederlage in den letzten Monaten des verfloffenen Jahres erlitten, daß sie sich nicht mehr mit großen Unternehmungen hervorwagten, sondern nur schwächern an den Coursern zu nagen sich vermochten, ohne indeß, abgesehen von Speculationen, mehr als höchstens ganz flüchtige Erfolge erzielen zu können.

Die großen Finanzkräfte, welche über die Hauptspielplätze, die an den verschiedensten Stellen gegenüber der Speculation bilden, ihr schickendes Schild hielten, hatten die Baistler kaum geleigt und sie gewannen ein anderes Feld ihrer Thätigkeit zu suchen. Die schweren deutschen Eisenbahnactien, welche unter den fortwährenden Erweiterungsprojecten ihrer Verwaltungen und den wachsenden Betriebskosten zu leiden hatten, schienen ein Äquivalent zu bieten und die Contrainte warf sich mit Energie darauf, um durch ihre Ausbietungen Verlässe des Publicums zu probociren. Es fehlt ihr auch nicht an Erfolgen, namentlich bei einem solchen Papiere, wenn auch bisher nicht in einem solchen Grade wie es die Baistleroperation erhofft hatte, indem dasselbe vorläufig ungefähr auf den Standpunkt eines festen Papiers herabgesetzt wurde. — Die Gedanken in dieser und anderen Kategorien von Effecten beleben vorübergehend die Börse, indeß die Engagements, welche zu reguliren waren, beschränken sich auf ein so geringfügiges Maß, daß ihre Wirkung nicht hinreichte, um die Baistlerbestrebungen der andern Partei zu fördern.

Die Course gerieten wieder ins Schwanken, ließen von ihren höchsten Niveaus nach, aber ohne von der Festigkeit zu verlieren, welche seit langer bereits die Situation kennzeichnet und wesentlich darin besteht, daß sich kein dringendes Angebot mehr bemerklich macht. Dieser Erfolg stellt allerdings eine Errungenschaft dar, welche nur mit schwerlichen Opfern erlangt worden, und reicht auch nicht hin, um eine allgemeine Baistlercampagne mit Erfolg durchzuführen; aber sie bewahrt auch die Börse vor Erschütterungen und erlaubt ihr, sich ruhig mit der Sichtung ihres Materials zu beschäftigen, um einmal Klarheit in die Situation zu bringen. Trotz aller Versicherungen, daß die tief entwerteten Actien vieler Bank- und Industrieeffecten unter ihrem Werthe stehen, beschäftigt sich doch Niemand mit ihnen.

Der Publicum und Speculation sind sie aus dem Gesichtskreise verschwunden, nachdem diese sich daran die Finger verbrannt. Wer mag denn wieder in den Dornbusch hineingreifen, an dem man sich erst blutig geritzt? — In dieser Woche ließ es allerdings wieder, daß verschiedene Industriepapiere die Aufmerksamkeit des Publicums auf sich zögen, von einer weitern Folge hörte man aber bisher nichts.

Der Verlauf der Liquidationsmode brachte wenig veränderte Course für die Arbitrageeffecten, aber bedeutende Rückgänge für die deutschen Eisenbahnactien, welche als Objecte der Speculation dienen. D. h. Köln-Mindener, Rheinische, Braunschweigische. Erst waren dieselben anständig gestiegen, machten dann aber

ebenfalls rasche Rückschritte. Die Aussicht auf Tarifherabsetzung wurde als immer mehr beschwindend bezeichnet, und die Baistler-Speculation scheint entwürdigt realisiert zu haben.

So früh im Jahre sind überhaupt schwere Eisenbahnactien nicht an der Zeit. Die Börsenzeitung ist im Irrthum, wenn sie davon redet, daß sonst die Wiedergewinnung des abgelaufenen Dividendencoupons im Januar an der Tagesordnung war. Die Zeiten, wo sich solche Bestrebungen mit größerem Erfolge durchführen ließen, sind längst hin, gehören einer Vergangenheit an, welche mit einem viel kürzeren Coursetitel sich zu begnügen hatte. Wie sich die Eisenbahn-Entnahmen im laufenden Jahre stellen werden, wer vermag das bestimmt vorauszusagen? Mag man auch den günstigsten Ueberausgang in der Ansicht Raum zu geben geneigt sein, es hängt doch so Vieles von so complicirten Verhältnissen ab, daß man besser thut, Thatsachen abzuwarten.

Die Herabsetzung der Kohlen- und Eisenpreise diene als Wamserbrecher gegen die dahingehenden Devisen. Die Speculation sucht in ihrem durch die gezwungene Zurückhaltung auf anderen Gebieten gesteigerten Eifer jedes Polos auf, um daselbe in ihren Interessen zu verwerthen. Wir müssen uns jedweden Urtheils in der Sache enthalten. Bemerkten wollen wir aber, daß schon wiederholt dergleichen Angriffe versucht worden sind, ohne aber zu genügenden Resultaten zu führen. Unternehmungen, die zu theuer in Actiengesellschaften verwandelt wurden, haben bereits öfters früher ihren Tribut der Baistler zahlen müssen.

Wien offenbart eine unerschütterte Festigkeit, trotzdem die dortigen Berichte die stattfindende Coursmanipulation als durchaus unsoldid verdächtigen. Die Coterien, welche die Course in die Höhe treiben, um schließlich das Publicum wieder anzulocken, beständen aus denselben Schwindlern, welche nach dem Krach weggeblieben seien, ohne ihre Differenzen zu bezahlen, und später sich mit ihren Klüdigern irgendwo, wahrscheinlich höchst karglich, abgefunden hätten. In die Wahrheit dieser Angaben ist nicht der geringste Zweifel zu setzen, da sie von allen Privatmittheilungen bestätigt werden.

Die Manipulation geht dahin, durch fortwährendes Steigern der Course zuletzt die Enthaltensamkeit des Publicums zu brechen und ihm die Papiere zu theuren Preisen anzulassen. Die Prolongationschwierigkeiten wahren zwar fort und unterbrechen z. B. theilweise die Bewegung nach oben, konnten aber bisher dauernd kein Hemmnis bilden. Es erhellt also daraus, daß sich wieder größere Capitalien am Rohgeschäfte betheiligen; dasselbe hängt auch, wie die Course sich immer mehr in die Höhe vertieft, an, lohnender zu werden. Freilich hat die Erfahrung die Gefährlichkeit derselben gelehrt und möchte wohl noch soweit in Erinnerung geblieben sein, um den wenig Ehrgeizigen Stellen den Zulass zur Prolongation ihre Engagements sehr zu erschweren. Es versteht sich, daß den Banken die Baistlerströmung nur lieb sein kann und sie das Mögliche thun, um ihr zu Hülfe zu kommen.

Das neue Actienrecht und die anderen wirtschaftlichen Gesetzentwürfe, welche in Wien dem Reichsrath vorgelegt werden sollen, gehen auf die Abschaffung einer Menge von Urtheilen aus, welche bisher Unsicherheit und Wirrthum erweckten. Freilich ist immer noch ein weiter Schritt, namentlich in Oesterreich, zwischen Gesetz und ihrer Ausführung.

Wie schmerzlich die Actionaire von den Grundrücken bei den Actienunternehmungen umgewandelten Privatindustrien überdrüssig worden sind, zeigt wiederum lehrreich die Vorgänge bei der Hartfort'schen Bräuderei-Gesellschaft; und so wie da ging es in den meisten Fällen zu. — Immer wieder fordert die verfloffene Schwindelzeit ihre Opfer; bald ist es ein Bankier, bald ein Gewerbetreibender, den es betrifft, und heimlich bluten unzählige Familien, stöhnen der Erschöpfung entgegen.

Die neueste Mittheilung der „Berl. Börsenzeitung“ über einen beabsichtigten Ankauf der Rülisch-Pörsener Bahn durch die Oberschlesische ist wohl als einer jener Artikel anzusehen, die zum Zweck irgend eines Wanders in jenem weitgelesenen Organ veröffentlicht zu werden pflegen, und vor denen man sich zu hüten hat.

Die Woche verlief vollständig indifferent. Das noch immer vorhandene Decouvert in Creditactien spant sich zum Decouvert weiter. In schweren Eisenbahnen ist für den Augenblick noch dem bereits stattgefundenen Courserud nicht viel zu machen. In den Montanwertigen tobt sich, wie wir schon erwähnten, die Baistler aus. Die Anzeichen gehen sämtlich dahin, daß auch im Februar keine Veränderung der herrschenden Stagnation Platz greifen wird, und wir haben uns bereits darüber ausgesprochen, wiewofern wir diese Pause für heilsam halten. — Die Bankausweise laßen fort für die vorhandene Geldfülle Zeugnis zu bekunden.

Berichtigung. In dem letzten Berichte (28. Januar) sollte man Spalte 1, Zeile 21 von unten statt „belustigen“ belästigen, und Spalte 3, Zeile 7 von oben statt „einige“ ewige lesen.

## Verschiedenes.

\* Leipzig, 3. Februar. Die diesjährige Oster-Messe beginnt am 20. April und endet mit dem 9. Mai. (Vergl. die Bekanntmachung des Rathes an der Spitze des hiesigen Rathes.) — Leipziger Cassenverein. Der Giro-

Berleber vom 2 bis 31. Januar d. J. befindet sich unter den heutigen Interaten.

u. Leipzig, 3. Februar. In neuerer Zeit läßt man es sich recht sehr angelegen sein, Propaganda für die Duz-Bodenbacher Eisenbahn zu machen; nicht nur enthalten die Zeitungen fortwährend in auffälliger Form die günstigsten Berichte über dieses Unternehmen, ja man hat sich sogar so weit verfliegen, auf öffentlichen Plätzen und vor der Börse Dienst-männer aufzustellen, welche an die Vorübergehenden Flugblätter vertheilen, welche auf die großartige Prosperität dieses Unternehmens hinweisen. Auch heute gelangte ein derartiges Flugblatt, enthaltend ein Auszug aus Nr. 13 der „Leipziger Zeitung“ vor der Börse zur Vertheilung; der Inhalt desselben entfällt mit die aufgetragenen Strichen ein Bild von der Berleberbahn, das zur Bewunderung hinreißt und zum sofortigen Ankauf der betreffenden Actien und Prioritäten Veranlassung bieten dürfte, wenn nicht dem ganzen Nachdrucke der Stempel der Reclame zu deutlich aufgedrückt wäre; man fühlt die Absicht, und wird bestimmt. Wir halten dafür, daß ein Unternehmen, welches über seine Prosperität keine Zweifel aufkommen läßt, der Reclame in so ungeschickter Weise nicht bedarf und daß nur eine ganz besondere Absicht im Hintergrunde schlummern kann (die Aufnahme noch einer Prioritätsanleihe?), für deren baldige Ausführung vielleicht die Nothwendigkeit vorhanden ist, wenn man solche drastische Mittel anwendet, die Aufmerksamkeit auf dieses Eisenbahnunternehmen zu lenken — latet angulis in herba! (Wir glauben wohl nicht zu irren, wenn wir die Reclamefabrik auf dem Comptoir eines Großindustriellen in Reichenberg suchen.)

Die neuen Couponbögen zu der preussischen Staatsanleihe von 1862 und zur consolidirten Staatsanleihe von 1870 werden vom 9. Februar d. J. von der Controle der Staatspapiere in Berlin oder von den Regierungen-Hauptcassen, oder von den Bezirks-Hauptcassen in Hannover, Denaars und Künsterg, oder von der Kreisreise in Frankfurt a. M. ausgegeben. Formulare zu den Nummernverzeichnis sind bei genannten Cassen unentgeltlich zu haben.

Provincial-Gewerbebank. In einer am 31. Januar stattgefundenen Sitzung des Aufsichtsraths wurde der Abschluß pro 1873 vorgelegt. Es ergibt sich daraus die Möglichkeit, eine Dividende von 8 Proc. zu vertheilen. Eine Abschlagsdividende von 4 Proc. — 8 Thlr. per Actie von 200 Thlr. wird vom 15. ab zur Auszahlung kommen.

Breslauer Cassenverein. Die Liquidation des Breslauer Cassenvereins ist soweit vorgeschritten, daß der größte Theil des Actien-capitalis bereits flüssig gestellt ist. Da das Handels-gesetzbuch die Rückzahlung vor Ablauf eines Jahres vom Tage des Ausschussesbeschlusses untersagt, haben die Liquidatoren im Interesse der Actionaire den Ausweg getroffen, die Actien mit 90 Proc. unter Berechnung von nur 3 Proc. zu beileihen. Uebrigens hat das „O. H. B.“, daß der Abschluß sich günstiger als erwartet, gestalten wird, da außer dem vollen Nominalbetrage noch zwischen 4 1/2 — 5 Proc. Zinsen zur Vertheilung gelangen dürften.

Wlogau, 31. Januar. Das Appellationsgericht erkannte in der Proceßsache der Actiengesellschaft „Schlesische Holzwaarenfabrik zu Wlogau“ gegen die Feuerversicherungs-Gesellschaft „Wlogau“ in Wlogau wegen 45,378 Thlr. Brandentschädigungsgelder auf Abweisung der klägerischen Actiengesellschaft.

Fallissement Holzmann, Brandt & Comp. in Hamburg. Die Passiva dieser Firma umfassen 532,200 R.-M., unter diesen figuriren 270,000 R.-M. als Forderung der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft, die aus der Defraudation durch Deyer hervorgegangen ist.

Ein zwischen Preußen und Bayern kürzlich abgeschlossener und nunmehr gehörig ratificirter Vertrag bewirkt, „eine Eisenbahn von Gelnhausen über Bieder nach Partenstein zu lassen und zu fördern“, zu welchem Ende jede Regierung der Oberhessischen Eisenbahngesellschaft die von ihr nachgesuchte Concession zum Bau und Betrieb der Bahn für die in ihrem Gebiete belagene Strecke erteilen wird, sobald letztere der Gesellschaft die beschaffenen Verbindungen erfüllt sein werden. Die Bahn soll spätestens mit dem 1. Januar 1875 fertig gestellt und in Betrieb gesetzt werden. Die von einer der beiden den Vertrag schließenden Regierungen gestellten Betriebsmittel werde nach weiterer Revision auch im Gebiete der anderen Regierung zugelassen werden. Beide Regierungen behalten sich, eine jede für sich, das Recht vor, von dem gegenwärtigen Vertrage zurückzutreten, sobald die Ausführung der Bahn nicht spätestens bis zum Januar 1875 begonnen sein wird.

München, 3. Februar. Von der gestern stattgehabten Generalversammlung des Münchener Handelsvereins wurde der letzten Entschluß kundgegeben über die von der „Hoffmann'schen Correspondenz“ verbreiteten, dem „Waterland“ entstammenden, völlig unwarharen Nachrichten über das bevorstehende Falliment von 10 größeren hiesigen Bankhäusern.

Die Bankrotte in München nehmen einen unerschütterlichen Fortgang. In diesen Tagen wieder hat die große Lederfabrik von Ruder mit 160,000 fl. Passiva umgeworfen, wodurch zahlreiche Arbeiter außer Verdienst gesetzt sind. Man erwartet den Sturz von zehn großen Geschäften, die zahlreiche andere mit sich reißens dürften.

— Franco-Oesterreichische Bank. In der Verwaltung der Bank wird gegenwärtig über die der nächsten Generalversammlung vorzuschlagenden Anträge zur Wiederherstellung der Actiengesellschaft der Bank beraten. Die Anträge geben darauf hin, die erlittenen Verluste von Nominalcapital der Gesellschaft abzulassen und hierauf die Liquidation der Actien durchzuführen. Die meisten Chancen auf Annahme soll der Plan haben, die Abschreibung mit 15 fl. zu bemessen, zur Wiedererrichtung des Nominalcapitalis 15 fl. per Actie einzufordern und sodann 2 1/2 Actien gegen eine mit 200 fl. liberirte Actie umzutauschen. \* Berl., 3. Febr. Das Abgeordnetenhaus nahm die Abhandlung vorlage mit 166 gegen 155 Stimmen an; abwesend waren 121 Abgeordnete.

Amsterdam, 2. Februar. Die Niederländische Bank hat den Discout von 4 1/2 auf 4 Proc. herabgesetzt.

Paris, 1. Februar. Der „Liberte“ zufolge schuldete Louis Rerton an Eisenbahngesellschaften im Ganzen nicht mehr als eine Million Francs; dagegen sollen seine Bankgeschäfte eine Passiva von 9 Millionen gegen eine Activa von 3 Mill. aufweisen.

London, 2. Februar. „Daily News“ zufolge ist diese Woche eine starke Gold-Entnahme für den Continent zu erwarten.

5 Proc. Englisch-Holländische Anleihe werden neue Couponbögen nebst Talons auf weitere zehn Jahre gegen Ablieferung der alten Talons von den Herren Hope & Co. in Amsterdam und Gebrüder Baring & Co. in London ausgegeben.

5 Proc. Russische Anleihe. Für die am 1. April 1864 emittirte Anleihe werden neue Couponbögen nebst Talons auf weitere zehn Jahre gegen Ablieferung der alten Talons von der Reichsschulden-Commission in St. Petersburg ausgegeben.

Türken-Lose. Das „S. T. B.“ meldet, die Ottomannische Bank habe erklärt, daß sie jetzt noch keinerlei Fonds für die am 1. Februar d. J. fällig werdenden Türkenloostreffer eingegangen seien.

New-York, 2. Februar. Die Staatsschuld der Vereinigten Staaten hat sich laut amtlicher Bekanntmachung im Monat Januar um 1,845,000 Dollars vermindert. Im Staatsfiscus befanden sich am 31. Januar 85,359,000 Dollars in Gold und 4,791,000 Dollars Papiergeld.

## Leipziger Börse am 3. Februar.

Der gestrige Börsenschluß ließ die Annahme zu, daß der heutige Tag eine Besserung nicht im Gefolge haben werde. Und in der That war es auch so; der matte Lou, der dem gestrigen Vertreter einer Klasse gleich auf den meisten Verkehrsweisen ansetzte, trat heute in veränderter Weise hervor und Abertung sich auf alle der Actienstände angebrachten Effecten. Von Auswärts meldete der Telegraph nichts Neues, Berlin macht auf der abschließigen Bahn bedenkliche Fortschritte und auch Wien hat seiner so leicht und guter Dinge war, läßt den Kopf hängen und heute heute die Parole „matt“ ausgegeben. Die in erstem Grade heute zum Ausdruck kommende Stimmung, für die man außer den schlechtesten Berliner Coursern, einen eigentümlich stehenden Grund nicht anzugeben vermochte, erhielt sich während der ganzen Besprechung, das Gefühl in der Aktienbranche war wieder sehr besorglich, die Course mußten sich jenseit Herabsetzungen gefallen lassen und nur einem ganz verschwindend kleinen Theile derselben gelang es, das gestrige Niveau zu behaupten oder kleinere Chancen davonzutragen.

Das entgegengelegte Bild entwarf sich auf dem Privatcapitalmarkt, hier herrschte reges Treiben; anstatt des sonstigen „ich gehe“, machte sich hier das ansehnliche „ich nehme“ sehr bemerklich und wenn das an und für sich nicht unbedingt schickliche Gefühl zu größerer Aufmerksamkeit nicht gelangen konnte, so ist hierfür nur der Umstand verantwortlich zu machen, daß Abgeber sich nicht freigeigig zeigten und in vielen Fällen sich gar keine Geldmangel bemerkbar machte; letzteres soll insbesondere für Oester.-Franz. Staatsbahn u. Ferdinands-Nordbahn; lebhafter Verkehr entwickelte sich in Südbahn, Turman III und Prag-Duz, letztere 5 Proc. höher.

Die übrigen Verkehrsgebiete anlangend, so ließ sich dem allen Animo entzühnend sehr belanglosen Verkehrs eine freundliche Seite nicht abgimmen; insbesondere war es der Eisenbahnactienmarkt, wo das Gefühl sich vollständig regierte und wo die Course in erschütterter Kaputt den Coursetitel gälten; einige Frage zeigte sich für Berlin-Köln, Salsitz und Köln-Mindener, für die ungefähre letzte Preise zu erreichen waren; dickerer anzufragen waren Leipzig-Dresden, Rastatt, Thüringer, Magdeburg-Leipzig und junge Aufsätze. — Von dem Comm.-Privatschuldenmarkt keine Spur; Geldmarkt und Conto-Geschäften ist und bleibt schicklich über noch geschäftig. Für Renten war Verkaufsbefehl verzeichnet, die meisten namentlich für Leipziger Credit, Chemnitzer Bankverein, Braunschweig, Darmstädter, Saxer Credit, Leipziger Bank, Leipziger Discout, Meißner und Sächs. Credit in den Herbergsbad und drüßte die Course durchgehends noch unten; für Leipziger Wechselmarkt ist die Börse aber erst gut gestimmt, welcher Umstand heute wieder besonders zu markiren ist; im Gefolge von Wechselmarkt befinden sich Sächs. Bank und Thüringer Bank.

Die Industriepapiere und mit ihnen die Bergwerksactien gaben sich heute mehr als einer inhaltlichen Seite hin, nur ganz vereinzelte Sachen wogten sich hervor, während das Gros derselben durch trübe Abwesenheit glänzte. Die Beliebtheit für Immobilien ist im Wachsthum und zwar, wie man hört, auf Grund des nächsten Donnerstags erscheinenden Geschäftsberichts für 1873, welcher in allen seinen Theilen ein mehr als befriedigendes Resultat ergeben soll; Gölitzer haben fortgesetzt auf dem Reparatir und tragen gleichwie Immobilien einen Coursetitel davon; Zimmermann verkehrt in kaum bemerkbaren Beträgen 1/2 Proc. niedriger, Baubank schwebt bedenklich, Thüringer Gas steigend.

Sächsische Fonds ohne größeres Geschäft, 5 Proc. von 1855, 5 Proc. und 3 1/2 Proc. Ubbau-Prämien etwas nachgebend, 5 Proc. Sachsen dagegen ebenso wie Sächsische-Schlesische und Barmenvertriebe höher.

Wechsel und Renten sehr still.

Handel-  
1) Gewin-  
2) Ver-  
3) Cassen-  
4) waten u.  
5) Cassen-  
6) Wechsel-  
7) Zins-  
8) Staats-  
9) Sächs.-  
10) und K.  
11) Danzig-  
12) Deposi-  
13) Sächs.-  
14) waten u.  
15) Cassen-  
16) Wechsel-  
17) Zins-  
18) Staats-  
19) Sächs.-  
20) und K.  
21) Danzig-  
22) Deposi-  
23) Sächs.-  
24) waten u.  
25) Cassen-  
26) Wechsel-  
27) Zins-  
28) Staats-  
29) Sächs.-  
30) und K.  
31) Danzig-  
32) Deposi-  
33) Sächs.-  
34) waten u.  
35) Cassen-  
36) Wechsel-  
37) Zins-  
38) Staats-  
39) Sächs.-  
40) und K.  
41) Danzig-  
42) Deposi-  
43) Sächs.-  
44) waten u.  
45) Cassen-  
46) Wechsel-  
47) Zins-  
48) Staats-  
49) Sächs.-  
50) und K.  
51) Danzig-  
52) Deposi-  
53) Sächs.-  
54) waten u.  
55) Cassen-  
56) Wechsel-  
57) Zins-  
58) Staats-  
59) Sächs.-  
60) und K.  
61) Danzig-  
62) Deposi-  
63) Sächs.-  
64) waten u.  
65) Cassen-  
66) Wechsel-  
67) Zins-  
68) Staats-  
69) Sächs.-  
70) und K.  
71) Danzig-  
72) Deposi-  
73) Sächs.-  
74) waten u.  
75) Cassen-  
76) Wechsel-  
77) Zins-  
78) Staats-  
79) Sächs.-  
80) und K.  
81) Danzig-  
82) Deposi-  
83) Sächs.-  
84) waten u.  
85) Cassen-  
86) Wechsel-  
87) Zins-  
88) Staats-  
89) Sächs.-  
90) und K.  
91) Danzig-  
92) Deposi-  
93) Sächs.-  
94) waten u.  
95) Cassen-  
96) Wechsel-  
97) Zins-  
98) Staats-  
99) Sächs.-  
100) und K.



Allgemeine kommerzielle Notizen.

Berlin, 3. Februar. Der Berliner Markt (Tel.)... 
Frankfurt a. M., 2. Februar. Nachdem die Tendenz des getriggerten Privatverkehrs... 
London, 31. Januar. Auf dem Geldmarkte war gegen vorige Woche kaum eine Variation zu verzeichnen.

Wollberichte.

London, 29. Januar. Die am 14. hier abgehaltene Auktion von ordinären Wollen... 
Wollberichte. London, 29. Januar. Die am 14. hier abgehaltene Auktion von ordinären Wollen umfasste... 
Wollberichte. London, 29. Januar. Die am 14. hier abgehaltene Auktion von ordinären Wollen umfasste...

Getreidemarkt.

Breslau, 2. Februar. Getreidemarkt. Spiritus... 
Wien, 30. Januar. Getreidemarkt. Spiritus... 
Wien, 30. Januar. Getreidemarkt. Spiritus... 
Wien, 30. Januar. Getreidemarkt. Spiritus...

Leipziger Börse.

Leipziger Börse. Productenpreise... 
Leipziger Börse. Productenpreise... 
Leipziger Börse. Productenpreise... 
Leipziger Börse. Productenpreise...

Leipziger Börsen-Course am 3. Februar 1874. Course im 30Thaler-Fusse.

Main table containing various market data including Wechsel, Deutsche Fonds, Eisenb.-Stamm-Act., and Industriell-Act. & Prior. with columns for Divid., pr., and various stock prices.

Druck und Verlag von G. Weig in Leipzig.

Vertical text on the right edge of the page, possibly containing additional market information or advertisements.